REGUMED • Regulative Medizintechnik GmbH

BICOM multisoft®

BICOM multisoft - PILOT

Bedienungsanleitung V2

Medizinprodukt nach der MDD 93 / 42 / EWG - inklusive Änderung 2007/47/EG

CE

Kapitel 1 – Systemvoraussetzungen.....1

Kapitel 2 – Anschlüsse von PC zu BICOM® Gerät 2

A) Nur BICOM multisoft Pilot 2
B) Zusätzliche Verbindungen für SD 1 4

Kapitel 3 – Einrichten von BICOM multisoft® Pilot.....7

A) Installation der Software BICOM multisoft® Pilot 7
B) Lizenzierung von BICOM multisoft® Pilot 10

Konfiguration der Schnittstelle zum BICOM® Gerät 12

C) Optional: Installation im Netzwerk mit mehreren Computern 13
D) Optional: Freigabe für Benutzer, die keine Administratorrechte haben 14
E) Optional: Wenn bei Anwendern von BICOM multisoft® Pilot nachträglich BICOM multisoft® Test installiert wird 14

Kapitel 4 – Erste Schritte mit BICOM multisoft® Pilot.....15

A) BICOM multisoft® Pilot starten 15
B) Pegelmessung 16
C) Mit dem BICOM® Gerät verbinden 17
D) BICOM multisoft® Pilot beenden 18
E) Programmoberfläche und Oberflächeneinstellungen 19

Kapitel 5 – Patientenverwaltung.....20

A) Anlegen einer Patienten-Stammkarte 20
B) Stammdatenübernahme von Versichertenkarten 21
C) Aufrufen / Ändern eines bestehenden Patienten 22
D) Dokumentation der Tests und Therapien in der Patientenakte 23

Kapitel 6 – Auswahl von Programmen für Kanal 1 26

A) Programme auswählen 26
B) Programme testen / Therapie starten 32
C) Hinzufügen von Substanzen in den Eingangs- (u.a. aus BICOM multisoft® Test) und Ausgangsbecher von Kanal 1 34
D) Therapieliste speichern / laden 35
E) Therapieeinstellungen 36

Kapitel 7 – Auswahl von Substanzkomplexen / Programmen für Kanal 2 (nur BICOM optima® / mobil) 37

A) Einfache Auswahl von Substanzkomplexen im Becher 37
B) Erweiterte Programmzuweisung für Kanal 2 42

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Kapitel 8 – Eigene Kategorien, Programme und Programmketten anlegen 47

A) Eigene Kategorien (Fachbereiche) anlegen 47
B) Eigene Programme speichern 48
C) Eigene Programmketten zusammenstellen und speichern 48
D) Eigene Therapieprogramme bearbeiten / löschen 49
E) Eigene Therapieprogramme und Ketten vom / zum BICOM® Gerät übertragen 50

Kapitel 9 – Einzeltherapie Substanzkomplexe (nur BICOM optima® / mobil) 52

Kapitel 10 – Therapieprogramme individualisieren 54

Kapitel 11 – Potenzierungsprogramme 59

Kapitel 12 – BICOMmini 62

Kapitel 13 – EAP-Test 64

A) Test durchführen 64
B) Liste 68
C) Grafik 69
D) Differenzen links/rechts und vorher/nachher 70
E) Quadranten 71

Kapitel 14 – Menü „Extras“ 72

A) Datensicherung und -rücksicherung 72
B) Spracheinstellungen 74
C) Remote-Ansicht 74
D) Firmwareupdate 75

Kapitel 15 – Digitalisierte Substanzen mit BICOM multisoft® Pilot wiedergeben 76

A) Kategorieverwaltung 77
B) Substanzen zum Testen auswählen 80
C) Einzeltest 82
D) Automatiktest 83
E) Optionen 84
F) Substanzen in Becher und Wabe 89
G) Substanzen über Kanal 1 testen 90
H) Substanzen über Kanal 2 testen (nur BICOM optima®) 91
I) Substanzen über Kanal 1 und Kanal 2 testen 92
J) Liste „Zur Therapie ausgewählte Substanzen“ 94
K) Therapiezuordnung der ausgewählten Substanzen 95

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Anhang I – Wartung und Hinweise zum BICOM® Gerät.....98

Anhang II – Allgemeine Behandlungshinweise – Gegenanzeigen 102

Anhang III – Signal- und Testeinrichtungen.....106

Anhang IV – Oft gestellte Fragen – Hilfe bei Problemen.....107

Anhang V – Probleme beim Update von BICOM multisoft® Pilot...109

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Kapitel 1 – Systemvoraussetzungen

Für den Betrieb von BICOM multisoft ist ein Standard-PC mit Monitor, ein Laptop oder Notebook mit mindestens folgenden Hardware-Voraussetzungen erforderlich. Es ist darauf zu achten, dass PC und Monitor das CE-GS-Prüfzeichen tragen und dem EU-Standard entsprechen.

Die empfohlene Mindestbildschirmauflösung beträgt 1280 x 1024 Bildpunkte.
Wir weisen darauf hin, dass bei Notebooks mit einer Auflösung von unter 1152 x 768 Bildpunkten die Oberfläche des Programms nicht mehr voll auf dem Bildschirm dargestellt werden kann und Bildlaufleisten (Scrollbalken) verwendet werden müssen, worunter die Bedienfreundlichkeit leidet.
In diesem Fall empfehlen wir den Anschluss eines zusätzlichen Bildschirms mit höherer Auflösung.

Mindestvoraussetzungen:

Bildschirmauflösung	mind. 1280 x 1024 Bildpunkte
CPU:	mind. 1 GHz Prozessor / Pentium
Arbeitsspeicher:	mind. 512 MB
Festplattenspeicher:	1 GB freier Festplattenspeicher
DVD-ROM-Laufwerk vorhanden	
Soundkarte:	16 Bit mit Lautsprecherausgang, 48 kHz
Schnittstellen:	zwei freie USB-Steckplätze
Software-Betriebssysteme:	mind. Windows XP-SP3/Vista-SP1/Windows 7-SP1
Sonstige Programme:	Adobe Acrobat Reader vorhanden

Empfohlene Voraussetzungen:

Bildschirmauflösung	mind. 1280 x 1024 Bildpunkte
CPU:	mind. 2 GHz Prozessor
Arbeitsspeicher:	mind. 1 GB
Festplattenspeicher:	5 GB freier Festplattenspeicher
Soundkarte:	24 Bit mit Lautsprecherausgang, 48 kHz
Schnittstellen:	vier freie USB-Steckplätze

Das Modul BICOM multisoft Pilot ist kompatibel mit BICOM Geräten ab Version 4.4 .

Die Module BICOM multisoft Test und BICOM SD 1 sind kompatibel mit Geräten ab Version 4.4P.

Verwenden Sie nur die von REGUMED mitgelieferten Kabel.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Kapitel 2 – Anschlüsse von PC zu BICOM® Gerät

A) Nur BICOM multisoft Pilot

BICOM optima und BICOM optima mobil

Verbinden Sie mit dem USB-Kabel Ihr BICOM optima mit einem freien USB-Steckplatz an Ihrem PC.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

BICOM 2000

Mit seriellem Anschluss:

Wenn Ihr PC über eine freie serielle Schnittstelle verfügt, können Sie BICOM und PC mit einem seriellen Kabel verbinden.

Verfügt Ihr PC über keine freie serielle Schnittstelle, so müssen Sie einen Seriell-zu-USB-Adapter verwenden.

Stecken Sie diesen an der seriellen Buchse Ihres BICOMs ein.

Verbinden Sie mit dem USB-Kabel den USB-Ausgang des Adapters mit einem freien USB-Steckplatz an Ihrem PC.

Mit USB-Anschluss:

Verbinden Sie PC und BICOM direkt mit dem USB-Kabel.

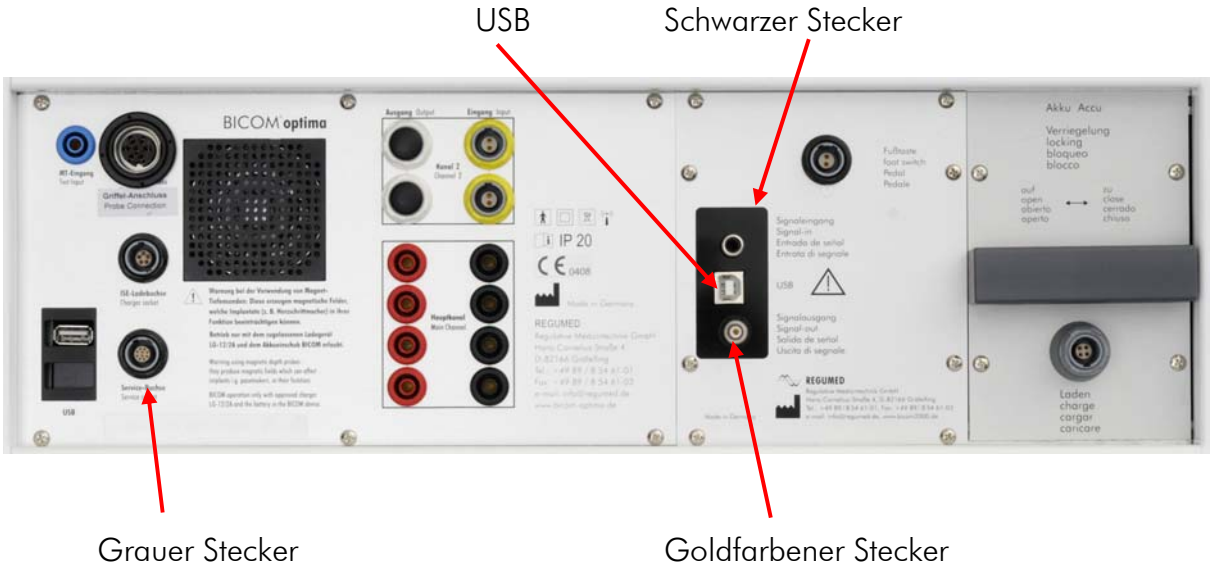
Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

B) Zusätzliche Verbindungen für SD 1

BICOM optima und BICOM optima mobil

Sie benötigen das Sicherheitsadapter-Signalkabel.
Stecken Sie den Audiostecker des Kabels am Audioausgang Ihres PCs an. Der Audioausgang ist meist grün oder mit einem Kopfhörersymbol markiert.

Verbinden Sie die restlichen drei Stecker des Stereokabels mit Ihrem BICOM Gerät wie dargestellt:



Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

BICOM optima mobil

Signalleitung zum PC

Beim BICOM optima mobil benötigen Sie kein Signalweiterleitungskabel.

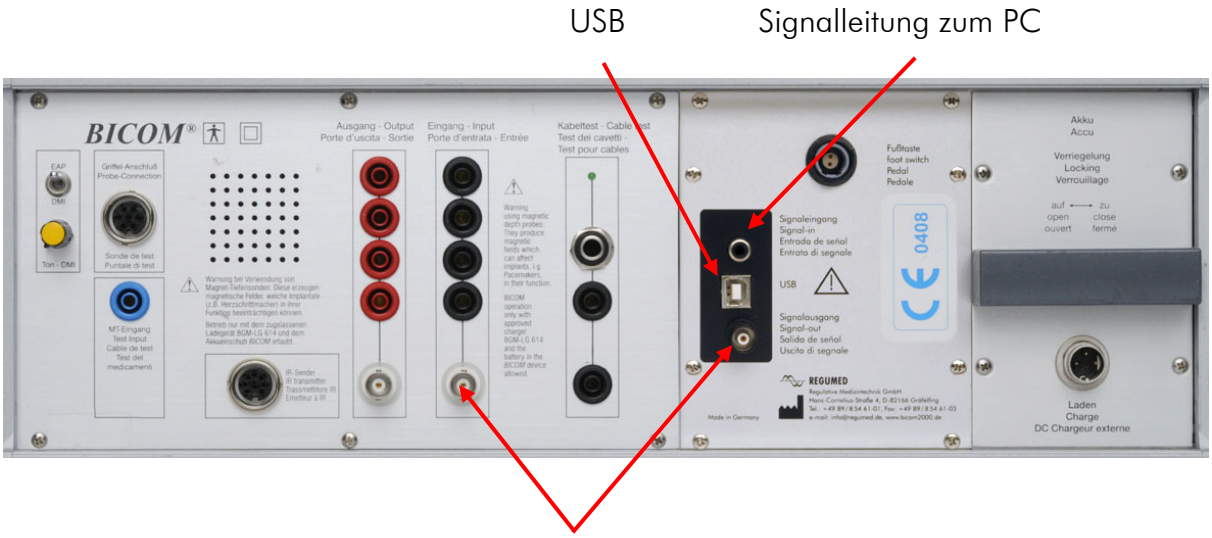
Schließen Sie nur das Signalkabel zwischen BICOM und dem Audioausgang Ihres PCs an.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

BICOM 2000

Hinweis: Wenn Sie bereits BICOM multisoft Test verwenden, verfügen Sie bereits über alle nötigen zusätzlichen Verbindungen. Sie benötigen dann zum Abspielen von digitalisierten Substanzen keine weiteren Verbindungen am BICOM 2000 Gerät.

Ansonsten schließen Sie Signalweiterleitungskabel (BNC-BNC) und Signalleitungskabel an wie folgt:



BNC-BNC-Signalweiterleitungskabel (Länge 35 cm)

Wenn Sie feststellen, dass Ihnen die benötigten Anschlüsse fehlen und die Rückseite Ihres BICOM 2000 aussieht wie auf Seite drei, verfügt Ihr BICOM 2000 nicht über die erforderliche CPU-Box. Kontaktieren Sie bitte REGUMED.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Kapitel 3 – Einrichten von BICOM multisoft® Pilot

A) Installation der Software BICOM multisoft® Pilot

Wenn Sie bereits BICOM multisoft Pilot im Einsatz haben, empfehlen wir Ihnen, eine Datensicherung auf einen externen Datenträger durchzuführen, bevor Sie mit der Installation beginnen.

So können Sie später eine Rücksicherung durchführen, falls Ihre Datenbank beim Update beschädigt wird (in sehr seltenen Fällen).

Halten Sie den mitgelieferten roten USB-Dongle bereit.

Legen Sie die Installations-DVD für *BICOM multisoft* in das DVD-Laufwerk Ihres PCs ein und gehen Sie wie folgt vor:

1. Melden Sie sich mit einem Administrator-Konto an.

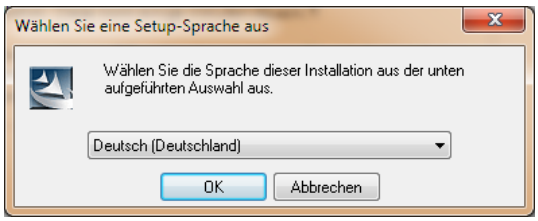
2. Es öffnet sich automatisch das BICOM multisoft-Installationsprogramm.

   Sollte dies nicht geschehen, so öffnen Sie die Datei „RegumedStarter.exe“ von der DVD.

   BICOM multisoft Pilot benötigt die Microsoft.NET Framework 4.0 Laufzeitumgebung. Ob diese auf Ihrem PC bereits installiert ist, wird im Installationsprogramm links unter „.NET Laufzeitumgebung“ angezeigt.
   - Wenn diese auf Ihrem PC noch nicht installiert ist, so wählen Sie zunächst den obersten Punkt „.NET Laufzeitumgebung“ aus und folgen Sie der Installation. Diese kann einige Minuten dauern.
   - Wenn die Laufzeitumgebung auf Ihrem PC vorhanden ist, können Sie mit der Installation von BICOM multisoft Pilot fortfahren.

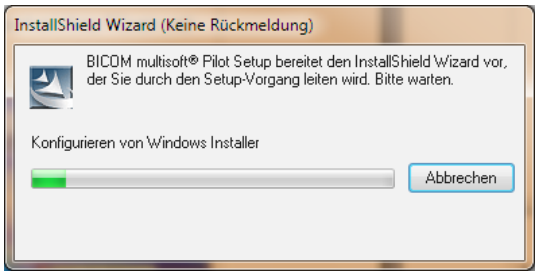
   Wählen Sie im Installationsprogramm „BICOM multisoft PILOT (Demo)“.

1. Wählen Sie die Installationssprache aus und bestätigen Sie mit „OK“.

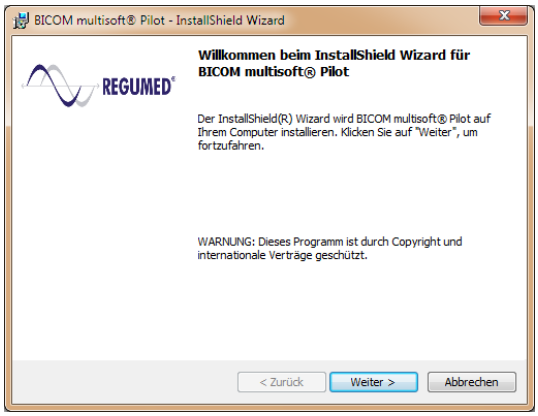


Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

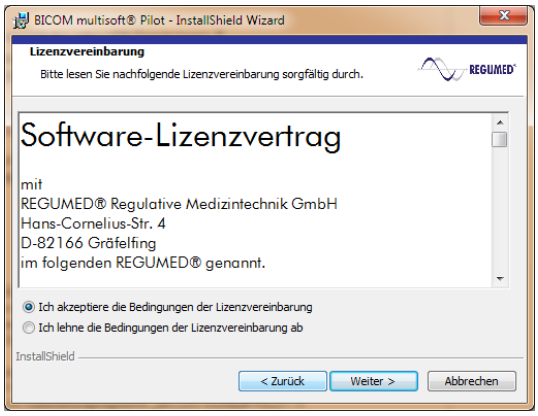
Warten Sie, während das Setup initialisiert wird.



2. Mit „Weiter“ bestätigen.



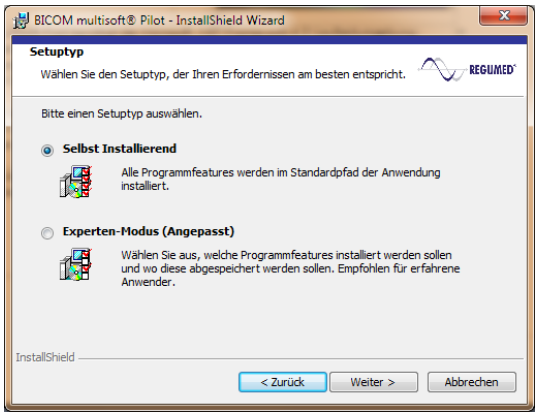
3. Es folgt der Software-Lizenzvertrag. Wenn Sie den Bedingungen zustimmen, klicken Sie auf „Weiter“.



4. Ein Dialogfeld, in welchem die zutreffende Option „Selbst Installierend“ bereits markiert ist, wird geöffnet.

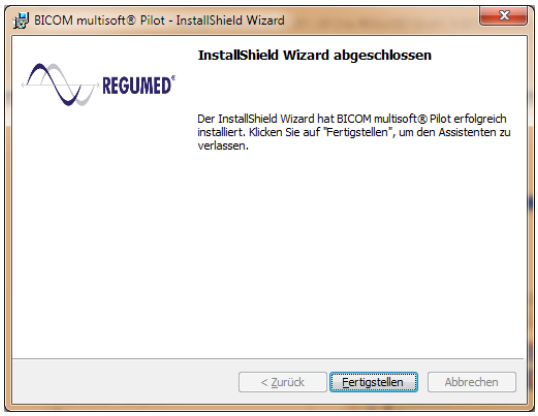
   Auf „Weiter“ klicken, um fortzufahren.

   Die Installation wird ausgeführt. Dies kann einige Minuten dauern.



Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Zum Abschließen auf „Fertigstellen“ klicken.



Auf Ihrem Desktop finden Sie nun das BICOM multisoft Pilot Icon.

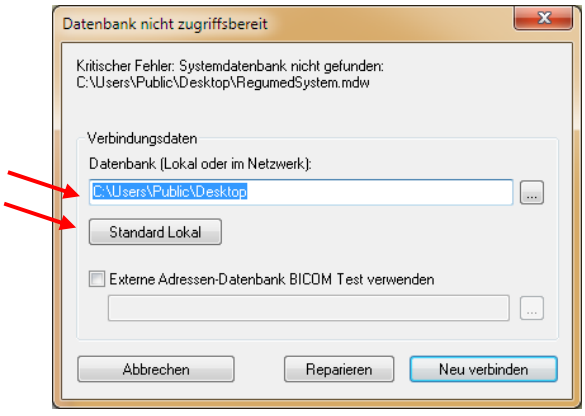
Es befindet sich auch in Ihrem Windows-Startmenü unter dem Pfad:

“Start” → ”Alle Programme” → “REGUMED” → “BICOM multisoft Pilot”.

Starten Sie BICOM multisoft Pilot.

Warten Sie, während das Startfenster erscheint und das Programm lädt.

Falls Sie die folgende Fehlermeldung erhalten, wurde die Datenbank nicht gefunden.



Klicken Sie auf „Standard Lokal“, um den Standardpfad auszuwählen.

Sollten Sie Ihre Datenbank in einem anderen Ordner speichern, so geben Sie diesen ein.

Klicken Sie dann auf „Neu verbinden“.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Dies sind die Standardpfade:

Windows XP:

C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\Regumed\BICOM optima Pilot

Windows Vista und Windows 7:

C:\Users\Public\Documents\Regumed\Bicom Pilot

B) Lizenzierung von BICOM multisoft® Pilot

Wenn Sie nach der Installation keinen Dongle einstecken, läuft Pilot im Demo-Modus. Sie können dann sämtliche Funktionen ausprobieren, jedoch nicht das BICOM Gerät ansteuern.

Wenn Sie über einen roten Pilot-Dongle verfügen, d.h. die Pilot-Vollversion erworben haben, gehen Sie zur Lizenzierung wie folgt vor:

Stecken Sie den Dongle in eine freie USB-Buchse an Ihrem Computer oder Laptop (möglichst nicht in einen USB-Hub).

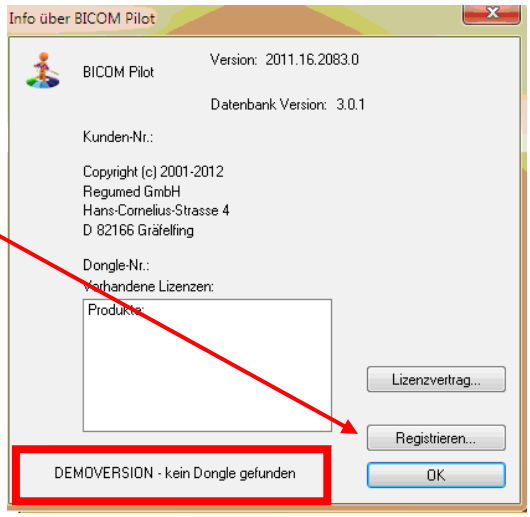
Wir empfehlen Ihnen, den Dongle jedes Mal in genau diese USB-Buchse zu stecken, damit er wieder erkannt wird.

Es kann beim ersten Mal einige Minuten dauern, bis Windows den Dongle installiert hat.

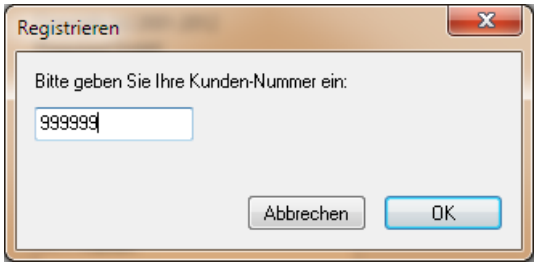
Wählen Sie im Menü „Extras“ die Option „Info“.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

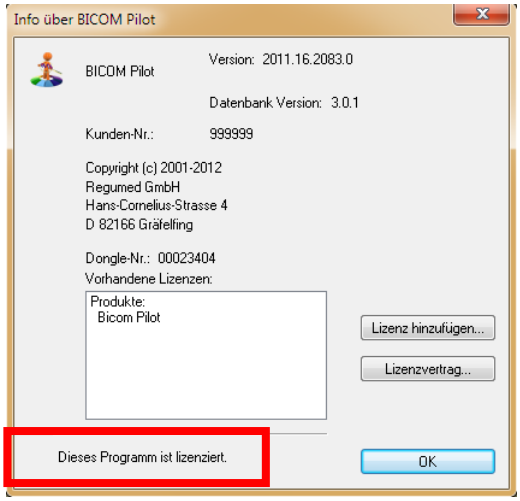
Es öffnet sich das nebenstehende Fenster. Klicken Sie auf „Registrieren“.



In der nächsten Maske geben Sie bitte Ihre Kundennummer ein (die 6-stellige Nummer auf dem Dongle oder auf Ihrem Lieferschein) und klicken Sie „OK“.



Ihr Programm ist jetzt lizenziert.



Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

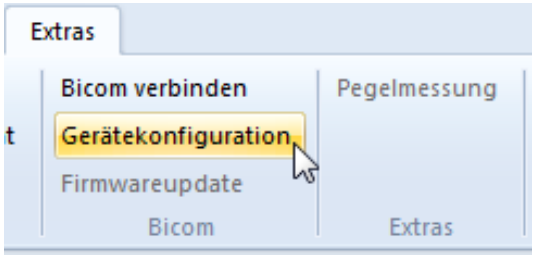
Konfiguration der Schnittstelle zum BICOM® Gerät

Verbinden Sie Ihr BICOM mit dem PC wie in Kapitel 2 beschrieben, sofern nicht bereits geschehen.

Schalten Sie erst Ihr BICOM ein und starten Sie dann multisoft Pilot.

Um die Schnittstelle zu Ihrem BICOM Gerät zu konfigurieren, gehen Sie wie folgt vor:

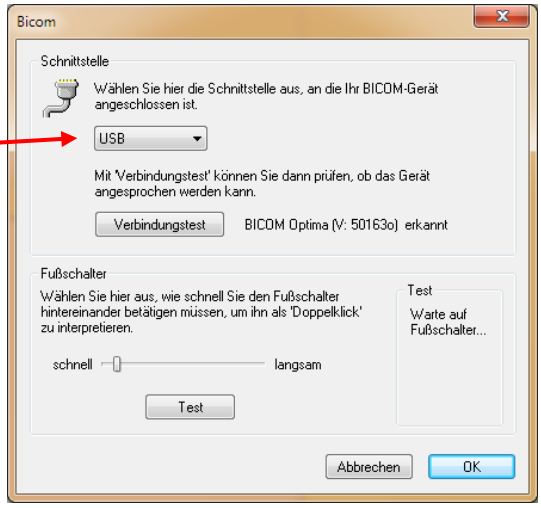
Wählen Sie im Menü „Extras“ zunächst die Einstellung „Gerätekonfiguration“.



Es wird das Fenster für die Auswahl der Schnittstellen angezeigt.

Wenn Ihr BICOM einen USB-Anschluss hat, so wählen Sie als Schnittstelle „USB“.

Bei einem BICOM mit serieller Schnittstelle und bereits installiertem Seriell-zu-USB-Adapter wählen Sie die COM-Schnittstelle mit der höchsten Zahl.



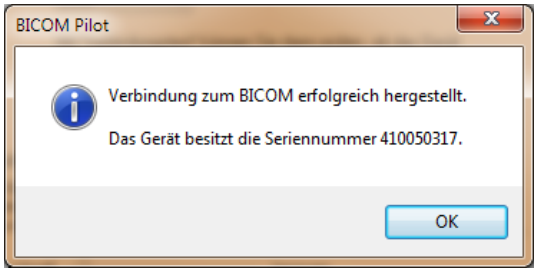
Klicken Sie auf „Verbindungstest“, um zu kontrollieren, ob die Verbindung zum BICOM Gerät funktioniert. Das Gerät muss eingeschaltet sein.

Bestätigen Sie abschließend mit „OK“.

Darunter können Sie einstellen, mit welcher Geschwindigkeit Sie mit dem Fußschalter Doppelklicks ausführen möchten.

Voraussetzung ist, dass der Fußschalter am BICOM angeschlossen ist.

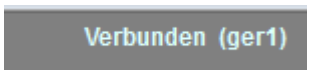
Klicken Sie auf „OK“.



Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Als letzten Schritt wählen Sie über „Extras“ den Punkt „BICOM verbinden“ aus.

Nun ist BICOM Pilot mit dem BICOM verbunden (steht oben rechts am Bildschirmrand).



C) Optional: Installation im Netzwerk mit mehreren Computern

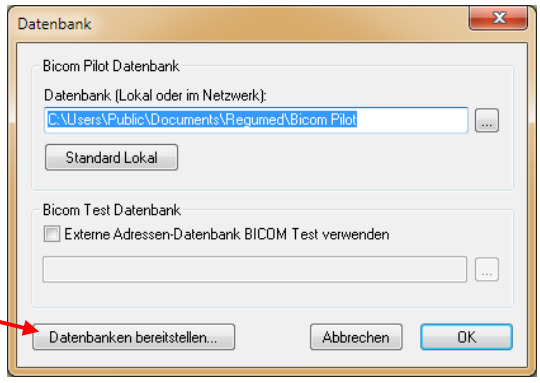
Zunächst muss die Datei „BicomPilot.mdb“, die gemeinsam genutzt werden soll, auf einen netzwerkfähigen Datenträger kopiert werden. Das Verzeichnis muss von den Computern, die auf die Datenbank zugreifen sollen, mit Lese- und Schreibrechten erreichbar sein.

Es müssen folgende Schritte durchgeführt werden:

1. Wählen Sie über „Extras“ die Option „Datenbank-Pfade“.

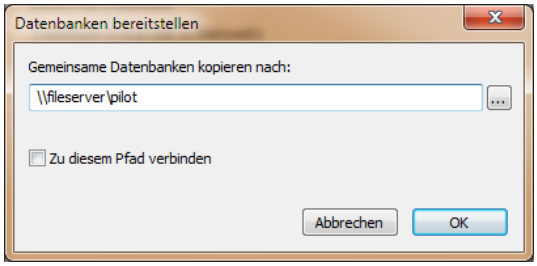
2. Das nebenstehende Fenster öffnet sich.

   Um alle notwendigen Dateien, die gemeinsam genutzt werden sollen, auf einen netzwerkfähigen Datenträger zu kopieren, klicken Sie auf „Datenbanken bereitstellen“.



   Wählen Sie nach Klick auf den Button „…“ ein Verzeichnis, in das Ihre Datenbank und alle notwendigen Dateien kopiert werden.

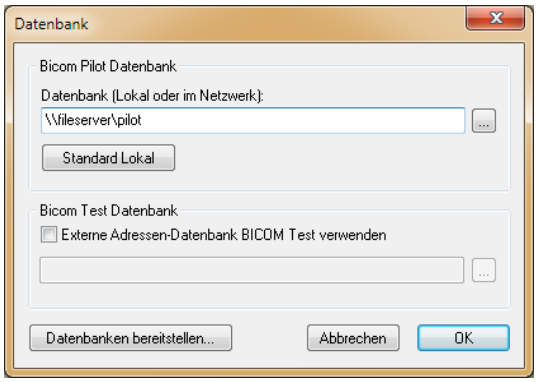
   Fahren Sie mit „OK“ fort.



Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Unter „Datenbank (Lokal oder im Netzwerk)“ muss der Pfad stehen, in dem die BICOM Pilot-Datenbank „BicomPilot.mdb“ bereitgestellt wurde.

In unserem Beispiel haben wir \\fileserver\pilot ausgewählt.



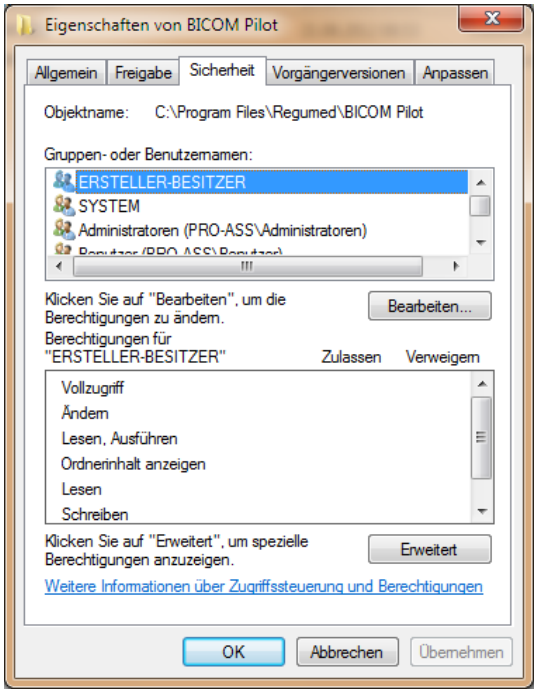
D) Optional: Freigabe für Benutzer, die keine Administratorrechte haben

Der Administrator muss in diesem Fall nach der Installation von BICOM multisoft Pilot für den folgenden Ordner die Sicherheitseinstellungen ändern:

Bei Standardinstallation:

C:\Program Files\Regumed\BICOM Pilot
oder
C:\Program Files (x86)\Regumed\BICOM Pilot
(je nach Betriebssystem)

Hier müssen alle PC-Benutzer, die auf BICOM multisoft Pilot Zugriff haben sollen, Lesen/Schreiben/Ändern-Berechtigungen besitzen.



E) Optional: Wenn bei Anwendern von BICOM multisoft® Pilot nachträglich BICOM multisoft® Test installiert wird

Siehe hierzu den gleichnamigen Abschnitt im Handbuch zu BICOM multisoft Test.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Kapitel 4 – Erste Schritte mit BICOM multisoft® Pilot

Wichtiger Hinweis an BICOM 2000-Besitzer

In dieser Anleitung werden Funktionen von BICOM multisoft Pilot beschrieben, die nur mit dem BICOM optima oder BICOM optima mobil verwendet werden können.

Dies betrifft die erweiterte Programmzuweisung von Kanal 2-Programmen (Kapitel 7, Abschnitt B), die Verwendung von optima-Substanzkomplexen und Tiefstfrequenzen.

Das im Abschnitt „Digitalisierer" beschriebene Testen über den zweiten Kanal ist ebenso nur mit dem BICOM optima bzw. BICOM optima mobil möglich.

Wenn ein BICOM 2000 mit BICOM multisoft Pilot verbunden ist, sind diese Funktionen ausgegraut und nicht verwendbar.

A) BICOM multisoft® Pilot starten

Schalten Sie immer zuerst das BICOM an und starten Sie dann erst Pilot.

Auf Ihrem Desktop finden Sie das BICOM multisoft Pilot Icon.

Es befindet sich auch in Ihrem Windows-Startmenü unter dem Pfad:

"Start" → "Alle Programme" → "REGUMED" → "BICOM multisoft Pilot".

Starten Sie BICOM multisoft Pilot.

Warten Sie, während das Startfenster erscheint und das Programm lädt.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

B) Pegelmessung

Nach dem Start der Pilot-Software erscheint das Fenster für die Lautstärken-Pegeleinstellung der Soundkarte.

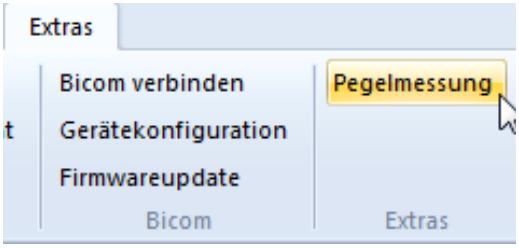
Die Pegelmessung ist nur erforderlich, wenn Sie den SD 1 Substanzdigitalisierer oder multisoft Test benutzen und mit BICOM multisoft Pilot selbst digitalisierte Substanzen abspielen.

Wenn dies nicht der Fall ist, müssen Sie keine Pegelmessung durchführen. Deaktivieren Sie in diesem Fall die Einblendung der Pegelmessung bei Programmstart (siehe unten).

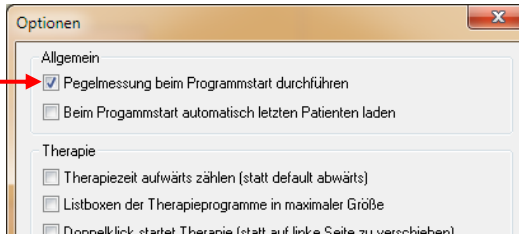
Die Pegelmessung bei BICOM Geräten mit USB-Schnittstelle unterscheidet sich leicht von der Pegelmessung bei Geräten mit serieller Schnittstelle. Daher wird im Folgenden auf beide Formen gesondert eingegangen.

Sie können die Pegelmessung übrigens auch manuell über „Extras“ → „Pegelmessung“ aufrufen.

Hinweis: Der Button ist ausgegraut, wenn kein BICOM verbunden ist.

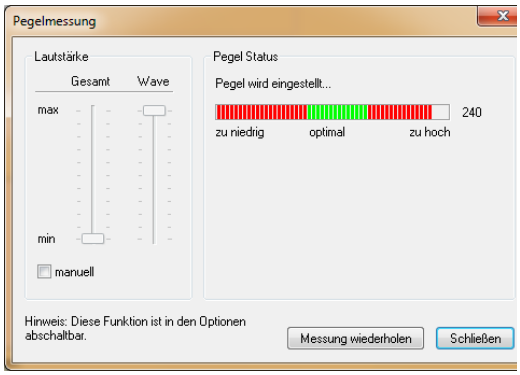


Wenn Sie nicht möchten, dass die Pegelmessung nach jedem Programmstart ausgeführt wird, können Sie dies in den Optionen unter „Extras“ → „Optionen“ deaktivieren.



Pegelmessung beim BICOM Gerät mit USB-Schnittstelle

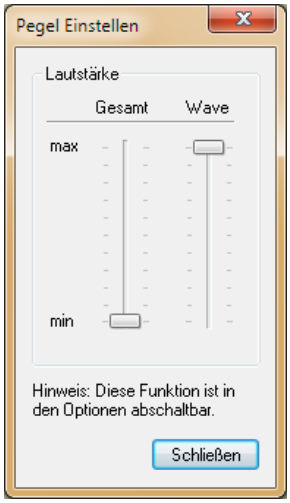
Ist die USB-Schnittstelle richtig konfiguriert, (siehe Kapitel 4C), versucht die Software, den Pegel selbstständig zu justieren (erkennbar am Schwanken des rot-grün-roten Feldes).



Falls dies nicht gelingt, lässt sich der Pegel manuell einstellen. Dazu ist zuerst „manuell“ zu markieren und dann der Regler mit gedrückter Maustaste nach oben oder unten zu ziehen.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Pegelmessung beim BICOM Gerät mit serieller Schnittstelle



Hier steht keine automatische Pegeleinstellung zur Verfügung.

Stellen Sie den Pegel manuell ein, wie oben beschrieben, während Sie den Knopf auf der Signalleitungsbox drücken. Regulieren Sie so, dass die grüne LED leuchtet oder flackert.

Hinweis: Bitte beachten Sie sowohl bei BICOM Geräten mit USB- als auch bei bei BICOM Geräten mit serieller Schnittstelle:

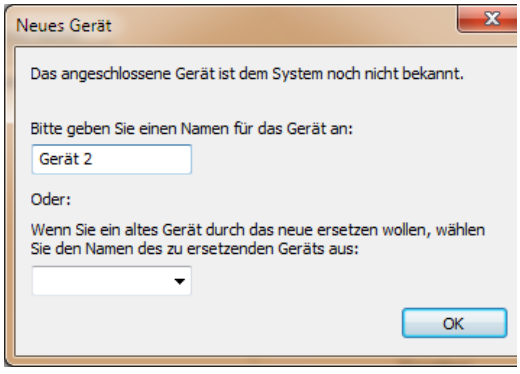
Die Regler beeinflussen sich gegenseitig. Im Normalfall stellen Sie den Wave-Regler auf das untere Fünftel und nehmen dann die Feineinstellung mit dem Gesamt-Regler vor.

Zu beachten: Benutzen Sie ein Notebook / Laptop, befindet sich entweder außen am Gerät oder als Taste auf der Tastatur noch ein zusätzlicher Regler für die Lautstärkeneinstellung.

Dieser Regler kann möglicherweise über die Software nicht beeinflusst werden. Stellen Sie ihn daher auf ca. 50% ein.

Hinweis: Wenn die Pegelmessung trotz mehrmaligen Versuchens nicht erfolgreich ist, kann es sein, dass Sie den Lautstärke-Pegel Ihres BICOM kalibrieren müssen.
Näheres dazu erfahren Sie im Handbuch Ihres BICOM Geräts.

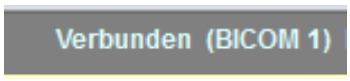
C) Mit dem BICOM® Gerät verbinden

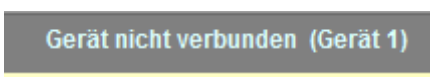


Normalerweise sollten BICOM Gerät und Software sich stets automatisch miteinander verbinden.

Bei der ersten Verbindung mit einem neuen BICOM öffnet sich ein Fenster, in dem Sie einen Namen für Ihr BICOM vergeben können.

Beachten Sie die Anzeige des Verbindungsstatus am rechten Bildschirmrand:



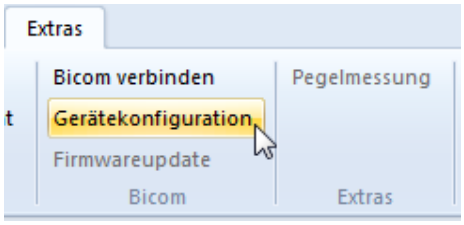


„Nicht verbunden“ bedeutet, dass das Gerät nicht angeschlossen, nicht erkannt oder nicht eingeschaltet ist.

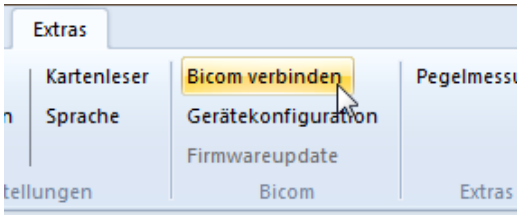
Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Sie können die Verbindung auch nachträglich bzw. bei Verbindungsunterbrechung manuell herstellen:

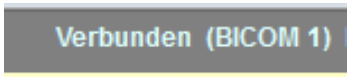
Wählen Sie „Extras“ → „Gerätekonfiguration“, um zu prüfen, ob Ihr BICOM erkannt wird.
Die Einrichtung eines BICOM Geräts ist in *Kapitel 3 Konfiguration der Schnittstelle zum BICOM Gerät* beschrieben.



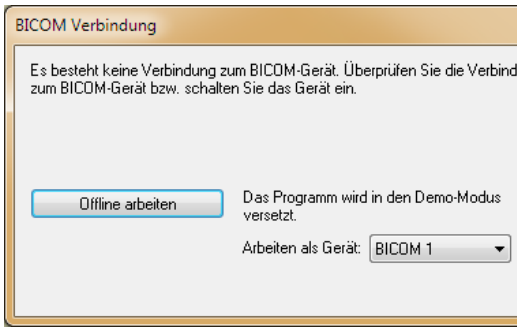
Stellen Sie die Verbindung zum Gerät her, indem Sie auf „Extras“ → „BICOM verbinden“ klicken.



Wenn ein Gerät gefunden wird, wird nun automatisch verbunden. Dies wird Ihnen in der Statusanzeige am rechten Programmrand angezeigt:

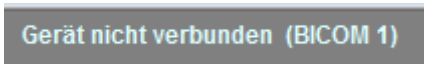


Sollte BICOM Pilot kein BICOM Gerät finden, so erscheint nebenstehendes Fenster.



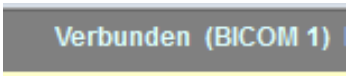
Sie können nun…

- auf „Offline arbeiten“ klicken – Sie arbeiten dann ohne Verbindung zum Gerät. Sie können Programme vorbereiten etc., aber nicht starten.
  In der Statusanzeige wird dann „Gerät nicht verbunden“ angezeigt.



- überprüfen, ob Ihr BICOM eingeschaltet ist
- die USB-Verbindung zwischen PC und BICOM überprüfen und / oder Gerät erneut konfigurieren.

Sobald die Verbindung hergestellt wurde, schließt sich das Fenster von allein. In der Statusanzeige steht nun „Verbunden“.



D) BICOM multisoft® Pilot beenden

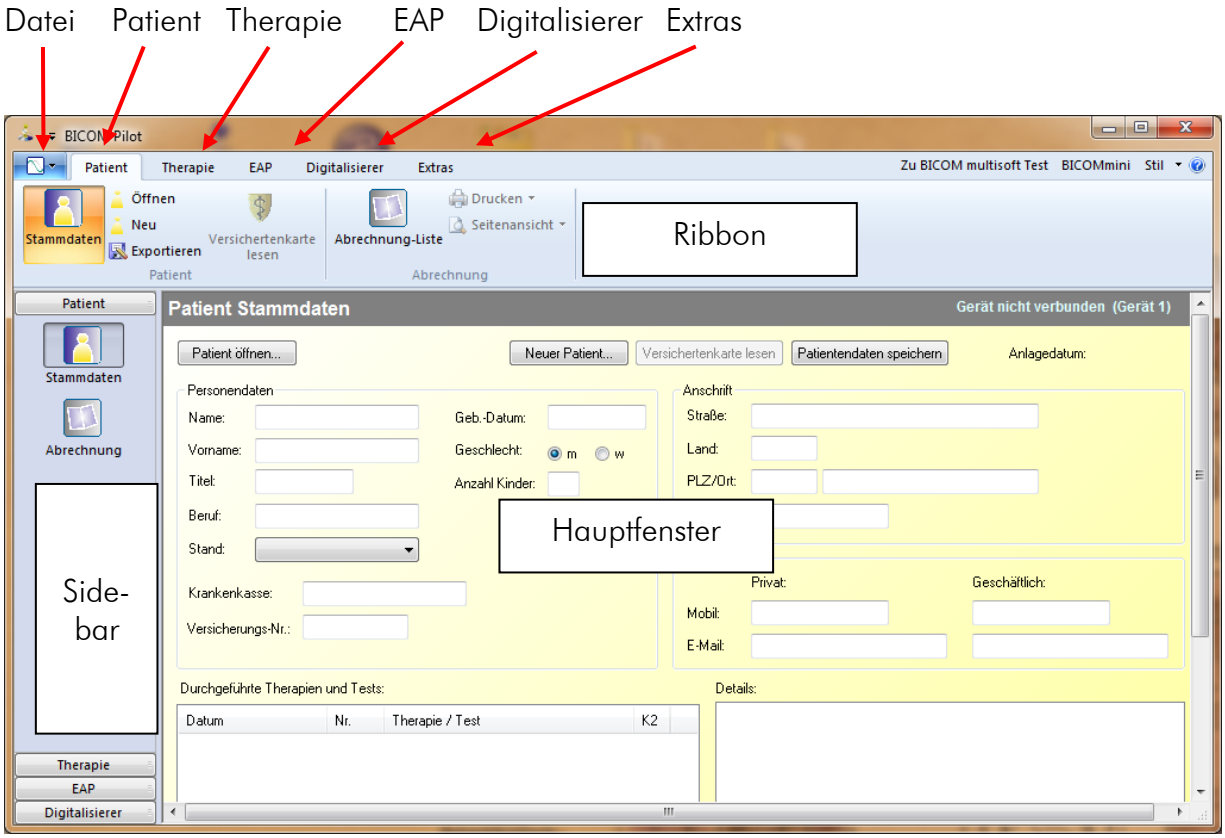
Schließen Sie Pilot über „Datei“ → „Beenden“ oder über das Kreuz in der Ecke rechts oben.

Ausgewählte Programme werden automatisch gespeichert und stehen Ihnen beim nächsten Öffnen des Patienten wieder zur Verfügung.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

E) Programmoberfläche und Oberflächeneinstellungen

Die Software BICOM optima Pilot verfügt über folgende Hauptmenüpunkte:

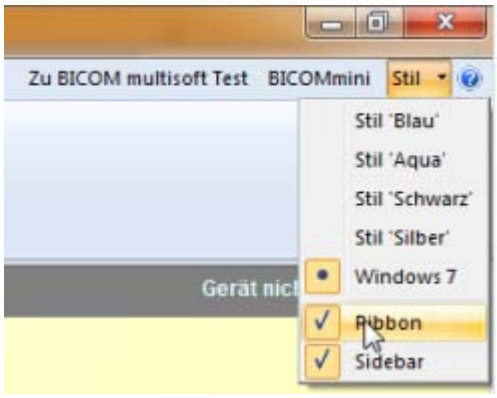


Diese enthalten jeweils Unterpunkte, die dann angezeigt werden, wenn vorher das jeweilige Hauptmenü ausgewählt wurde.

Sie können Ribbon und / oder Sidebar auch ausblenden – dies empfiehlt sich besonders bei Monitoren mit geringer Auflösung, z.B. Netbooks.

Klicken Sie dazu rechts oben auf „Stil“. Im zugehörigen Menü können Sie wählen, ob Ribbon und Sidebar angezeigt werden sollen.

Wurde der Ribbon deaktiviert, so wird er nur angezeigt, wenn Sie auf die übergeordneten Menüpunkte klicken (z.B. „EAP“) und verschwindet danach wieder.



Tipp: Sie können in diesem Untermenü auch den Stil der Pilot-Oberfläche ändern, z.B. in „Blau“ oder „Aqua“.

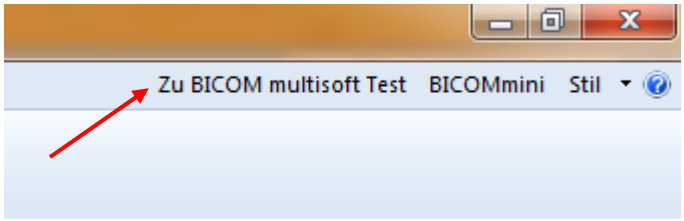
Hinweis: In der Windows-Systemsteuerung können Sie die Schriftgröße Ihres Systems einstellen. BICOM multisoft Pilot unterstützt die kleine und mittlere Schriftgröße.
Bei Schriftgröße „groß“ kann es zu Darstellungsfehlern kommen.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Kapitel 5 – Patientenverwaltung

A) Anlegen einer Patienten-Stammkarte

Wenn beide Programme, BICOM multisoft Test und BICOM multisoft Pilot, installiert sind, wird eine neue Patienten-Stammdaten-Kartei immer in BICOM multisoft Test angelegt und dann von BICOM multisoft Pilot übernommen. Wenn Sie in BICOM multisoft Pilot sind, wechseln Sie zu BICOM Test, indem Sie rechts oben auf die gleichlautende Schaltfläche klicken:



Wie Sie in BICOM Test eine neue Patientenkarte anlegen, ist in der multisoft Test-Anleitung beschrieben.

Wenn Sie nur BICOM Pilot verwenden, gehen Sie folgendermaßen vor, um einen neuen Patienten anzulegen:

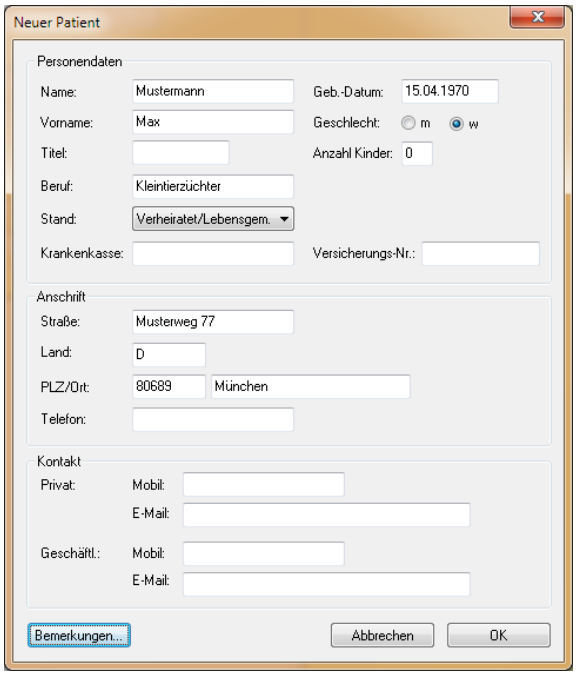
Klicken Sie im Menü „Patient“ entweder im Ribbon auf „Neu“ oder klicken Sie im Hauptfenster auf „Neuer Patient“:

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Es öffnet sich die Patienteneingabemaske. Die Felder „Name“, Vorname“ und „Geb.-datum“ müssen ausgefüllt werden. Die restlichen Felder sind fakultativ.

Wenn Sie auf „Bemerkungen“ (links unten im Fenster) klicken, können Sie zusätzlichen Text ohne Zeilenbeschränkung eingeben.

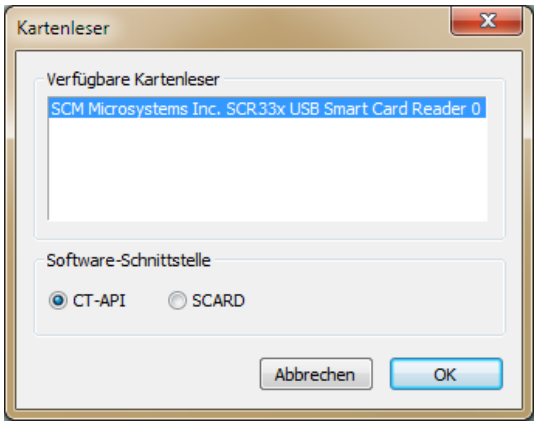
Füllen Sie die Maske aus und klicken Sie auf „OK, um den Patienten anzulegen.



B) Stammdatenübernahme von Versichertenkarten

Wenn an Ihrem PC ein Versichertenkartenleser angeschlossen und installiert ist, können Sie in BICOM multisoft Pilot Patienteninformationen direkt von der Karte einlesen.

Öffnen Sie „Extras“→ „Kartenleser“, um für den / die angeschlossenen Kartenleser die Softwareschnittstelle auszuwählen.



Nun können Sie im Menü „Patient“ mit Klick auf „Versichertenkarte lesen“ die aktuell in einem der Kartenleser eingelegte Versichertenkarte auslesen. Sie können die eingelesenen Daten danach wie gewohnt vervollständigen und speichern.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

C) Aufrufen / Ändern eines bestehenden Patienten

Wenn Sie multisoft Test verwenden, so sollten Sie Patienten stets in diesem Programm öffnen. Wenn Sie dann zu multisoft Pilot wechseln, wird der Patient automatisch auch in Pilot geöffnet.

Auch Änderungen führen Sie dann in multisoft Test durch.

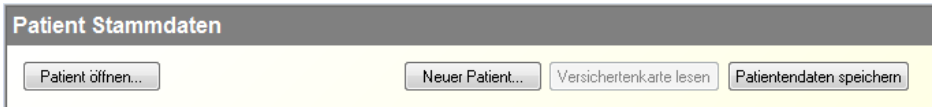
Sie können Patienten zwar auch mit multisoft Pilot öffnen, jedoch werden diese dann nicht automatisch in multisoft Test geöffnet. Nur wenn Sie in der aktuellen Sitzung ausschließlich multisoft Pilot verwenden möchten, bietet sich dies an.

Sie können den aktuellen multisoft Test-Patienten auch unter Patient mit „Akt. BICOM Test Patient öffnen“ wählen.

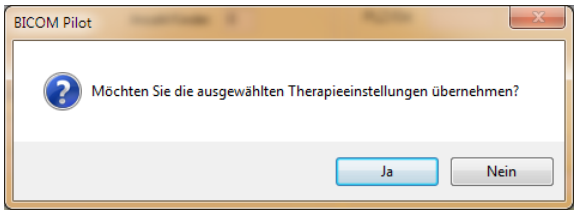
Hinweis: diese Schaltfläche sehen Sie nur, wenn Sie multisoft Test verwenden.

Wenn Sie nur BICOM Pilot verwenden, so öffnen Sie Patienten mit der Schaltfläche „Patient öffnen“. Diese finden Sie auch oben im Ribbon.

Sie können nun auch Patientendaten ändern und danach auf „Patientendaten speichern“ klicken.



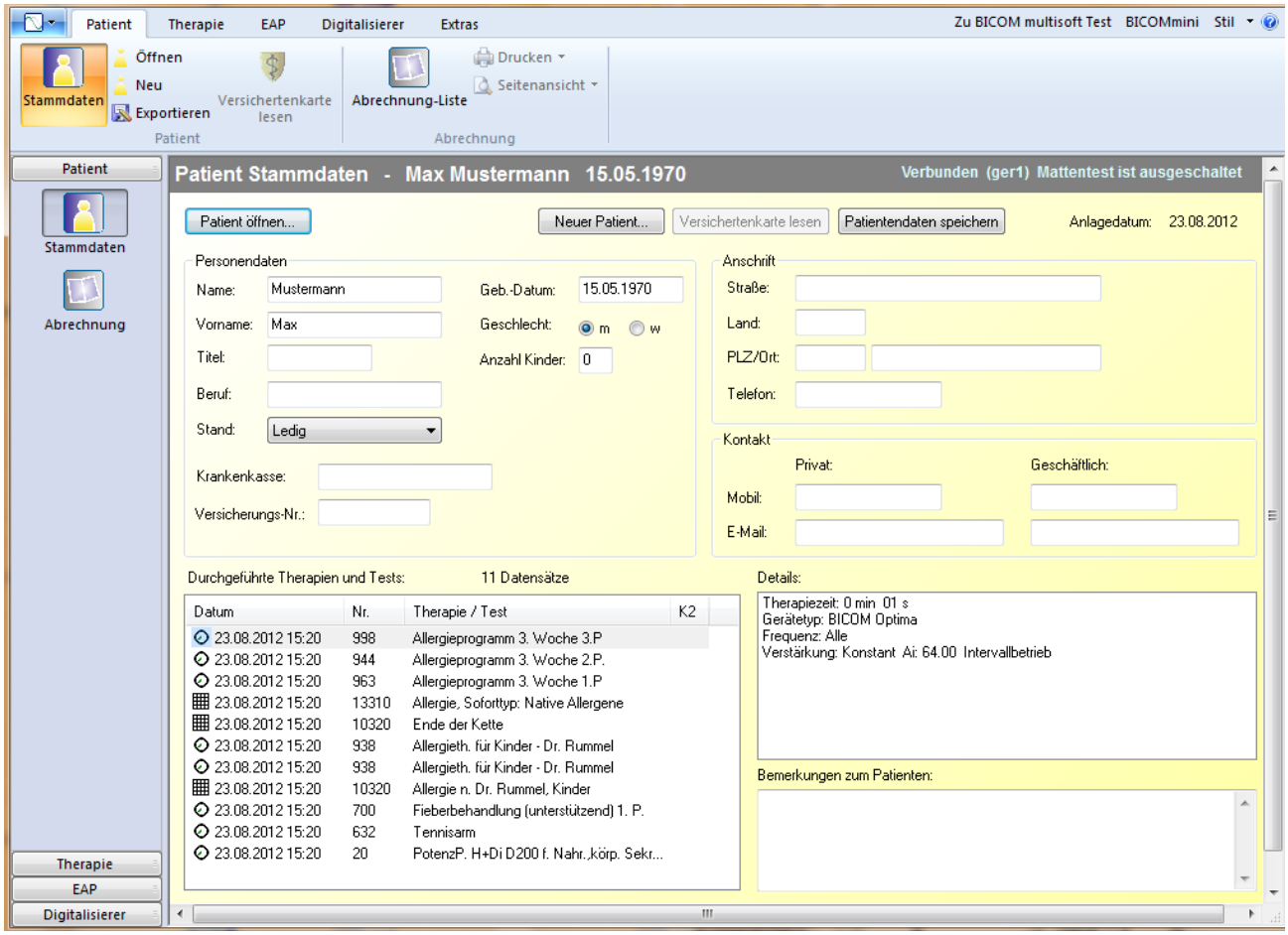
Nachdem Sie einen Patienten geöffnet haben, fragt Sie das Programm, ob Sie die Therapieeinstellungen übernehmen möchten. Damit sind die aktuell ausgewählten Therapien gemeint.



Dies ist praktisch, falls Sie schon mit dem Austesten begonnen haben, bevor Sie den Patient öffnen (oder es vergessen haben). Wenn Sie ganz regulär zu einem anderen Patienten wechseln, wählen Sie „Nein“.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

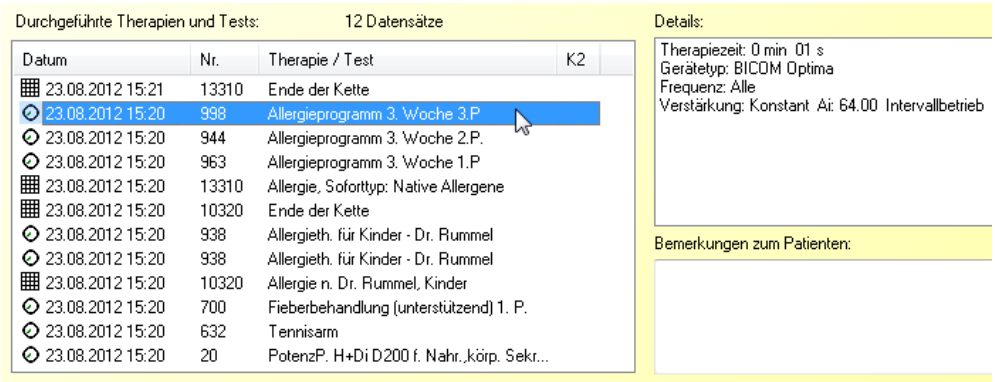
D) Dokumentation der Tests und Therapien in der Patientenakte



In der Patientenakte sehen Sie neben den Stammdaten des Patienten auch sämtliche durchgeführte Tests und Therapien. Sie werden durch Symbole unterschieden.

Tests und Therapien können Sie jedoch nicht ändern, sondern nur, sofern gewünscht, löschen (siehe unten bei „Abrechnung“).

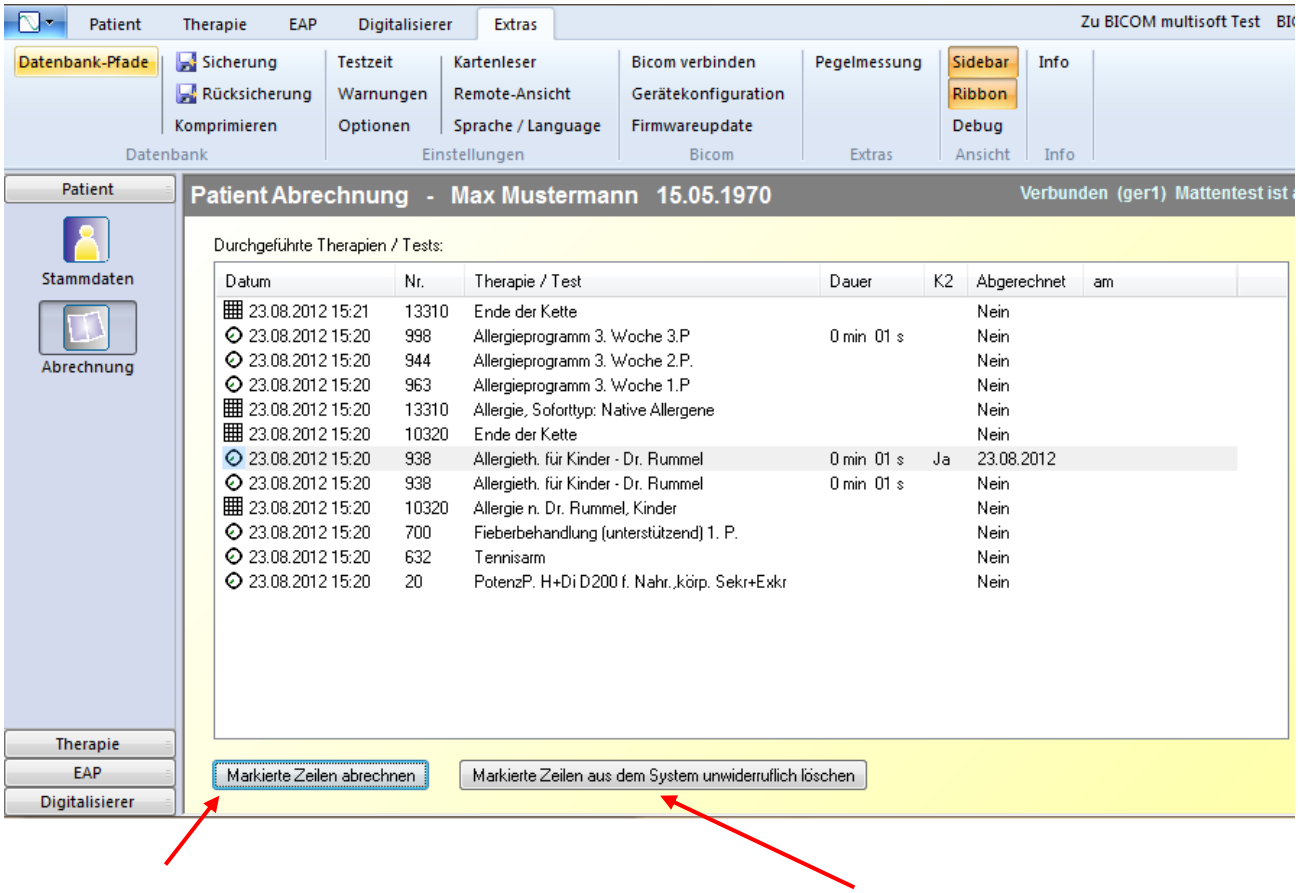
Wenn Sie durchgeführte Tests oder Therapien anklicken, werden rechts daneben im Feld „Details“ die jeweiligen Parameter angezeigt.



Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Tipp: Im Feld „Bemerkungen zum Patienten“ können Sie eigenen Text eingeben.

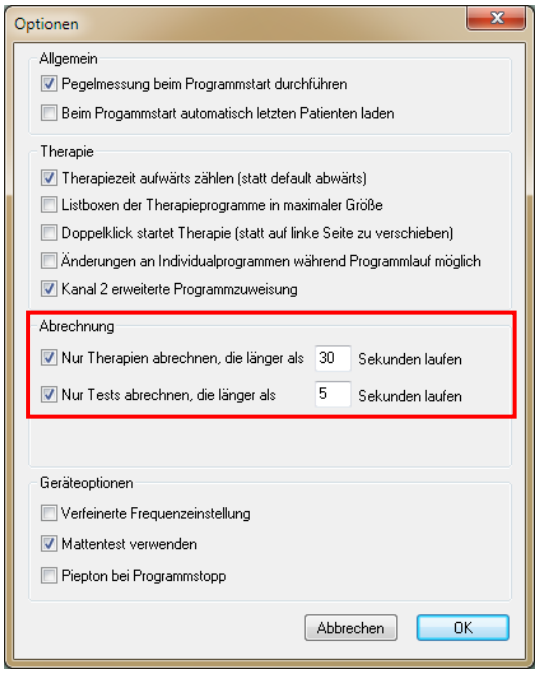
Wenn Sie oben im Ribbon oder links in der Leiste auf **„Abrechnung“** klicken, sehen Sie sämtliche durchgeführte Therapien / Tests und können dies mit den Buttons (ebenfalls oben im Ribbon) auch drucken.



Wenn Sie eine Zeile markieren, können Sie sie als „abgerechnet“ markieren oder löschen. Benutzen Sie dazu die beiden Buttons am unteren Fensterrand.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

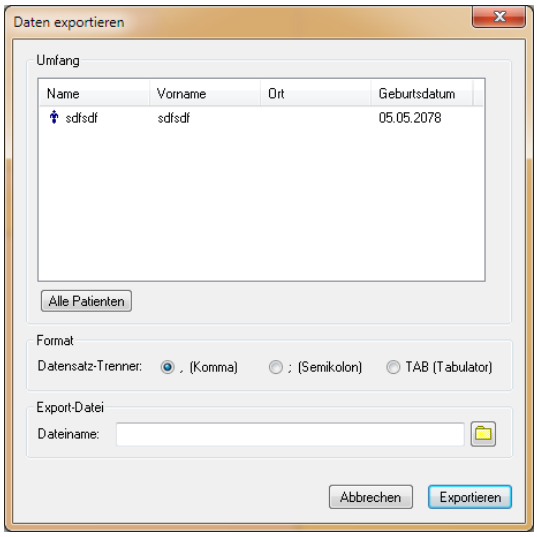
Unter „Extras“ → „Optionen“ können Sie einstellen, ab welcher Dauer Therapien und Tests aufgezeichnet werden sollen.



Wenn Sie Patientendaten in ein Textverarbeitungsprogramm exportieren möchten, so klicken Sie auf den Button „Exportieren“ im Patient-Menü.

Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie Patientendaten zum Export auswählen können. Wählen Sie je nach Textverarbeitungsprogramm ein Format aus. Darunter können Sie Pfad und Dateiname auswählen.

Nachdem Sie auf „Exportieren“ geklickt haben, können Sie die erstellte Datei mit Ihrem Textverarbeitungsprogramm bearbeiten.



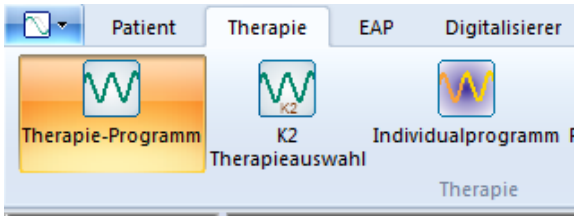
Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Kapitel 6 – Auswahl von Programmen für Kanal 1

Um Therapie-Programme zu testen bzw. ablaufen zu lassen, müssen Sie mit dem BICOM Gerät verbunden sein.

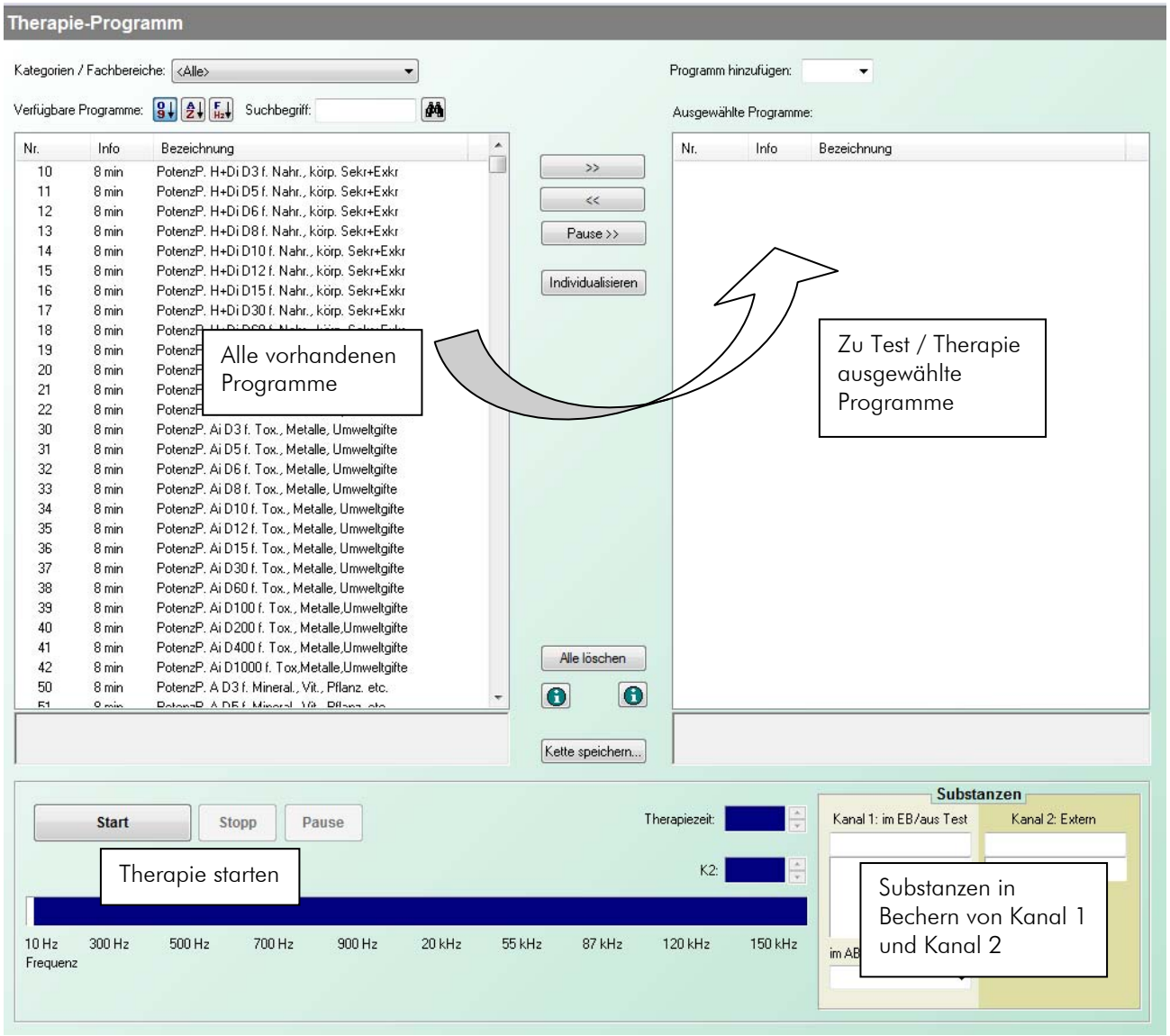
Lesen Sie dazu Kapitel 4, Abschnitt C) *Mit dem BICOM Gerät verbinden*.

A) Programme auswählen



Wählen Sie im Menü „Therapie“ → „Therapie-Programm“.

Sie sehen nun das Therapiefenster:



Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Im linken Feld sehen Sie die Programme einer Kategorie.

Bei Programmstart ist als Kategorie „Alle“ ausgewählt, d.h. es werden alle Programme aus sämtlichen Kategorien angezeigt.

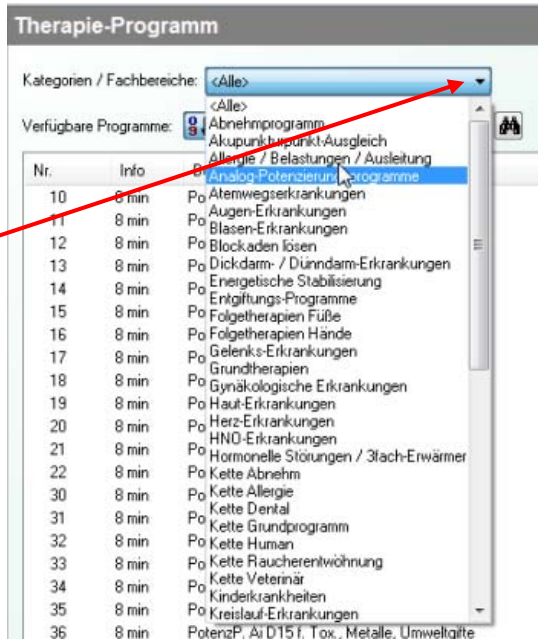
Klicken Sie auf den Pfeil neben der Kategorieanzeige, um die Auswahl zu öffnen.

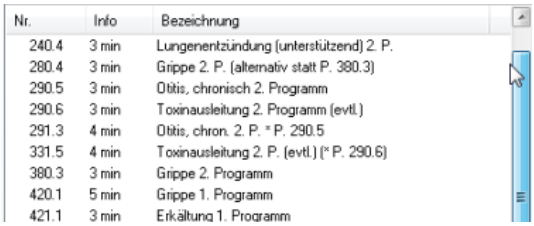
Nun können Sie aus allen Kategorien auswählen.

Die Programme der ausgewählten Kategorie werden sodann in der darunterliegenden Liste angezeigt.

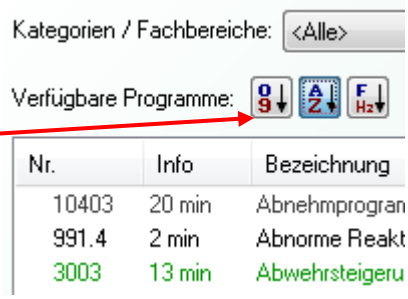
Hinweis: Kettenprogramme sind in gesonderten Kategorien zu finden, z.B. „Kette Abnehm“.

Benutzen Sie den Scrollbalken am rechten Feldrand, um die Liste der Programme durchzuschauen.





Sie können die Liste nach Programmnummer, Bezeichnung oder Frequenz anordnen. Klicken Sie dazu auf die Sortier-Buttons über der Liste.



Die numerische Sortierung beginnt mit den Nummern 10 bis 999, dann folgen die selbst eingespeicherten Programme von 1000 bis 1299 sowie die 2000er-Programme des Abnehmprogramms und der Raucherentwöhnung.

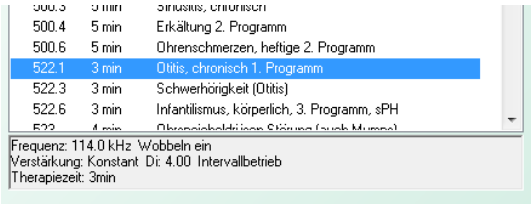
Es folgen die Tiefstfrequenz-Programme der 3000er-Nummern und zum Schluss die Programm-Ketten mit 10000er-Nummern und selbst erstellte Programm-Ketten mit den Nummern ab 40000.

Wenn Sie nach Frequenz sortieren, wird in der Spalte „Info“ die Frequenz angezeigt. Bei allen anderen Sortierungen enthält diese Spalte die Programmdauer.

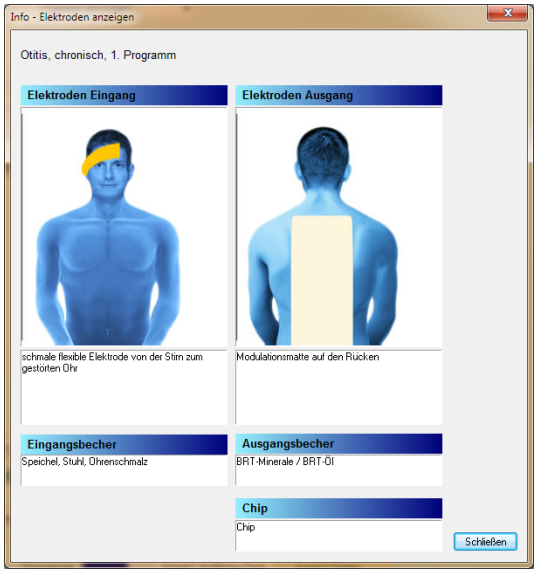
Die Sortierung nach Mittenfrequenz ist sinnvoll, wenn die Therapieprogramme nach einem bestimmten Frequenzbereich ausgesucht oder getestet werden. Die Liste beginnt zwangsläufig mit den Tiefstfrequenz-Programmen, die grün gekennzeichnet sind.
Hinweis: Programm-Ketten können nicht nach Frequenzbereichen sortiert werden.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Wenn Sie ein Programm anklicken, werden im Infofeld unter der Programmliste die Programmparameter angezeigt.

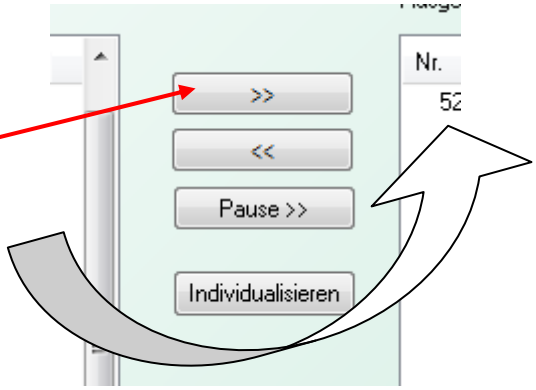


Wenn Sie auf das linke Infofeld klicken, wird Ihnen die Elektrodenbelegung des in der linken Liste ausgewählten Programms angezeigt.



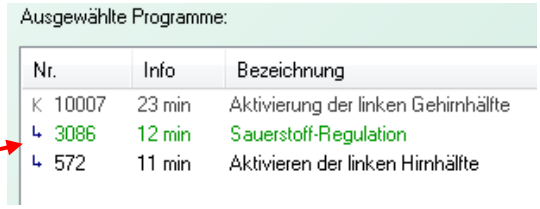
Wenn Sie Ihr gewünschtes Programm gefunden haben, können Sie es in die rechte Liste der ausgewählten Programme übertragen. Dies erfolgt per Doppelklick auf das Programm oder mit der Pfeiltaste.

Auf diese Weise können Sie nach Belieben Programme auswählen.



Wenn Sie eine Programmkette auswählen, wird diese mitsamt den zugeordneten Programmen in die rechte Liste übertragen.

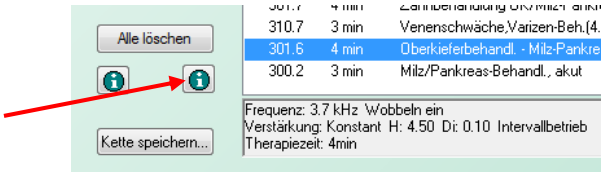
Kettentitel und Unterprogramme werden durch Symbole gekennzeichnet.



Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

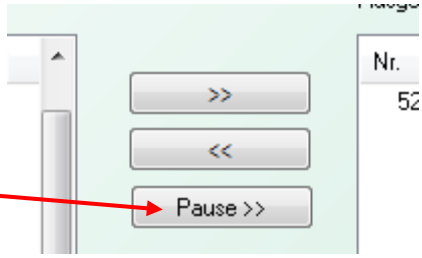
Auch in dieser Liste können Sie ein Programm per Klick markieren, um im Infofeld unter der Liste die Parameter angezeigt zu bekommen.

Klicken Sie auch hier auf das grüne Infofeld, um die Elektrodenbelegung zu ersehen.



Mit dem Button „Pause“ wird unter das gerade markierte Programm eine Pause eingefügt.

Ob Elektrodenwechsel-Pausen sinnvoll sind, erfahren Sie mit Hilfe der Elektrodenwechsel-Infofelder.



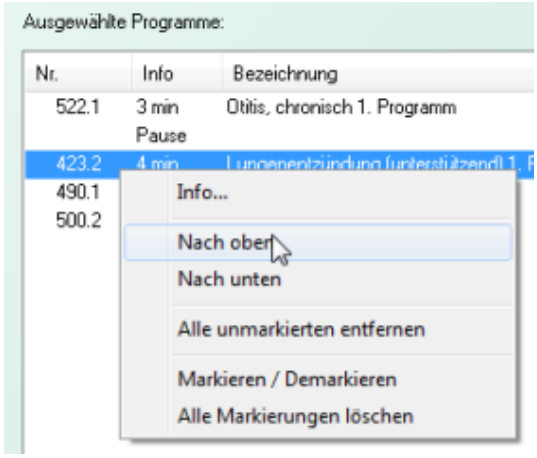
Wenn Sie später die Reihe der Programme ablaufen lassen, wird hier eine Pause zum Elektrodenwechsel eingeblendet.

Das nächste Programm wird dann erst gestartet, wenn Sie den Elektrodenwechsel durchgeführt und bestätigt haben.

Im Pause-Fenster befindet sich wieder ein Info-Button, der Ihnen bei Klick darauf die Elektrodenbelegung anzeigt.

Um Programme in der Liste nach oben oder unten zu verschieben, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf. Im sich öffnenden Kontextmenü finden Sie die entsprechenden Buttons.

Tipp: Im Kontextmenü finden Sie ebenfalls die Elektrodenwechsel-Informationen unter „Info“.

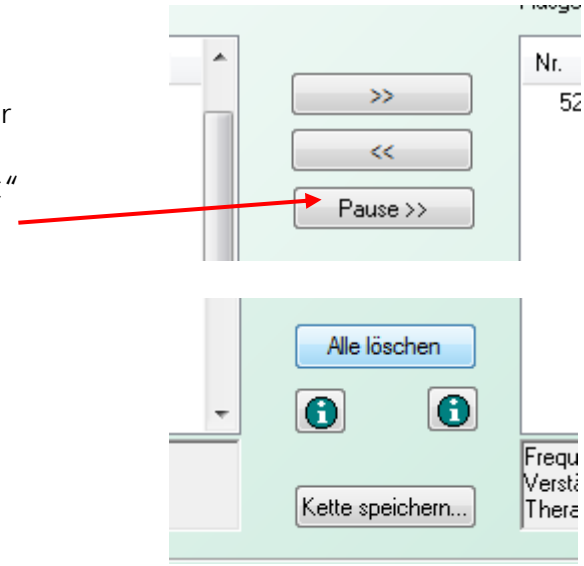


Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Programme löschen:

Sie entfernen Programme aus der Liste der ausgewählten Programme, indem Sie sie doppelt anklicken oder die Pfeiltaste „<<“ benutzen.

Wenn Sie den Button „Alle löschen“ auswählen, werden alle in die linke Liste gewählten Programme entfernt.



Um mehrere Programme gleichzeitig zu löschen, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Markieren Sie die Programme, während Sie die Strg-Taste auf der Tastatur gedrückt halten. Die gewählten Programme werden blau markiert.
  Nun benutzen Sie die Pfeiltaste „ <<“.
- Benutzen Sie die Funktion „Markieren / Demarkieren“ im zuvor beschriebenen Kontextmenü. Die gewählten Programme werden grün markiert. Nun können Sie im Kontextmenü „Alle unmarkierten entfernen“ wählen.

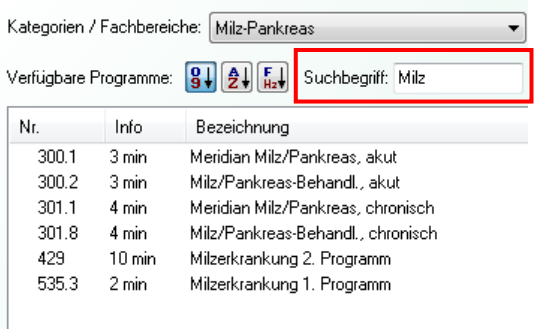
Programme suchen:

Im Suchfeld rechts über der Tabelle können Sie einen Begriff eingeben, nach dem dann die jeweils gewählte Kategorie durchsucht wird. Es werden nur die Bezeichnungen der Programme durchsucht.

Wenn Sie alle Kategorien durchsuchen möchten, muss als Kategorie „Alle“ gewählt sein.

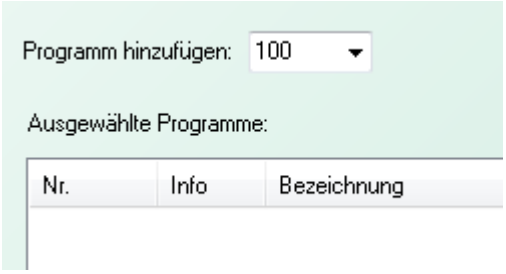
Das Suchergebnis wird mit jeder Buchstabeneingabe angepasst.

Um wieder die gesamte Liste angezeigt zu bekommen, müssen Sie das Suchfeld einfach wieder leeren.



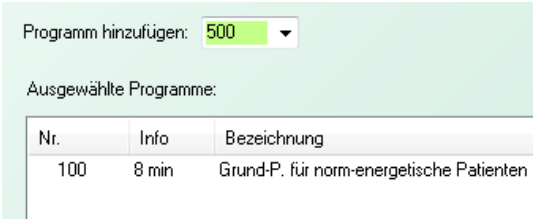
Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Schnellauswahl von Programmen:

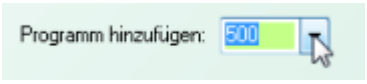


Über der rechten Liste der ausgewählten Programme finden Sie ein Feld namens „Programm hinzufügen“. Hierüber können Sie Programme auswählen, deren Nummer Ihnen bekannt ist.

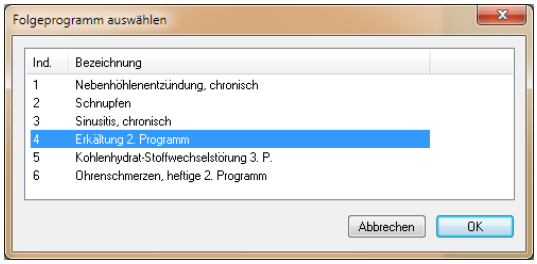
Wenn das Feld bei der Eingabe der Nummer weiß bleibt, bedeutet dies, dass das Programm nur für eine einzige Indikation bestimmt ist. Drücken Sie „Enter“, um das Programm zur Liste hinzuzufügen.



Ist das Feld hingegen grün hinterlegt, wird diese Programm-Nummer für unterschiedliche Indikationen verwendet.



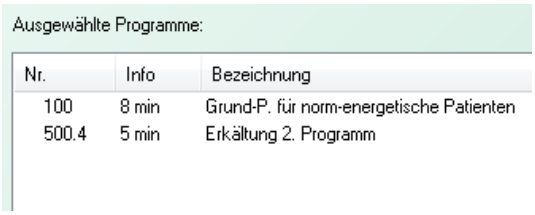
Um zunächst die zutreffende Indikation auszuwählen, klicken Sie nach Eingabe der Nummer auf das Feld mit dem Pfeil.



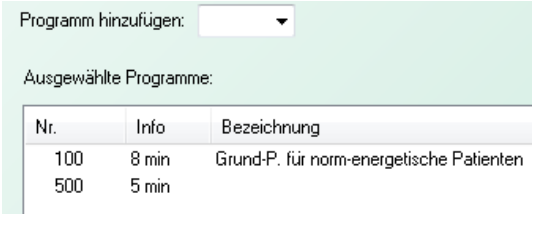
Es öffnet sich ein Auswahlfeld – wählen Sie die gewünschte Indikation aus und klicken Sie auf „OK“.

Sie können die Indikation auch mit Doppelklick auswählen.

Das Programm wird nun mit genauer Beschreibung und Programmnummer in der Liste angezeigt.



Wenn Sie die genaue Programmnummer wissen – z.B. „500.4“ können Sie diese auch direkt eingeben. Es erscheint dann kein Auswahlfeld mehr.



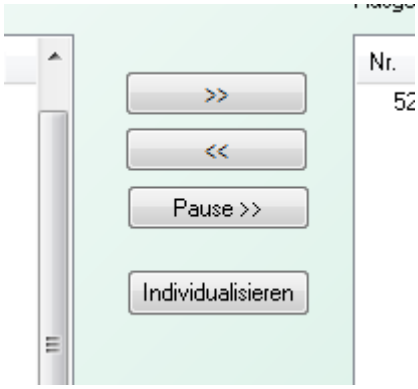
Hinweis: Wenn Sie nach Eingabe einer Programmnummer, der mehrere Indikationen zugeordnet sind, nicht auf das Pfeilfeld klicken, sondern die Enter-Taste drücken, wird das Programm ohne genaue Bezeichnung der Liste hinzugefügt.

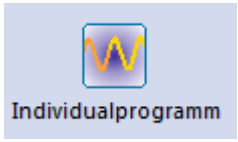
Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Programme individualisieren:
Sie können jedes Programm bezüglich sämtlicher Parameter nach Ihren eigenen Wünschen anpassen.

Markieren Sie ein Programm in der linken oder rechten Liste und klicken Sie auf „Individualisieren".

Sie landen dann automatisch im Menü „Individualisieren", in das Sie auch direkt über die Menüleiste gelangen.





Die Bedienung dieses Menüs ist in Kapitel 10 – Therapieprogramme individualisieren beschrieben.

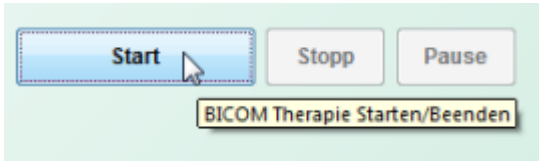
Individualisierte Programme erkennen Sie am Sternchen vor der Programmnummer.
Sie können individualisierte Programme auch als neues Programm abspeichern – siehe ebenfalls Kapitel 10.

B) Programme testen / Therapie starten

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie die ausgewählten Programme abspielen.

Beachten Sie dabei bitte die Reaktionsfähigkeit des Patienten, damit nicht zu viele Programme in einer Sitzung appliziert werden.

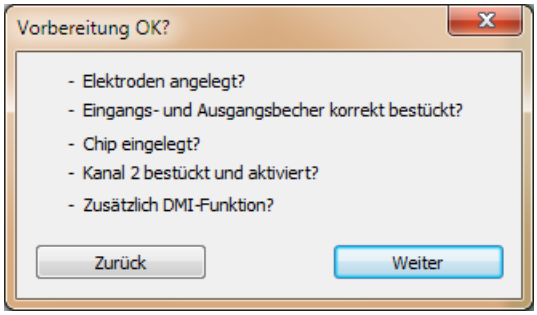
Klicken Sie auf „Start".
Es wird die Liste „Ausgewählte Programme" abgespielt:



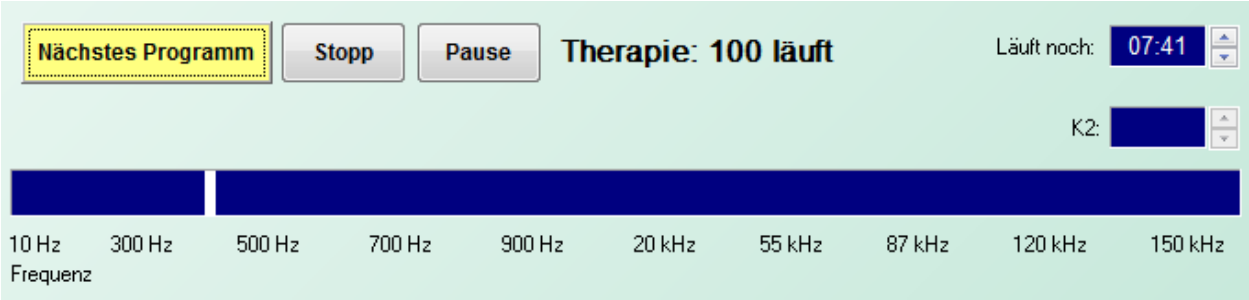
- Wenn kein Therapieprogramm markiert ist, wird mit dem obersten Programm begonnen
- Ist ein Programm markiert, wird bei diesem Programm begonnen.

Vor dem Start erscheint stets ein Bestätigungsfenster, das Sie daran erinnert, ob die Elektroden angeschlossen und die Becher bestückt sind etc.

Nur BICOM optima: Wenn Sie den automatischen Mattentest aktiviert haben, so wird im Hintergrund auch die Matte auf fehlerfreies Funktionieren geprüft. Siehe *Abschnitt F) Therapieeinstellungen*.



Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing



Wenn ein Programm läuft, trägt die „Start"-Taste die Beschriftung „Nächstes Programm". Sie können mit ihr nun zum nächsten Programm in der Liste weiterschalten – dies bietet sich an, um schnell nacheinander Programme durchzutesten.

Die Taste „Stopp" beendet den Programmdurchlauf.

Die Taste „Pause" unterbricht die Wiedergabe, bis Sie fortfahren.

Anpassung der Programmdauer

Mithilfe der Pfeiltasten neben der Zeitanzeige können Sie die Dauer des aktuell laufenden Programms um volle Minuten anpassen.

Testung mit dem Fußtaster

Nutzen Sie den Fußtaster, während Sie den Tensor in der Hand halten.

Schließen Sie dazu den Fußtaster an Ihr BICOM an. Wie Sie hier die Fußschalterempfindlichkeit einstellen können, erfahren Sie im Handbuch Ihres BICOM Geräts.

In multisoft Pilot finden Sie im Menü „Extras"→ „Geräteeinstellungen" ebenfalls eine Funktion zur Fußtasterkalibrierung.

Bitte stellen Sie sicher, dass beide Einstellungen korrekt sind, damit der Fußtaster korrekt auf Ihre Signale reagiert.

Wenn Sie unter „Therapieprogramme" eine Liste von Programmen ausgewählt haben, können Sie diese durchtesten.

1 x betätigen = Nicht zutreffend 2 x betätigen = Zutreffend

Starten Sie die Wiedergabe und benutzen Sie den Fußtaster zur Eingabe des Testergebnisses.

Nach jeder Eingabe wird automatisch zum nächsten Programm weitergeschaltet.

Positiv getestete Programme werden grün markiert.

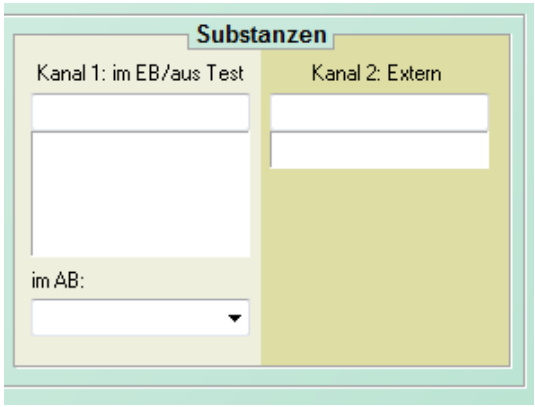
Nutzen Sie anschließend das Kontextmenü, um alle nicht grün markierten Programme zu entfernen (siehe Abschnitt A, Absatz „Programme löschen").

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

C) Hinzufügen von Substanzen in den Eingangs- (u.a. aus BICOM multisoft® Test) und Ausgangsbecher von Kanal 1

BICOM multisoft Pilot verfügt analog zum BICOM optima Gerät über einen Kanal 1 (Hauptkanal) und einen Kanal 2.

Im Menü „Therapieprogramm" finden Sie eine Darstellung des Ein- und Ausgangsbechers für Kanal 1 sowie Felder für Kanal 2.



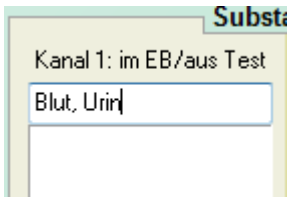
Der Eingangsbecher für Kanal 1 ist am BICOM mit schwarzen Kabeln angeschlossen; im BICOM optima mobil ist er integriert.

Der Eingangsbecher für Wabe / Kanal 2 ist am BICOM optima mit gelben Kabeln angeschlossen; im BICOM optima mobil ist er integriert. Er ist vorgesehen für Patienten-externe, zuträgliche und unterstützende Substanzen, wie Homöopathika, Edelsteine, Phytopharmaka etc.

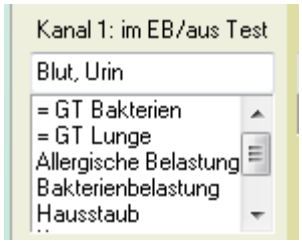
Die Belegung von Kanal 2 wird in Kapitel 7 – *Auswahl von Substanzkomplexen / Programmen für Kanal 2* beschrieben.

Kanal 1 bietet Ihnen folgende Möglichkeiten:

1. Substanzen, die Sie in den Becher am BICOM legen, können Sie in die obere Zeile von Kanal 1 eintragen.

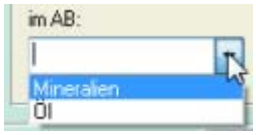


2. Optional: In das große Feld trägt das Programm die in BICOM multisoft Test ausgewählten Substanzen ein.
   Diese werden aus BICOM multisoft Test digital in den Eingang des BICOMs geschickt.
   Näheres dazu erfahren Sie im Handbuch zu BICOM multisoft Test.



Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

3. Im untersten Feld geben Sie ein, auf welches Medium die Therapie-Informationen gespeichert werden, z.B. BRT-Minerale oder Öl. Klicken Sie dazu auf den Pfeil, um eine bereits vorhandene Eingabe auszuwählen oder geben Sie per Tastatur einen Text ein.



Um die Felder zu leeren, löschen Sie einfach die eingegebenen Werte.

Die ausgewählten Substanzen aus BICOM multisoft Test werden entfernt, indem man dort den Übertragungsbutton deaktiviert.

Wichtiger Hinweis:
Das Eintragen der Bezeichnungen von in Eingangs- und Ausgangsbecher gelegten Substanzen ist wichtig, damit sie in der Dokumentation der Patientenakte aufgeführt werden.

D) Therapieliste speichern / laden

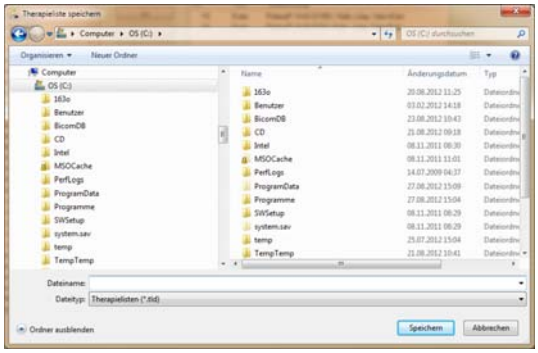
Sie haben die Möglichkeit, zusammengestellte Listen von Kanal 1- und evtl. Kanal 2-Programmen abzuspeichern und zu laden.

So können Sie z.B. eine Therapie vorbereiten und zu einem späteren Zeitpunkt oder an einem anderen PC starten.

Im Menü „Therapie“ finden Sie die Funktion „Therapieliste speichern“.

Hinweis: Wenn Sie keine Programme ausgewählt haben, ist die Funktion ausgegraut.

Es öffnet sich ein Explorer-Fenster, in dem Sie Speicherort und Namen der Speicherungsdatei festlegen können.



Es empfiehlt sich, die Datei nach Namen des Patienten und dem aktuellen Datum zu benennen.

Klicken Sie anschließend auf „Speichern“.

Um nun eine abgespeicherte Therapieliste wieder aufzurufen, klicken Sie auf „Therapieliste laden“.

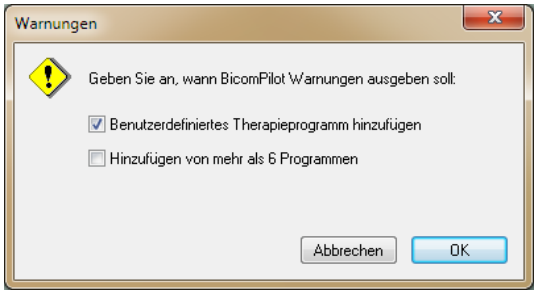
Wählen Sie darauffolgend die gewünschte Datei aus und klicken Sie auf „Öffnen“.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

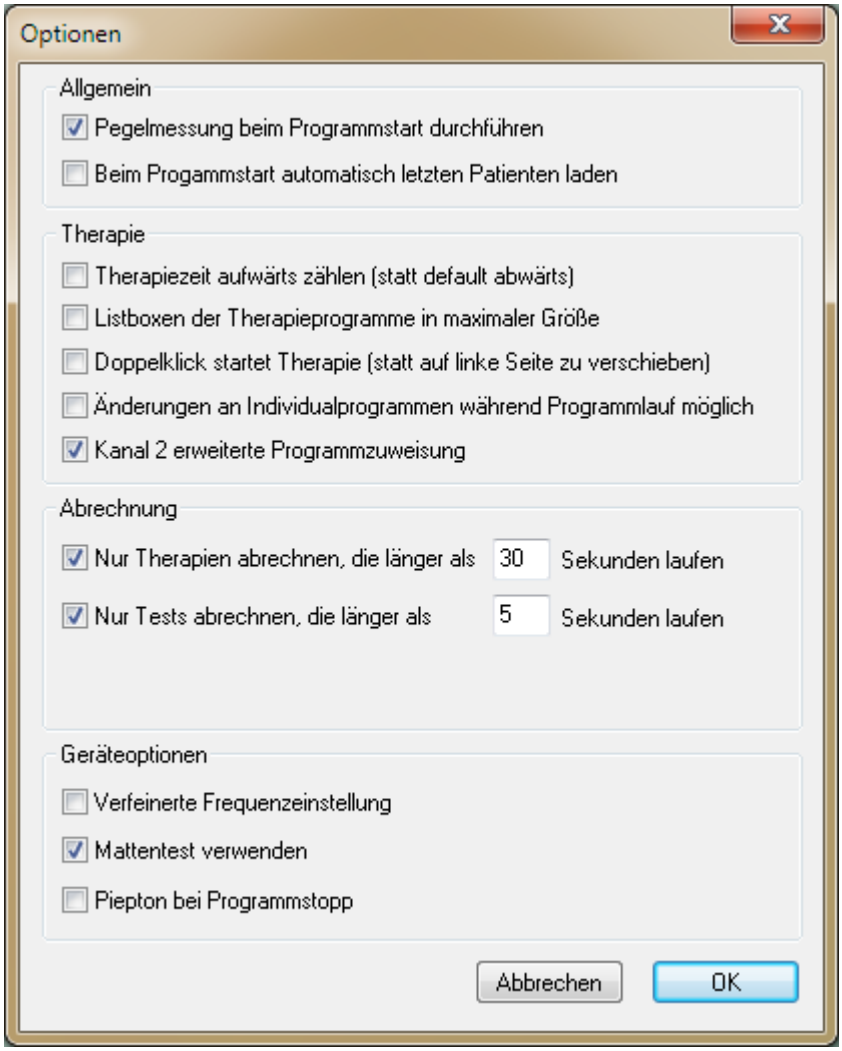
E) Therapieeinstellungen

Unter „Extras“ → „Warnungen“ können Sie festlegen, wann das Programm vor der Durchführung einer Aktion eine Warnung ausgeben soll.

Diese sind besonders bei Anfängern empfehlenswert.



Unter „Extras“ → „Optionen“ finden Sie Einstellungen bezüglich Test und Therapie.



Schauen Sie sich diese von Zeit zu Zeit an, um sie an Ihre persönliche Arbeitsweise mit dem Programm BICOM multisoft Pilot anzupassen.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Kapitel 7 – Auswahl von Substanzkomplexen / Programmen für Kanal 2 (nur BICOM optima® / mobil)

Der Eingangsbecher für Kanal 2 ist zur Aufnahme für Patienten-externe, unterstützende Substanzen wie Homöopathika, Edelsteine, Phytopharmaka etc. vorgesehen.

Für Kanal 2 wird daher immer ein A-Programm verwendet.

Die in diesen Becher gegebenen Substanzen werden manuell über die Tastatur in das erste obere Feld eingetragen.

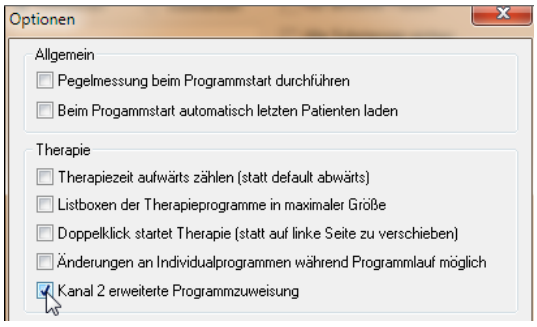
Im Feld darunter werden die Substanz-Komplexe angezeigt, die aus dem Menü „Substanz-Komplexe“ ausgewählt wurden. Siehe nachfolgende Beschreibung.

Bei der Wahl von Kanal 2 haben Sie zwei Möglichkeiten:

1. Auswahl eines Substanzkomplexes im Kanal 2-Becher; dieser wird automatisch zusammen mit Kanal 1 gestartet.
2. Auswahl von mehreren Substanzkomplexen in zeitlicher Abfolge, ähnlich wie die Kanal 1-Programmreihe (Option „Kanal 2 erweiterte Programmzuweisung“ gesetzt).
   Die beiden Möglichkeiten können nicht gleichzeitig angewandt werden.

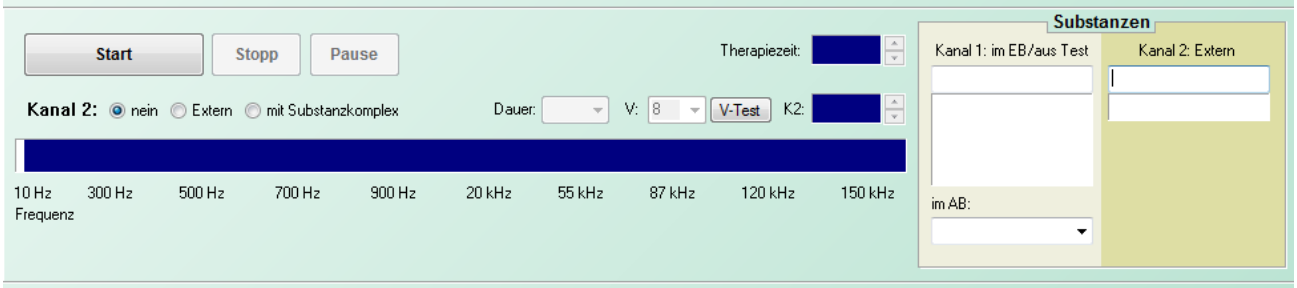
Im Menü „Extras“ unter „Optionen“ finden Sie die Option „Kanal 2 erweiterte Programmzuweisung“.

In den folgenden beiden Abschnitten werden die beiden Möglichkeiten für Kanal 2 beschrieben.



A) Einfache Auswahl von Substanzkomplexen im Becher

Die Option „Kanal 2 erweiterte Programmzuweisung“ ist nicht ausgewählt. Der untere Abschnitt des Therapiefensters sieht dann folgendermaßen aus:



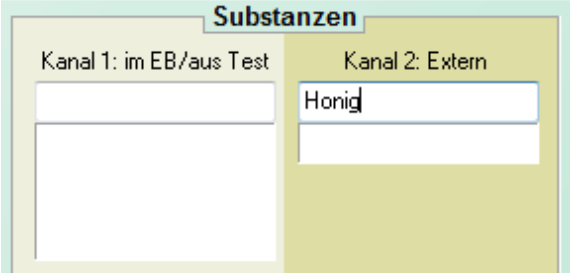
Sie können alle Einstellungen für Kanal 2 in oder aus diesem Fenster vornehmen.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Kanal 2= „nein“
Dies bedeutet: Kanal 2 wird nicht benutzt. Falls sich eine Substanz im Kanal 2-Becher Ihres BICOMS befindet, wird diese nicht beachtet.

„Extern“:
Für Kanal 2 wird die Substanz verwendet, die sich im Kanal 2-Becher Ihres BICOMs befindet.

In das obere Feld können Sie mit der Tastatur die Substanz(en) eintragen, die sich real im Kanal 2-Becher Ihres BICOMS befindet/n.

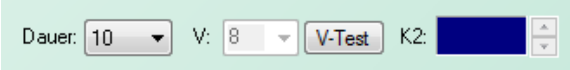


Hinweis: Es ist wichtig, Substanzen, die sich in den realen Bechern des BICOMs befinden, auch in das entsprechende Feld im Programm einzutragen, damit sie in der Dokumentation aufgeführt werden können.

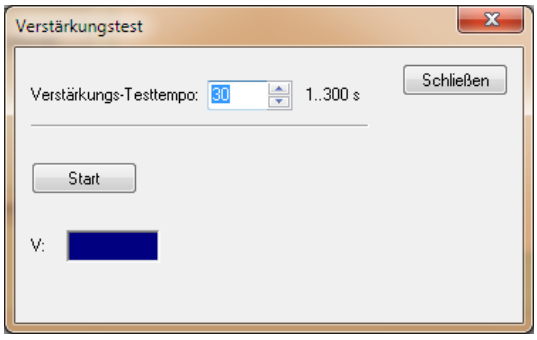
Das untere Feld ist für Substanzkomplexe – siehe unten.

Geben Sie nun zusätzlich Dauer und Verstärkung ein.

Die Verstärkung können Sie austesten. Klicken Sie dazu auf „V-Test“.



Es öffnet sich ein Unterfenster für den Verbindungstest. Wenn Sie auf „Start“ klicken, wird der Substanzkomplex am BICOM ausgegeben. Die Verstärkung wird beginnend bei 1 hochgeschaltet. Die Geschwindigkeit zwischen den Schritten können Sie im Feld „Verstärkungs-Testtempo“ einstellen.

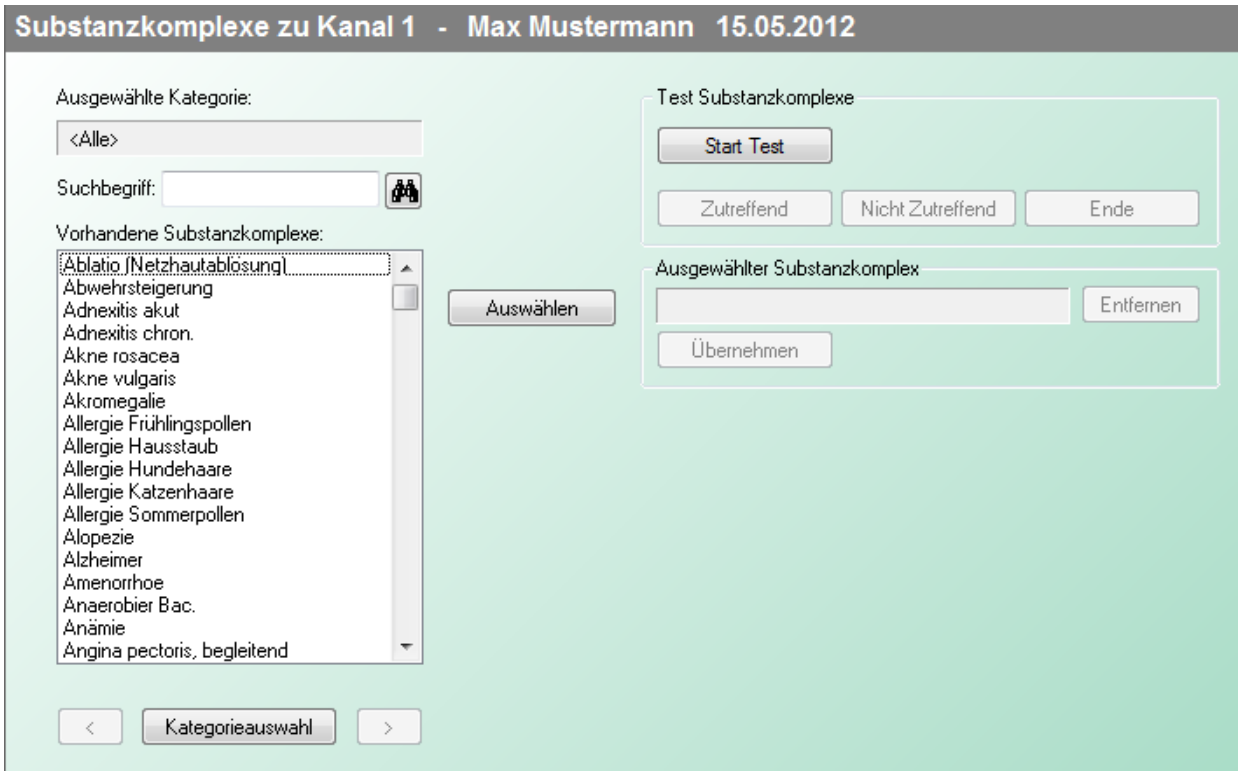


Sobald die Verstärkung positiv testet, klicken Sie auf „Stopp“. Wenn Sie nun auf „Schließen“ klicken, wird diese Verstärkung in das Auswahlfeld der Verstärkung im Hauptfenster übernommen.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

„mit Substanzkomplex“:

Wenn Sie „mit Substanzkomplex“ auswählen, wird automatisch das Menü zur Auswahl von Kanal 2-Substanzkomplexen zu Kanal 1 aufgerufen:



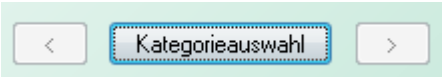
Hinweis: Dieses Substanzkomplex-Menü ist nicht identisch mit dem Menü „Einzeltherapie Substanzkomplexe“, das Sie in der Menüleiste finden. Dort werden Substanzkomplexe zur Einzeltherapie über Kanal 1 ausgewählt.

Dies wird in Kapitel 9 – *Einzeltherapie Substanzkomplexe* beschrieben.

Hinweis: Auch im Fenster „Substanzkomplexe zu Kanal 1“ wird beim Test der Substanzkomplexe der Inhalt von Wabe / Kanal 2-Becher des BICOM optima / mobil wiedergegeben.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

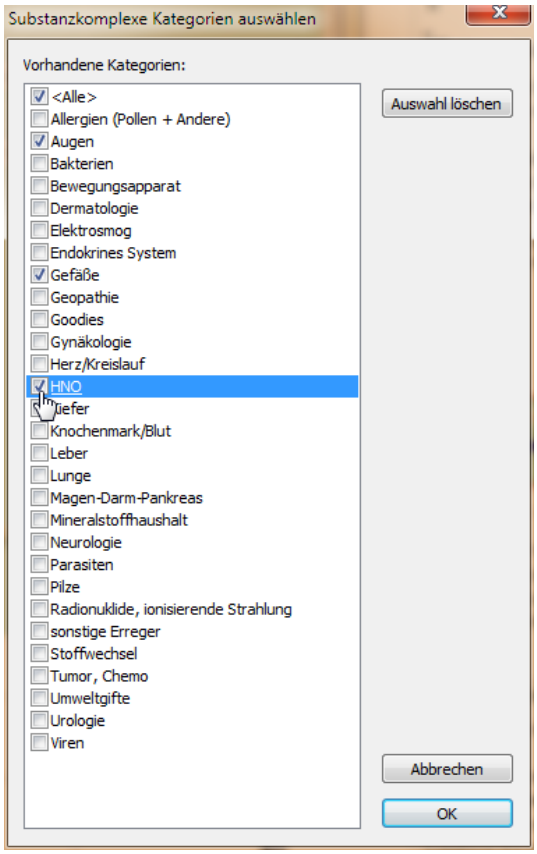
Klicken Sie auf das Feld „Kategorieauswahl“.



Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie Substanzkomplex-Kategorien auswählen können. Aus diesen können Sie im nächsten Schritt Substanzkomplexe auswählen.

Das Feld „Auswahl löschen“ entfernt alle gesetzten Häkchen.

Klicken Sie auf „OK“, um die Auswahl zu übernehmen.



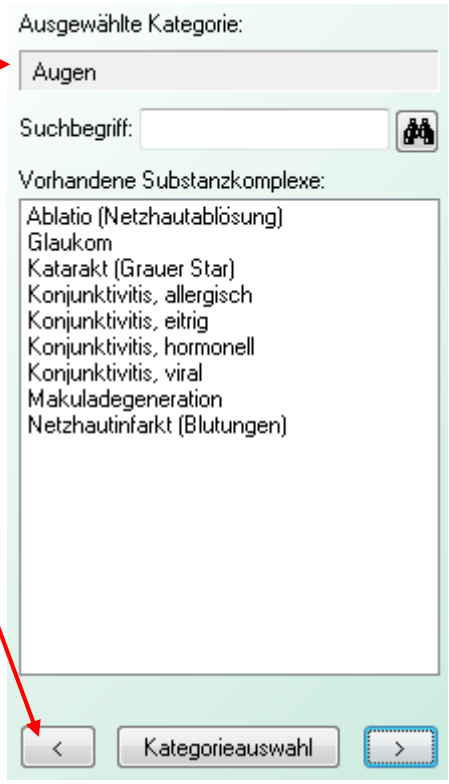
Der Name der aktuellen Kategorie wird Ihnen oben angezeigt.

Mit den Pfeiltasten unter dem Feld können Sie durch die Kategorien blättern.

Auch hier steht Ihnen ein Suchfeld zur Verfügung, das funktioniert wie die zuvor beschriebene Suche nach Therapieprogrammen.

Sie können nun den aktuellen Inhalt des Felds „Vorhandene Substanzkomplexe“ durchtesten.

Markieren Sie den Eintrag, bei dem der Test beginnen soll. Ohne Markierung beginnt der Test beim ersten Eintrag.



Klicken Sie auf „Start Test“, um die Substanzschwingung am BICOM auszugeben und austesten zu können.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Klicken Sie auf einen der darunterliegenden Buttons, je nachdem, ob das Testergebnis „Zutreffend“ oder „Nicht zutreffend“ war oder Sie den Test beenden möchten.

Wenn Sie den Test nicht vorher beenden, werden nacheinander alle Substanzkomplexe von oben nach unten durchgetestet.

Positiv getestete Einträge werden ins Feld „Ausgewählter Substanzkomplex“ übertragen.

Sie können entscheiden, ob Sie den Test hier beenden oder weitertesten. Das nächste positive Ergebnis überschreibt das Feld.

Wenn Sie in einer Kategorie keinen zutreffenden Substanzkomplex gefunden haben, können Sie zur nächsten gewählten Kategorie weiterblättern (mittels Pfeiltasten, siehe oben) und diese durchtesten – so lange, bis Sie einen passenden Substanzkomplex gefunden haben.

Sie können zum Durchtesten auch den Fußtaster verwenden.

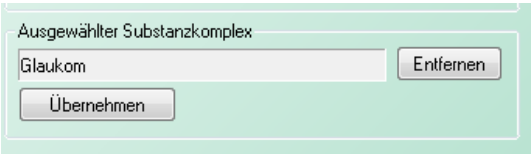
1 x betätigen = Nicht zutreffend
2 x betätigen = Zutreffend

Direktauswahl:

Sie können einen Substanzkomplex auch ohne Testen in dieses Feld übernehmen.

Markieren Sie diesen und klicken Sie auf den Button „Auswählen“.

Der Substanzkomplex befindet sich nun im Feld „Ausgewählter Substanzkomplex“.



Hinweis:
Mit dem Button „Entfernen“ können Sie einen Substanzkomplex entfernen. Dies entfernt ihn auch aus dem Becher des Therapiefensters.

Klicken Sie auf „Übernehmen“, um den Substanzkomplex in den Kanal 2-Becher zu übernehmen.

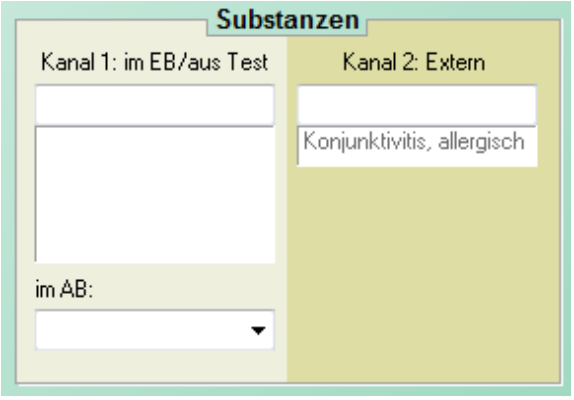
Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Sie gelangen automatisch wieder in das Therapiefenster.

Im Substanzkomplex-Feld von Kanal 2 steht nun der ausgewählte Substanzkomplex.

Hier können Sie nur die Dauer der mitlaufenden Kanal 2-Therapie bestimmen. Die Verstärkung ist nicht veränderbar und beträgt stets 8.

Wenn Sie die Therapiezeit für Kanal 2 nicht herabsetzen, wird der Substanzkomplex über die gesamte Dauer der Kanal 1-Programme appliziert.

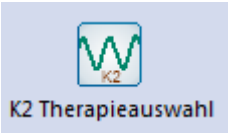


B) Erweiterte Programmzuweisung für Kanal 2

Die Option „Kanal 2 erweiterte Programmzuweisung“ ist ausgewählt – siehe Beginn dieses Kapitels.

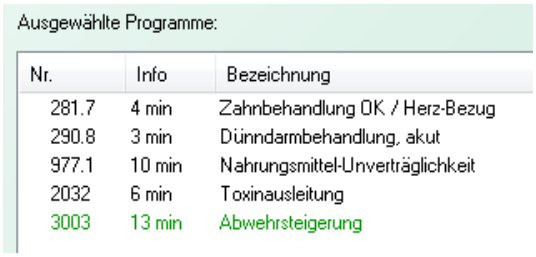
Der untere Abschnitt des Therapiefensters enthält nun keine Auswahl für Kanal 2 mehr:

Stattdessen ist in der Menüleiste ein weiterer Menüpunkt namens „K2 Therapieauswahl“ zu finden.



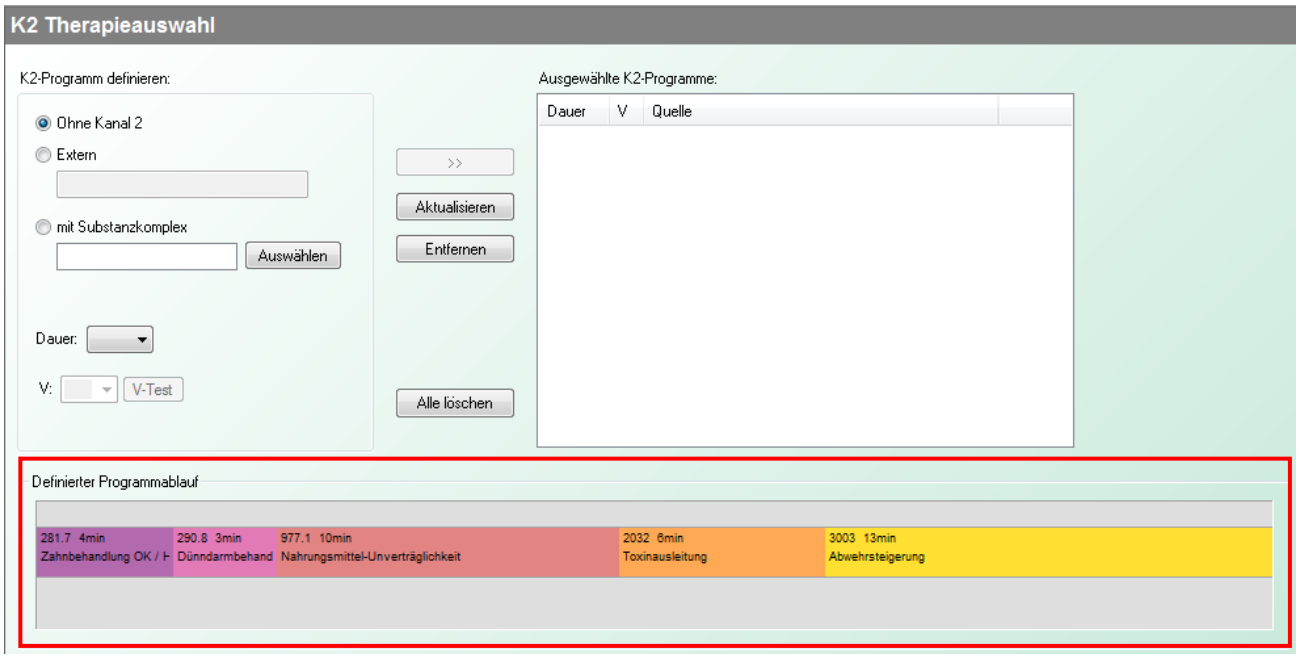
Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Hinweis:
Wählen Sie zuvor schon eine Abfolge von Kanal 1-Programmen wie in Kapitel 6 beschrieben – dies verdeutlicht die Zuordnung der Kanal 2-Blöcke.



Klicken Sie nun auf den Menüpunkt „K2 Therapieauswahl“.

Es öffnet sich das Fenster für die Kanal 2-Therapieauswahl:



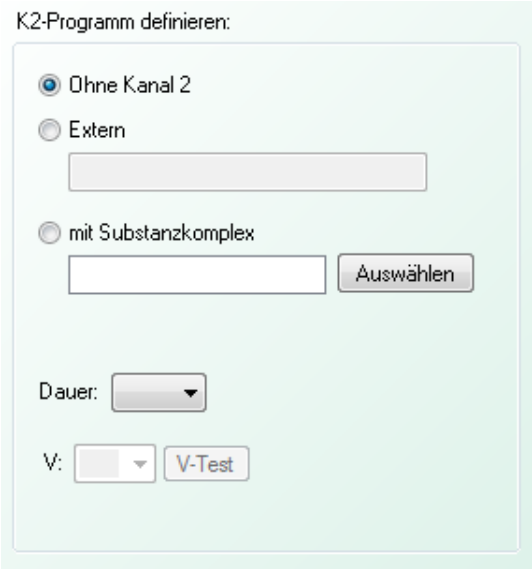
Zunächst sehen Sie die zeitliche Darstellung der zuvor ausgewählten Kanal 1-Programme. Die Länge des Abschnitts entspricht der zeitlichen Dauer des Programms.

Unter diesem farbigen Balken befindet sich ein weiterer, noch grauer Balken. In diesem erscheinen die Kanal 2-Therapien.

Ordnen Sie nun dem zweiten Kanal Substanzkomplexe zu:

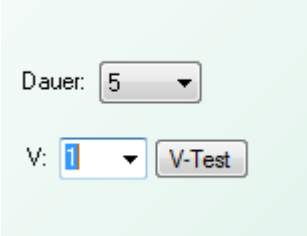
Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Im linken Teil des Fensters finden Sie drei Auswahlmöglichkeiten für Kanal 2:



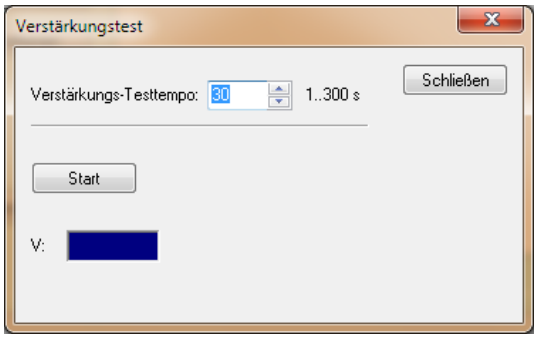
1. „Ohne Kanal 2“:
   Dies fügt eine Pause für Kanal 2 ein, sodass Kanal 1 für die Dauer der Pause ohne Begleitung von Kanal 2 läuft.
2. Extern:
   Geben Sie in das Feld ein, was im realen Kanal 2-Becher Ihres BICOMs liegt.
3. Mit der Auswahl eines Substanzkomplexes gelangen Sie in das bekannte Substanzkomplexauswahlfenster. Nach erfolgter Auswahl kommen Sie automatisch wieder in dieses Fenster zurück. Im Feld steht dann der ausgewählte Substanzkomplex. Wenn Sie diesen ändern möchten, so klicken Sie auf „Auswählen“, um wieder in das Auswahlfenster zu gelangen.

<u>Bevor Sie die gewählte Kanal 2-Auswahl hinzufügen können, muss eine Dauer und eine Verstärkung ausgewählt werden (bei der Pause entfällt die Auswahl der Verstärkung).</u>



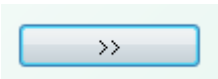
Die Verstärkung können Sie austesten. Klicken Sie dazu auf „V-Test“.

Es öffnet sich ein Unterfenster für den Verstärkungstest. Wenn Sie auf „Start“ klicken, wird der Substanzkomplex am BICOM ausgegeben. Die Verstärkung wird beginnend bei 1 hochgeschaltet. Die Geschwindigkeit zwischen den Schritten können Sie im Feld „Verstärkungs-Testtempo“ einstellen.

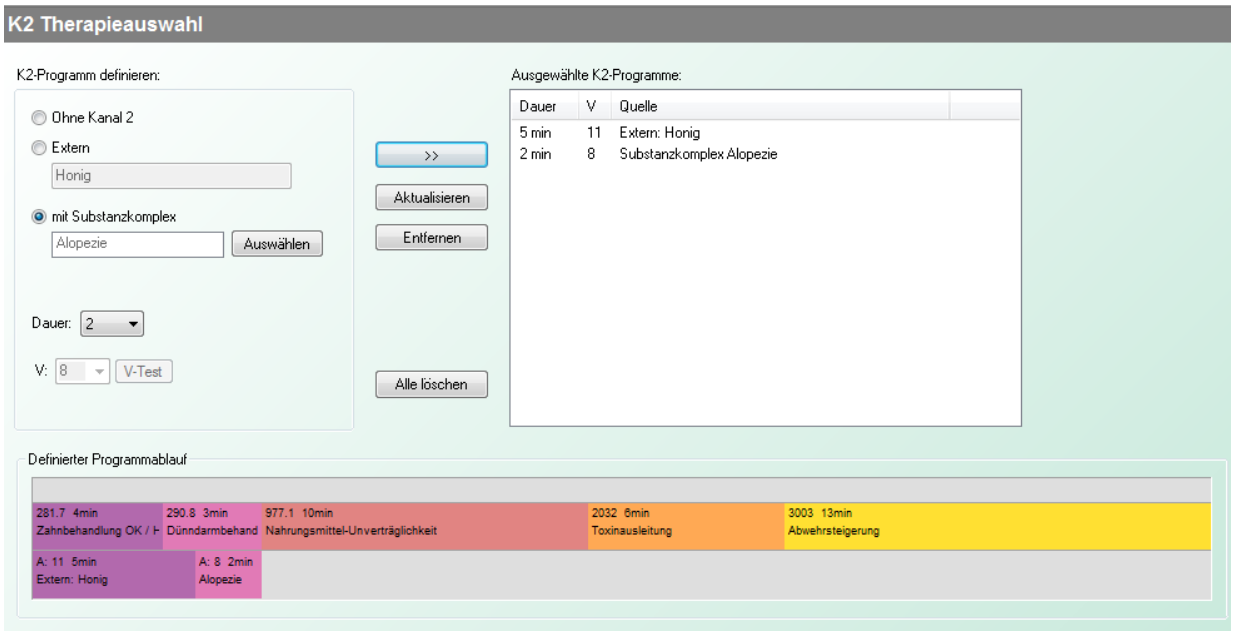


Sobald die Verstärkung positiv testet, klicken Sie auf „Stopp“. Wenn Sie nun auf „Schließen“ klicken, wird diese Verstärkung in das Auswahlfeld der Verstärkung im Hauptfenster übernommen.

Klicken Sie auf die Taste „>>“, um Auswahl zur Liste hinzuzufügen.

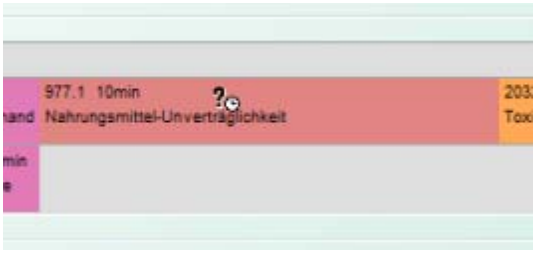


Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

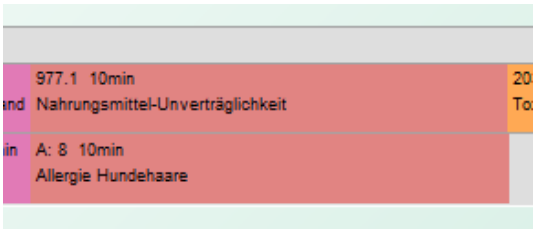


Es wurden in unserem Beispiel zwei Abschnitte für Kanal 2 hinzugefügt. Diese werden nun ebenfalls in bunten Blöcken dargestellt, damit Sie die zeitliche Abfolge zwischen Kanal 1 und Kanal 2 koordinieren können.

Um die Dauer eines Kanal 2-Programms der Dauer eines Kanal 1-Programms anzupassen, bewegen Sie den Mauszeiger auf den Abschnitt von Kanal 1. Der Mauszeiger wird zu einem „Zeitfang-Cursor“. Klicken Sie nun, um die Dauer des Abschnitts in das Zeitfeld für Kanal 2 zu übernehmen.



Nun können Sie einen Kanal 2-Abschnitt erstellen, der genau die gleiche Dauer hat wie der Kanal 1-Abschnitt.



In der Mitte des Fensters finden Sie weitere Buttons:

„Aktualisieren“: Klicken Sie auf eine bereits ausgewählte Kanal 2-Therapie, um sie zu markieren. Nun können Sie im linken Teil des Fensters die Parameter der Therapie ändern. Um diese zu übernehmen, klicken Sie auf „Aktualisieren“.

Auf diese Weise können Sie erstellte Abschnitte korrigieren / anpassen.

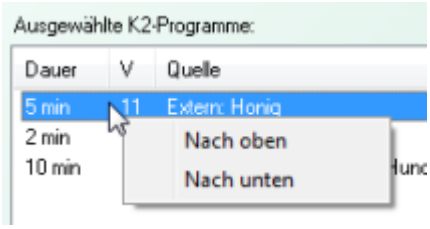
„Entfernen“ löscht die ausgewählte Kanal 2-Therapie.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

„Alle löschen“ löscht die gesamte Liste der ausgewählten Kanal 2-Programme.

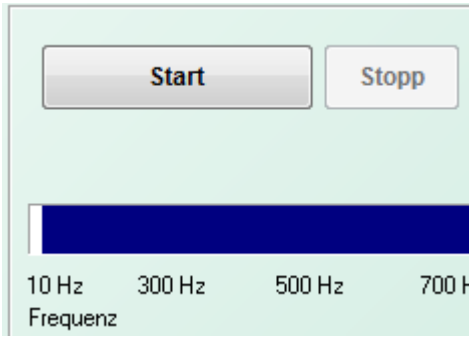
Auch hier können Sie die Therapien nach oben oder unten verschieben.

Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf ein Programm und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü die gewünschte Methode.

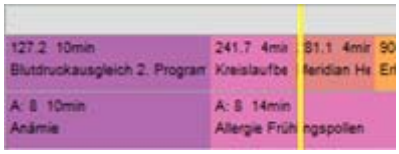


Sie starten die Therapie wie gewohnt über den „Start“-Button im Fenster „Therapieprogramme“.

Sie können während der Therapie in das Fenster der Kanal 2-Therapiezuordnung wechseln.



Ein mitlaufender Balken zeigt den zeitlichen Therapieverlauf an:



Bei Kettenprogrammen zeigt ein übergeordneter grauer Balken die Zusammengehörigkeit der Kettenprogramme an. Wenn Sie die Maus über diesen Balken bewegen, können Sie auch hier die Gesamtzeit der Kette für Kanal 2 übernehmen.

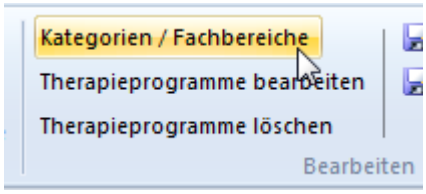
Tipp: Die gleiche zeitliche Balkenansicht finden Sie auch in BICOMmini, siehe *Kapitel 12 – BICOMmini.*

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Kapitel 8 – Eigene Kategorien, Programme und Programmketten anlegen

A) Eigene Kategorien (Fachbereiche) anlegen

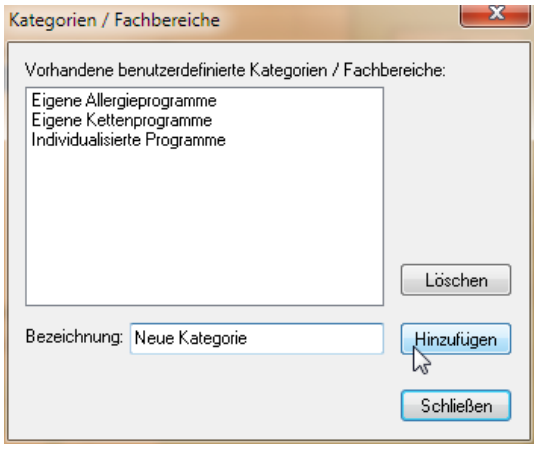
Klicken Sie im Hauptmenü „Therapie“ auf „Kategorien / Fachbereiche“.



Es öffnet sich das Menü zur Verwaltung eigener Kategorien.

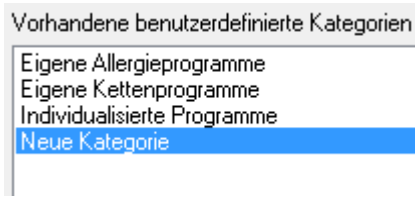
Im oberen Feld werden Ihnen, sofern vorhanden, eigene Kategorien angezeigt.

Um eine neue Kategorie anzulegen, geben Sie den gewünschten Namen der Kategorie im Feld „Bezeichnung“ ein und klicken Sie auf „Hinzufügen“.



Die Kategorie wird sodann der Liste der benutzerdefinierten Kategorien / Fachbereiche hinzugefügt.

Sie können eigene Programme oder Programmketten nun auch in diese Kategorie einordnen.



Um Kategorien zu löschen, markieren Sie diese und klicken Sie auf „Löschen“. Beachten Sie, dass dabei alle Programm-Zuordnungen, die die Kategorie enthält, ebenfalls gelöscht werden (die Programme selbst werden selbstverständlich nicht gelöscht).

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

B) Eigene Programme speichern

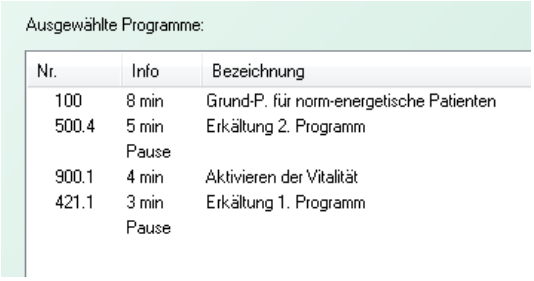
Sie können individualisierte Programme als eigene Programme abspeichern. Diese tragen Programmnummern von 1000 bis 1299.

Das Individualisieren von Programmen sowie das Abspeichern ist in Kapitel 10 – *Therapieprogramme individualisieren* beschrieben.

C) Eigene Programmketten zusammenstellen und speichern

Sie können aus einer Reihe von Programmen eigene Kettenprogramme erstellen und diese zur Wiederverwendung speichern.

Erstellen Sie zunächst eine Abfolge von Programmen, die Sie als Kette speichern möchten.



Die Liste kann auch Pausen enthalten.

Die Kettenlänge ist aus therapeutischen Gründen auf sechs Programme begrenzt.

Eigene Ketten haben die Programmnummern 40000 bis 40099.

Es können bis zu 100 eigene Ketten gespeichert werden.

Klicken Sie auf „Kette speichern“.

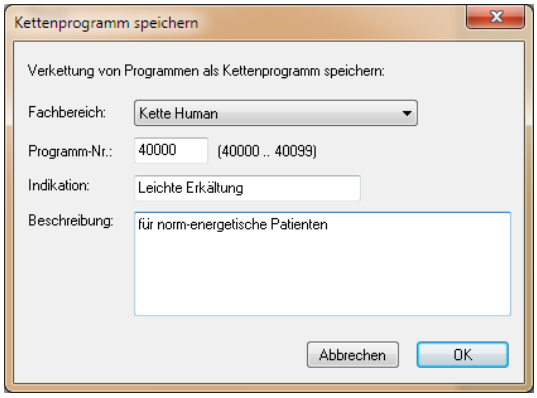
Es öffnet sich das Fenster „Kettenprogramm speichern“.

Wählen Sie die Kategorie, in der die neue Kette gespeichert werden soll.

Als Programmnummer wird automatisch die niedrigste freie Nummer vorgeschlagen.

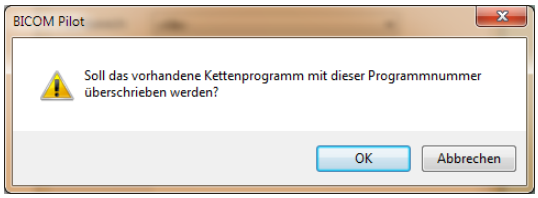
Geben Sie darunter eine Indikation und ggf. eine Beschreibung (optional) ein.

Klicken Sie auf „OK“, um die Kette zu speichern.



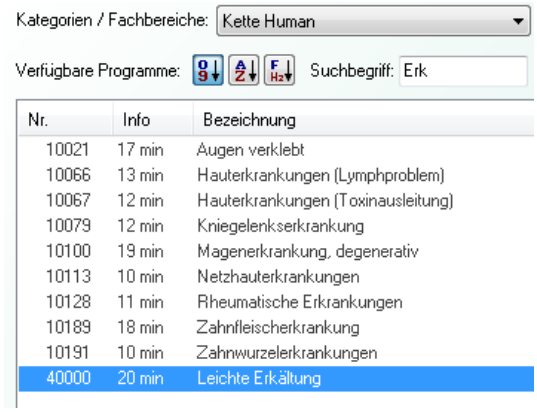
Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Wenn Sie eine bereits vergebene Programmnummer eingeben, werden Sie gefragt, ob Sie das vorhandene Programm überschreiben möchten.



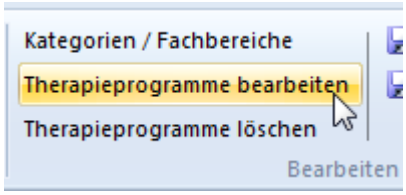
Die neu erstellte Kette ist nun in der entsprechenden Kategorie zu finden und kann ganz normal ausgewählt werden.

Hinweis: Die Kette wird nur im multisoft Pilot-Programm gespeichert. Wenn Sie möchten, dass Ihnen eigenen Programme auch am BICOM Gerät zur Verfügung stehen, müssen Sie diese zuvor übertragen (siehe Abschnitt E).

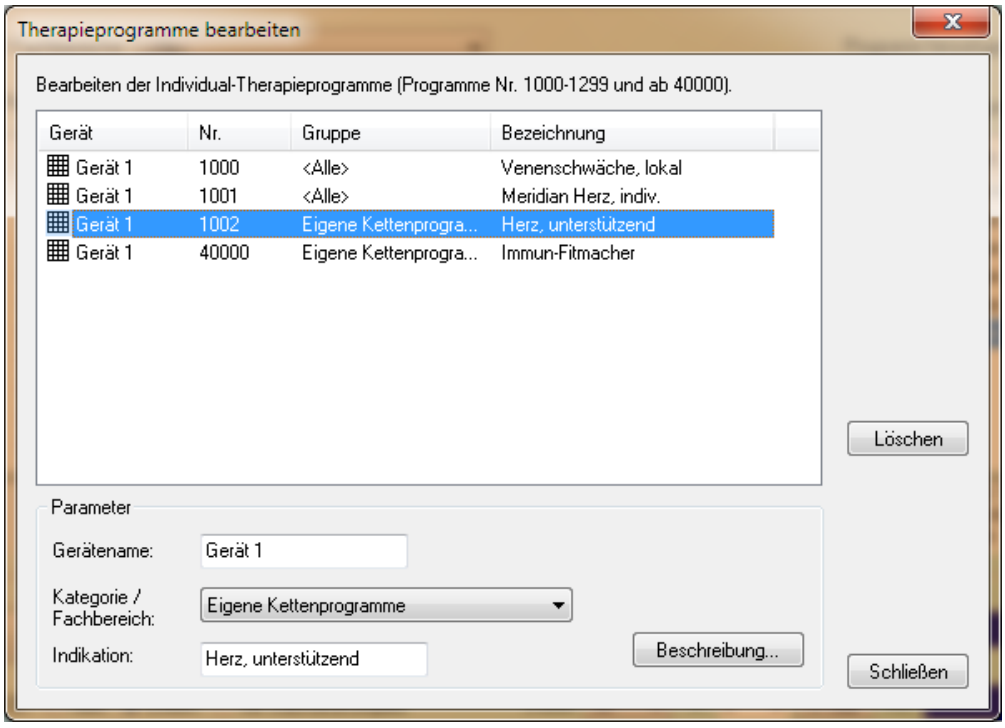


D) Eigene Therapieprogramme bearbeiten / löschen

Klicken Sie im Hauptmenü „Therapie“ auf „Therapieprogramme bearbeiten“.



Es öffnet sich das Fenster zum Bearbeiten der Therapieprogramme:



Sie sehen hier eine Liste mit sämtlichen eigenen Programmen und Programmketten.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Klicken Sie auf einen Eintrag, um ihn zu markieren.

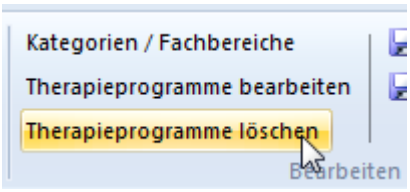
Wenn Sie nun auf „Löschen“ klicken, wird das Programm entfernt.

Um die Parameter zu bearbeiten, stehen Ihnen die Felder im gleichnamigen Rahmen unter der Liste zur Verfügung.

Mit Klick auf „Beschreibung“ können Sie auch den Beschreibungstext und die Nummer des Programms editieren.

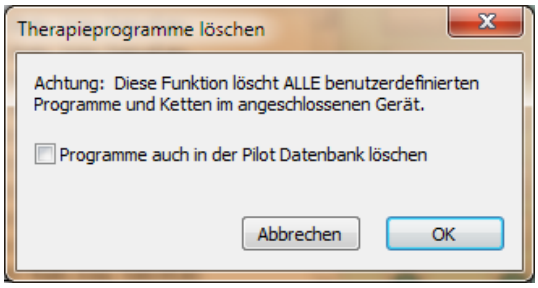
Die Änderungen werden automatisch übernommen, d.h. Sie müssen nicht extra speichern.

Um **alle** eigenen Programme zu entfernen, klicken Sie auf „Therapieprogramme löschen“.



Geben Sie an, ob Sie die Programme und Ketten nur aus dem BICOM Gerät oder auch aus der multisoft Pilot-Datenbank entfernen möchten.

Klicken Sie auf „OK“.

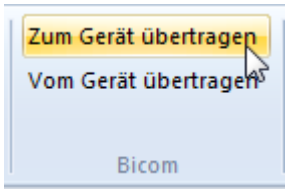


E) Eigene Therapieprogramme und Ketten vom / zum BICOM® Gerät übertragen

Mit den im Folgenden beschriebenen Funktionen können Sie eigene Programme und Ketten, die Sie direkt am BICOM Gerät erstellt haben, in BICOM multisoft Pilot übertragen und diese von hier auch im Gerät zur Verfügung stellen.

Programme und Ketten zum Gerät übertragen:

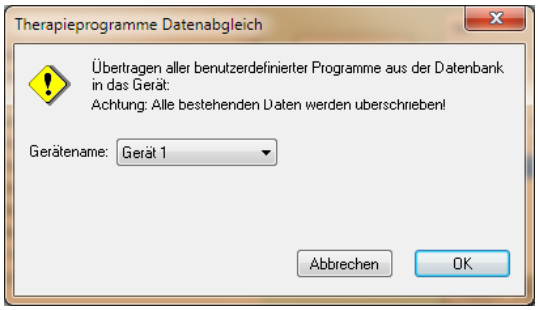
Klicken Sie im Hauptmenü „Therapie“ auf „Zum Gerät übertragen“.



Es folgt ein Bestätigungsfenster.

Bitte beachten Sie:

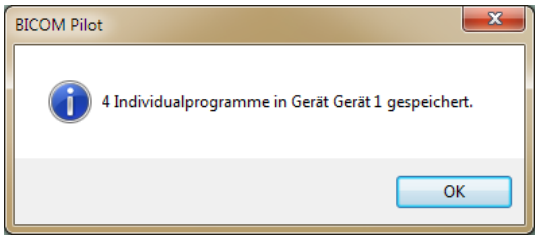
- Es werden immer alle eigenen Programme und Ketten auf einmal übertragen.
- **Sind im BICOM Gerät bereits eigene Programme oder Ketten vorhanden, werden diese überschrieben.**



Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

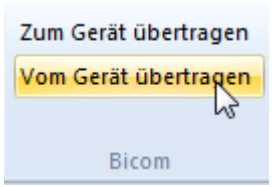
Bestätigen Sie mit „OK“, um fortzufahren.

Nach erfolgreicher Übertragung folgt eine Bestätigungsmeldung.



Programme und Ketten vom Gerät übertragen:

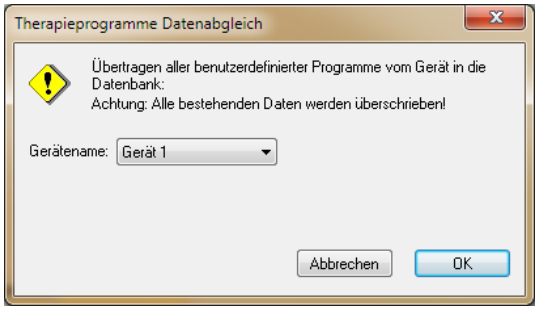
Klicken Sie im Hauptmenü „Therapie“ auf „Vom Gerät übertragen“.



Es folgt das Bestätigungsfenster.

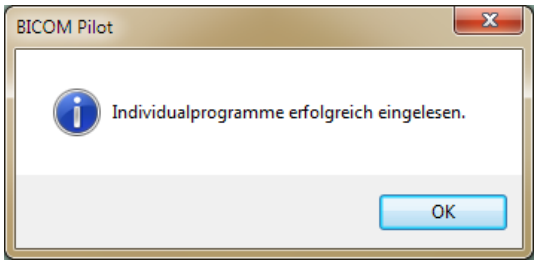
Auch hier gilt:

- Es werden immer alle eigenen Programme und Ketten auf einmal übertragen.
- **Sind in BICOM Pilot bereits eigene Programme und Ketten vorhanden, werden diese überschrieben.**



Bestätigen Sie mit „OK“, um fortzufahren.

Nach erfolgreicher Übertragung folgt wieder eine Bestätigungsmeldung.



Wenn Sie mehrere BICOM Geräte besitzen, können Sie in BICOM Pilot angelegte eigene Programme und Ketten in der oben beschriebenen Weise nacheinander auf alle BICOM Geräte übertragen.

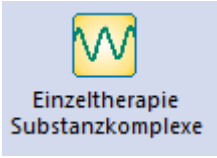
So stehen Ihnen diese Programme und Ketten auch bei der direkten Bedienung der Geräte zur Verfügung.

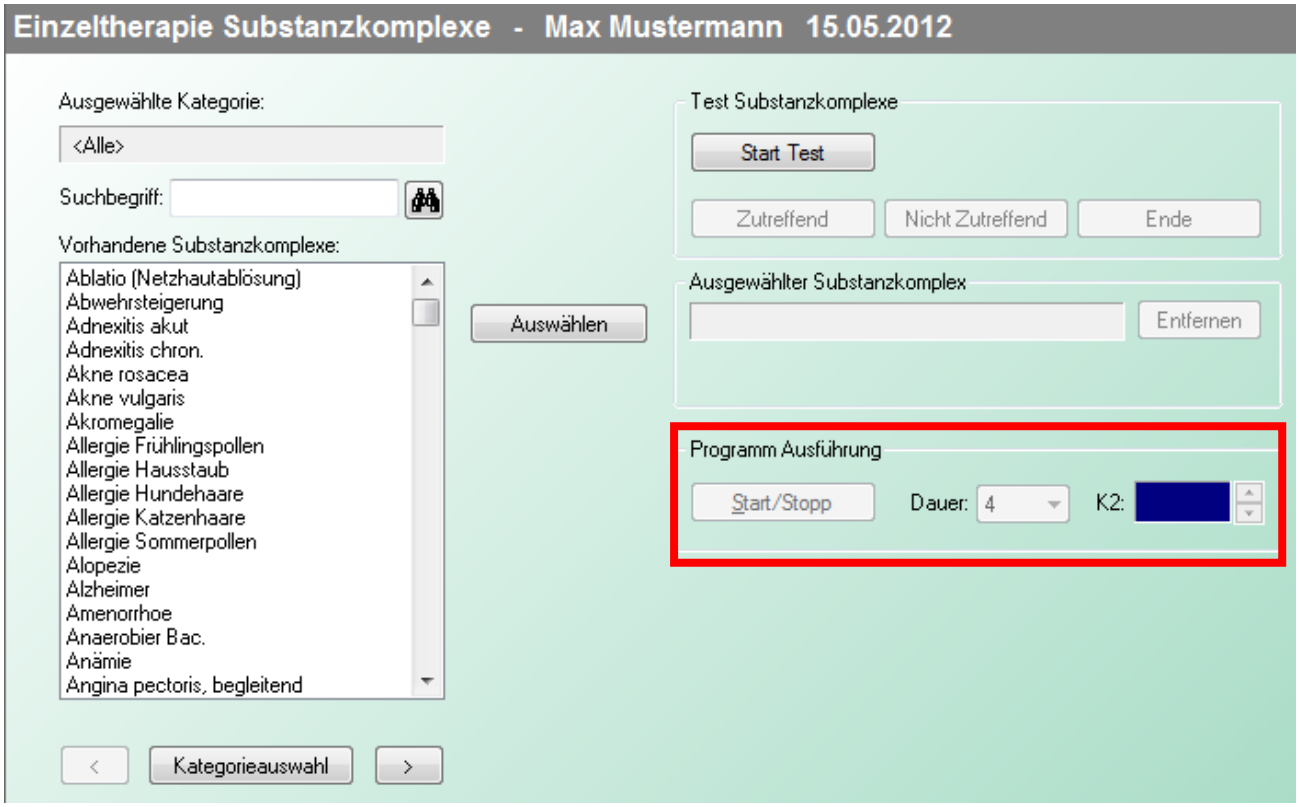
Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Kapitel 9 – Einzeltherapie Substanzkomplexe (nur BICOM optima® / mobil)

Substanzkomplexe können nicht nur, wie zuvor beschrieben, in Kanal 2 unterstützend zu den Therapieprogrammen des ersten Kanals eingesetzt werden, sondern auch eigenständig als Therapie über Kanal 1 ausgegeben werden.

Wählen Sie in der Menüleiste (im Hauptmenü „Therapie“) das Untermenü „Einzeltherapie Substanzkomplexe“:



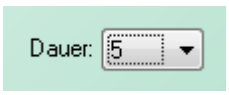


Das Menü ähnelt der zuvor beschriebenen Substanzkomplexauswahl für Kanal 2:

Zur Bedienung der identischen Funktionsbereiche wie Kategorieauswahl, Suche und Austesten siehe daher Kapitel 7, Abschnitt A) Einfache Auswahl von Substanzkomplexen im Becher.

Einen Unterschied macht der oben rot umrahmte Bereich „Programm Ausführung“.

Hier können Sie den ausgewählten Substanzkomplex direkt auf Kanal 1 starten.



Stellen Sie zunächst eine gewünschte Dauer der Therapie ein, indem Sie auf die Pfeiltaste im Feld „Dauer“ klicken.

Die Verstärkung kann nicht beeinflusst werden. Sie beträgt bei Substanzkomplexen immer 8.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Starten Sie über den Button „Start / Stopp“. Auch hier können Sie die Therapiedauer während der laufenden Therapie anpassen, indem Sie auf die Pfeile neben der blau hinterlegten Restzeitanzeige klicken.

Der Inhalt von Wabe / Kanal 2-Becher des BICOM optima / mobil wird bei Test / Wiedergabe von Substanzkomplexen mit wiedergegeben.

Es wird nur dieser Substanzkomplex am BICOM ausgegeben. In anderen Fenstern ausgewählte Programme, z.B. eine Kanal 1-Programmreihe, werden nicht berücksichtigt.

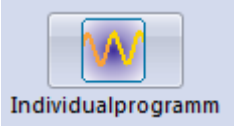
Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

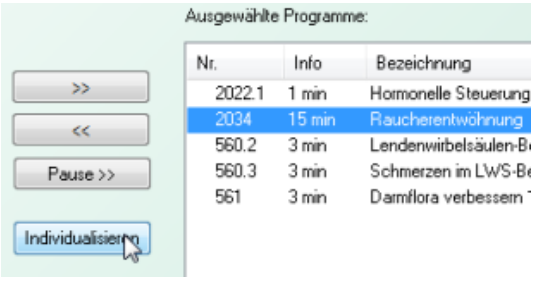
Kapitel 10 – Therapieprogramme individualisieren

Sie können ein oder mehrere vorgegebene Therapieprogramme individualisieren, d.h. sämtliche Parameter nach Ihren Wünschen anpassen.

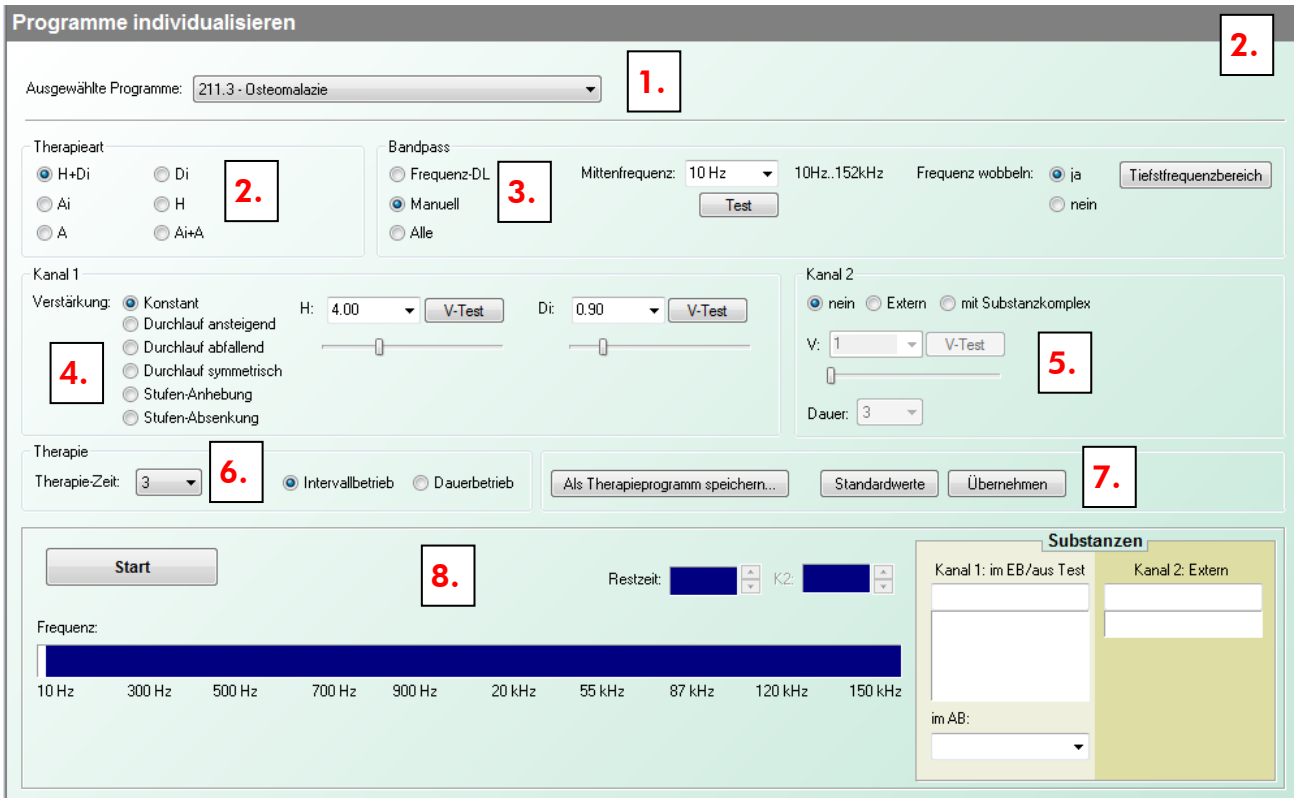
Die Funktion entspricht der gleichnamigen Funktion, die Ihnen Ihr BICOM Gerät bietet. Eine genaue Erklärung der Therapieparameter finden Sie daher in Ihrem BICOM Handbuch.

Zum Menü „Individualprogramme“ gelangen Sie über den entsprechenden Menüpunkt oder indem Sie im Menü „Therapieprogramme“ eine ausgewählte, zu individualisierende Therapie markieren und auf „Individualisieren“ klicken.





Es öffnet sich das Unterfenster „Programme individualisieren“:



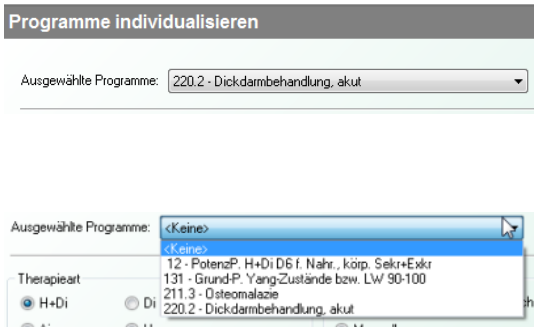
1. Ausgewählte Programme:

Wenn Sie direkt über den Menüpunkt in das Fenster gelangt sind, so ist kein Programm gewählt, d.h. die Felder der

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Therapieparameter sind entweder leer oder enthalten Standardwerte.

Wenn Sie den „Individualisieren“-Button im Menü Therapieprogramme benutzt haben, so enthalten die Felder die Werte des gewählten Programms. Sie können sie nun verändern.



In beiden Fällen gilt: Wenn Sie auf den Pfeil neben dem Feld „Ausgewählte Programme“ klicken, können Sie aus den unter „Therapieprogramme“ gewählten Programmen auswählen.

Sollten Sie dort noch keine Programme gewählt haben, so ist die Liste leer.

Über die Auswahl können Sie schnell bei mehreren Programmen nacheinander Parameter verändern.

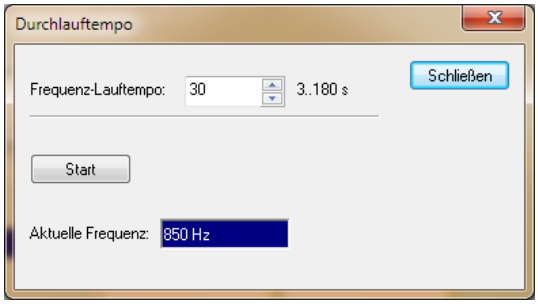
2. **Therapieart:**
Wählen Sie Ihre gewünschte Therapieart für Kanal 1.

3. **Bandpass:**
Bezüglich der Therapiefrequenz haben Sie drei Möglichkeiten zur Auswahl:

Frequenzdurchlauf:

Wählen Sie das Durchlauftempo, d.h. den Abstand zwischen den Durchlaufschritten.

Klicken Sie auf „Test“, um das Durchlauftempo auszutesten.



Wenn Sie auf Start klicken, wird die eingestellte Therapie mit steigender Frequenz ausgegeben. Die Geschwindigkeit des Frequenzanstiegs legen Sie im Feld „Frequenz-Lauftempo“ fest.

Klicken Sie auf „Stopp“, wenn der Tensor Zustimmung zeigt. Klicken Sie danach auf „Schließen“, um diese Frequenz in das Auswahlfeld zu übernehmen.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Sie können zum Durchtesten auch den Fußtaster verwenden.

1 x betätigen = Nicht zutreffend
2 x betätigen = Zutreffend

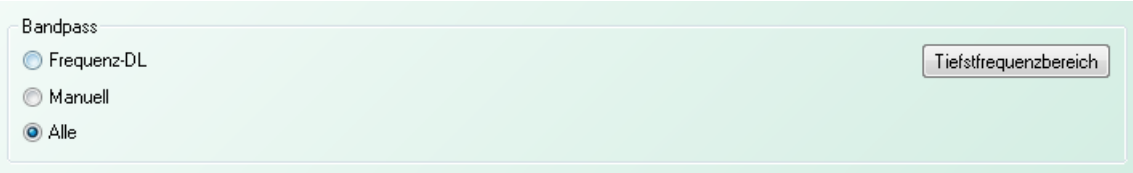
1. Manuelle Einstellung:

Wählen Sie eine konstante Frequenz. Auch hier können Sie über „Test“ ein Fenster zum Austesten aufrufen.

Es müssen ganzzahlige Werte angegeben werden, z. B. für 10 Hz die Zahl 10 und für 52 kHz die Zahl 52000.

Geben Sie zusätzlich an, ob „Wobbeln“ aktiviert sein soll.

2. Alle



Hier ist keine weitere Einstellung nötig.

Sie können beim BICOM optima / mobil zusätzlich auswählen, ob die Therapie im Normfrequenzbereich von 10 Hz bis 150 kHz oder im Tiefstfrequenzbereich von 1 bis 25 Hz stattfinden soll.

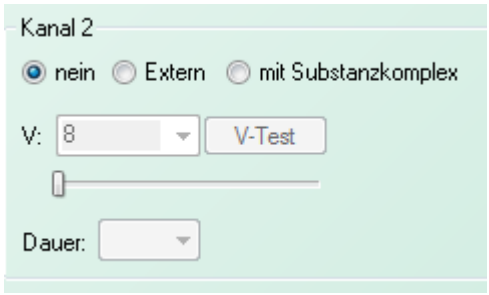
4. Verstärkung Kanal 1:

Sie haben auch hier mehrere Auswahlmöglichkeiten. Je nach zuvor gewählter Therapieart können Sie die Verstärkung auswählen.

- **Konstant:** Einstellung einer konstanten Verstärkung
- **Durchlauf ansteigend:** Verstärkungsdurchlauf von unten nach oben
- **Durchlauf abfallend:** Verstärkungsdurchlauf von oben nach unten
- **Durchlauf symmetrisch:** Verstärkungsdurchlauf an- und absteigend
- **Stufenanhebung**
- **Stufenabsenkung**

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

5. Verstärkung Kanal 2 (nur BICOM optima / mobil):

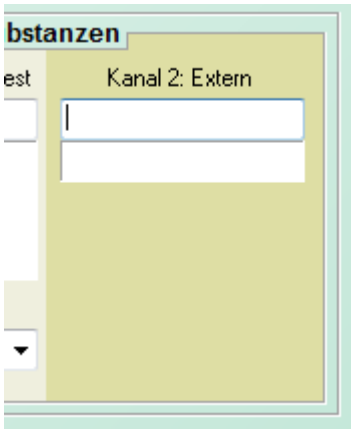


Es stehen Ihnen hier die drei bekannten Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung.

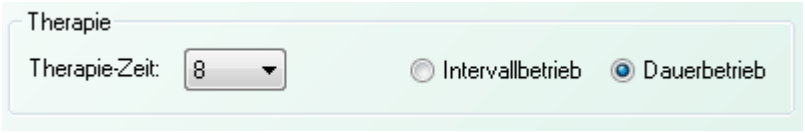
Zum Eintrag der externen Substanz verwenden Sie das obere Feld in der Kanal 2-Darstellung rechts unten.

Wenn Sie „mit Substanzkomplex“ auswählen, können Sie auch hier im Substanzkomplex-Fenster einen Substanzkomplex auswählen.

Dieser erscheint dann im unteren Feld des Kanal 2-Bechers.



6. Therapiedauer:



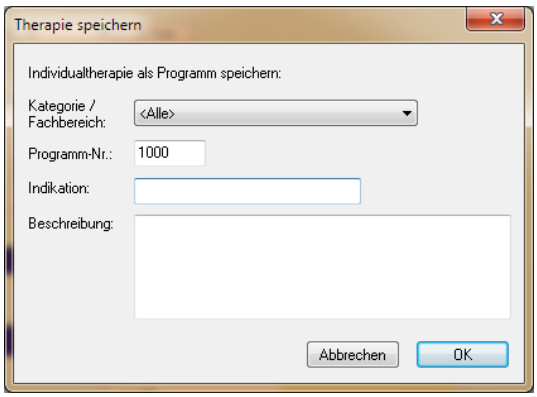
Wählen Sie die Dauer der Therapie sowie zwischen Intervall- oder Dauerbetrieb.

7. Werte übernehmen / speichern:

Mit Klick auf „Als Therapieprogramm speichern…“ öffnet sich das bereits bekannte Fenster zum Speichern eigener Therapien.

Für diese sind Programmnummern von 1000 bis 1299 vorgesehen.

Auf diese Weise steht Ihnen die individualisierte Therapie in Pilot unter „Therapieprogramme“ sowie am BICOM Gerät zum Aufruf als Programm zur Verfügung.



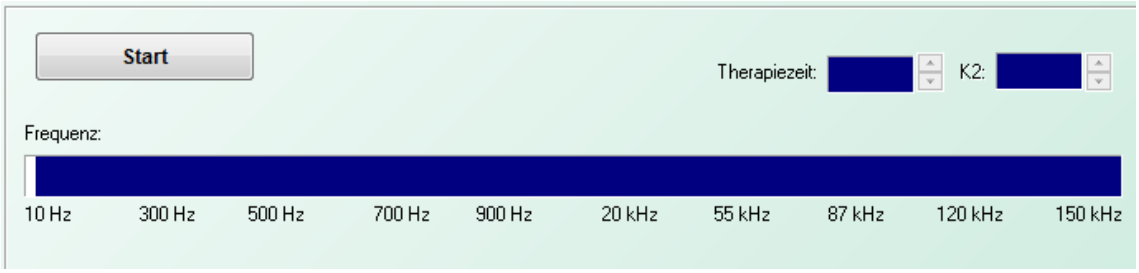
Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

„Standardwerte“ setzt alle Parameter auf die ursprünglichen Werte des Programms zurück.

„Übernehmen“ heißt, dass das veränderte Programm so in die unter „Therapieprogramme“ erstellte Auswahlliste übernommen wird. Es wird jedoch nicht dauerhaft gespeichert.

Sie erkennen individualisierte Programme an dem Sternchen nach der Programmnummer:

8. Therapie starten:



Analog zum Fenster „Therapieprogramme“ wird hier die Therapie gestartet bzw. pausiert / beendet. Auch hier können Sie während der Therapie die Dauer von Kanal 1 und Kanal 2 (sofern gewählt) anpassen.

Es wird beim Start der Therapie aus diesem Fenster jedoch nur die gerade individualisierte Therapie getestet bzw. gestartet. Wenn Sie die gesamte Liste der Programme, aus der Sie dieses Programm zum Individualisieren ausgewählt haben, starten möchten, so klicken Sie zuerst auf „Übernehmen“ und wechseln Sie in das Menü „Therapieprogramme“.

Das individualisierte Programm ist hier nun mit einem Sternchen nach der Programmnummer gekennzeichnet.

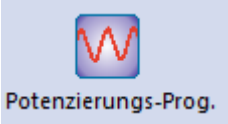
Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Kapitel 11 – Potenzierungsprogramme

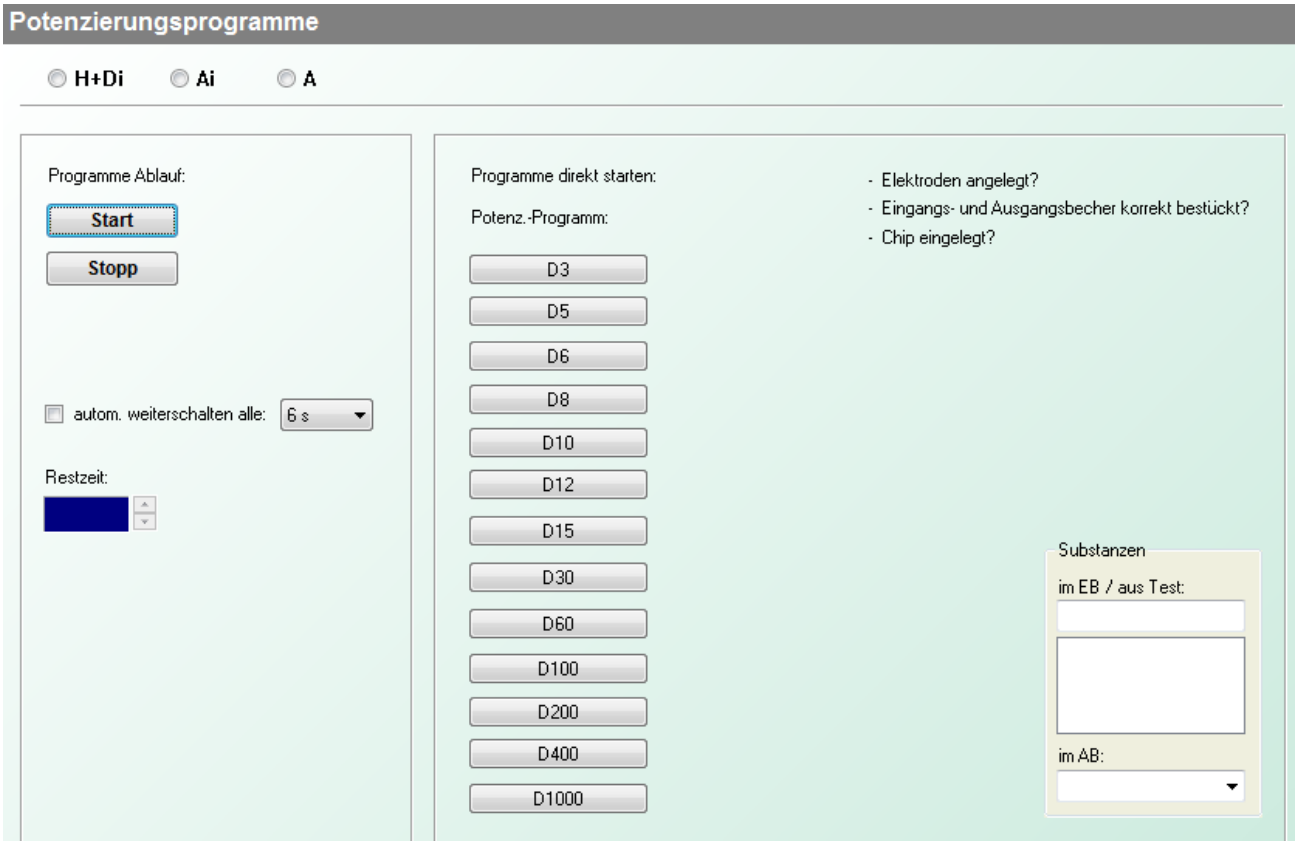
Die Potenzierungsprogramme eignen sich besonders gut zur Allergiebehandlung, Toxinausleitung und zur Therapie mit Homöopathika bzw. Therapeutika.

Dementsprechend stehen für dieses Therapiemenü drei Therapiearten zur Auswahl.

Wählen Sie in der Menüleiste (im Hauptmenü „Therapie“) das Untermenü „Potenzierungs-Prog.“.



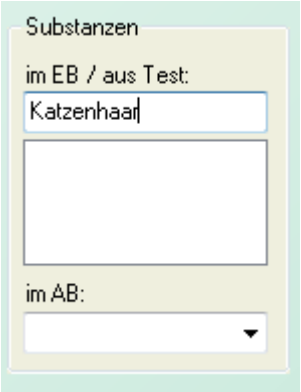
Es öffnet sich das Unterfenster „Potenzierungsprogramme“:



Geben Sie die zu therapierende Substanz in den Eingangsbecher.
Je nach Substanz wählen Sie oben aus drei Therapiearten:

- H + Di für Allergie
- Ai für belastende Substanzen
- A für aufbauende, fördernde Substanzen

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing



Tragen Sie die Bezeichnung der Substanz im Becher Ihres BICOMs in das Feld des virtuellen Eingangsbechers ein, damit sie dokumentiert wird.

Im mittleren, großen Feld erscheinen auch hier optional Substanzen aus BICOM multisoft Test, die dann digital ausgegeben werden.

Im untersten Feld können Sie angeben, was sich im Ausgangsbecher befindet.

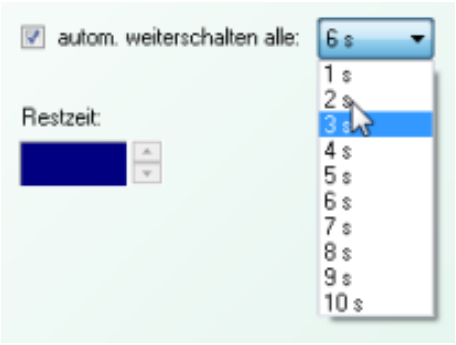
Bei Potenzierungsprogrammen gibt es keinen Kanal 2.

Sie haben nun die Wahl aus verschiedenen Potenzierungsstufen.

Nutzen Sie die Testfunktionen, um herauszufinden, welche Potenzierung für den Patienten optimal ist:

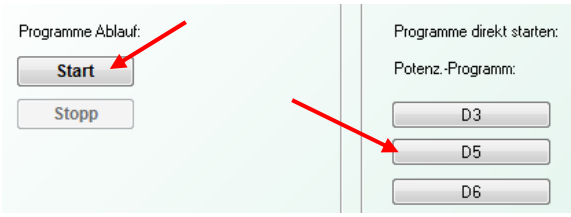
Automatischer Testdurchlauf

Die Potenzierungsstufen werden automatisch durchlaufen. Sie stoppen den Durchlauf, wenn der Tensor den höchsten positiven Ausschlag zeigt.
Setzen Sie ein Häkchen bei „autom. weiterschalten“. Klicken Sie auf den Pfeil neben der Sekundenanzeige, um auszuwählen, in welchem zeitlichen Abstand die Potenzierungen durchgetestet werden sollen.



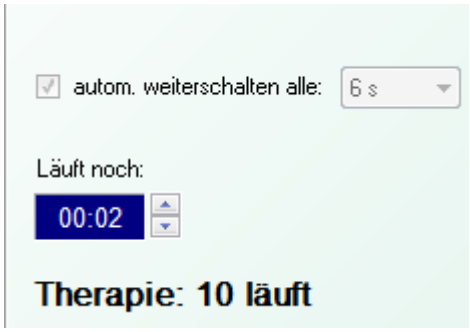
Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Um den Test zu starten, klicken Sie auf „Start“ oder direkt auf das Potenzierungsprogramm, bei dem der Test beginnen soll.



An der Restzeitanzeige sehen Sie, wie lange die aktuelle Potenzierungsstufe noch ausgegeben wird.

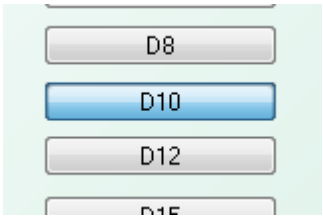
Darunter steht der Programmname der aktuellen Potenzierungsstufe.



Während des gesamten Automatiktests können Sie auf die Buttons der Potenzierungsstufen klicken, damit der Test hierhin springt.

Klicken Sie auf „Stopp“, wenn der Tensor den höchsten positiven Ausschlag zeigt.

Die zuletzt getestete Potenz ist dann blau markiert.



Sie können zum Testen und Weiterschalten auch den Fußtaster verwenden.

1 x betätigen = Nicht zutreffend 2 x betätigen = Zutreffend

Sie können die Therapie nun direkt über dieses Fenster ausgeben (siehe unten) oder das gefundene Programm unter „Therapieprogramme“ auswählen.

Einzeltest / Therapie

Das Häkchen bei „autom. weiterschalten“ ist nun nicht gesetzt.

Das Weiterschalten beim Testen erfolgt nun allein per Mausklick oder Fußtaster.

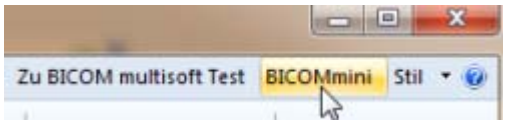
Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Kapitel 12 – BICOMmini

BICOMmini dient Ihnen dazu, die wichtigsten Informationen über eine aktuelle laufende Therapie zusammengefasst, vergrößert und im Bildschirmvordergrund zu erhalten.

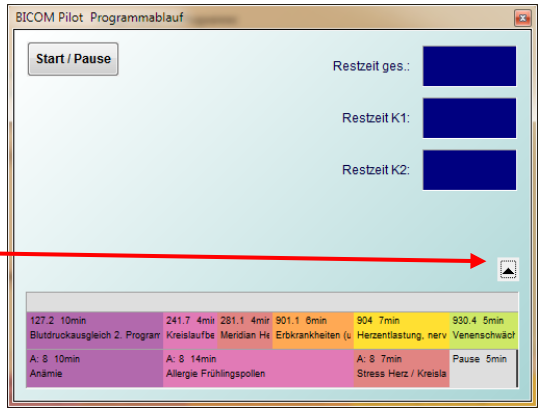
Zusätzlich können Sie Therapien aus diesem Fenster starten und pausieren.

Wenn Sie eine Reihe von Kanal 1 und evtl. auch Kanal 2-Programmen erstellt haben, klicken Sie rechts oben im Pilot-Fenster auf „BICOMmini“.



Es öffnet sich BICOMmini. Im unteren Teil des Fensters sehen Sie die blockweise Darstellung der zeitlichen Abfolge, wie Sie sie aus der Kanal 2-Therapieauswahl kennen.

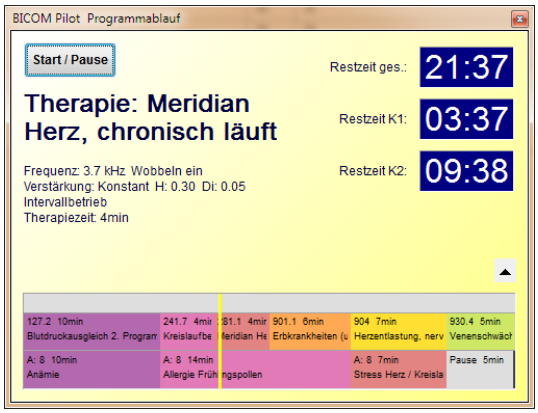
Wenn Sie diese nicht benötigen, z.B. weil Sie keine Programmabfolge ausgewählt haben, können Sie auf den Pfeil klicken, um die Zeitdarstellung ein- oder auszublenden.



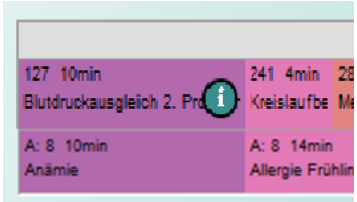
Klicken Sie auf „Start / Pause“.

Die Therapie läuft nun. Ihren Fortschritt erkennen Sie auch hier am durchlaufenden gelben Balken über der Zeitdarstellung.

Gleichzeitig werden Ihnen die gesamten Restzeiten des aktuellen Kanal 1- und eventuell Kanal 2-Programms angezeigt.



Tipp: Bewegen Sie die Maus über die Balkenanzeige, sodass der Mauszeiger das Aussehen des Info-Buttons annimmt.



Klicken Sie nun, um die Elektrodenbelegung des entsprechenden Programms angezeigt zu bekommen.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Klicken Sie erneut auf „Start / Pause“, um die Therapie anzuhalten.

Ein weiterer Klick auf den Button und die Therapie fährt fort.

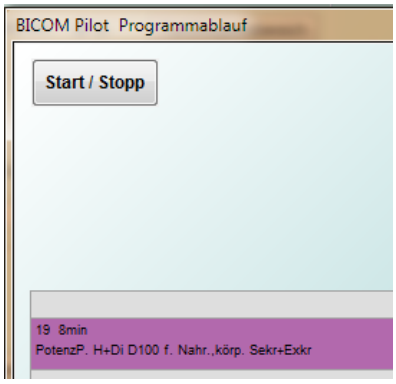
Das Beenden nehmen Sie hier direkt im Pilot-Fenster vor.

BICOMmini befindet sich immer im Vordergrund aller offenen Fenster auf Ihrem PC. So haben Sie stets einen Überblick über die laufende Therapie.

Sie können die Größe von BICOMmini anpassen, indem Sie eine Ecke des Fensters mit der Maus größer oder kleiner „ziehen“.

BICOMmini bezieht sich stets auf das aktuell geöffnete Pilot-Therapiefenster. Wenn Sie z.B. im Menü „Individualtherapie“ oder „Potenzierungsprogramme“ sind, startet BICOMmini das hier gerade gewählte Programm.

Da es in diesen beiden Therapiefenstern jeweils kein Pausieren gibt, hat der Button in BICOMmini hier die Funktion „Start / Stopp“.



Sie schließen BICOMmini entweder über das Kreuz rechts oben oder über den gleichen Button im Pilot-Fenster, mit dem Sie es aufgerufen haben.

Wenn Sie eine Therapie gestartet haben – egal ob direkt im Pilot-Therapiefenster oder über BICOMmini – und BICOMmini schließen, hat dies keinen Einfluss auf die Therapie. Sie läuft weiter, bis Sie einen „Stopp“-Button anklicken.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Kapitel 13 – EAP-Test

Wählen Sie in der Hauptmenüleiste das Menü „EAP“.

Dieses enthält folgende Untermenüpunkte:

A) „Test durchführen“ – Durchführung des Tests und Dokumentation der Testwerte sowie Darstellung als Grafik

B) „Liste“ – Darstellung der Testwerte als Liste zum Vergleich mit Werten aus vorherigen Tests.

C) „Grafik“ – Darstellung der Testwerte in Form einer Balkengrafik

D) „Differenzen links/rechts“ – Darstellung der Testwerte als Kreisdiagramm, dabei werden die Werte der linken und rechten Körperhälfte zum Vergleich übereinandergelegt dargestellt.

„Differenzen vorher/nachher“ – zeigt den Therapiefortschritt im Vergleich zu früheren Testungen.

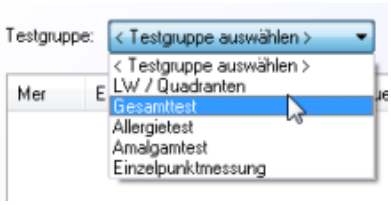
E) „Quadranten“ – zeigt eine Grafik der Hypothalamus- und Quadrantenwerte.

A) Test durchführen

Nach Klick auf zugehörigen Button öffnet sich das Fenster, in dem Sie die Messung durchführen.

Wählen Sie zunächst eine Testgruppe, z.B. „Gesamttest“.

Zur Auswahl stehen:

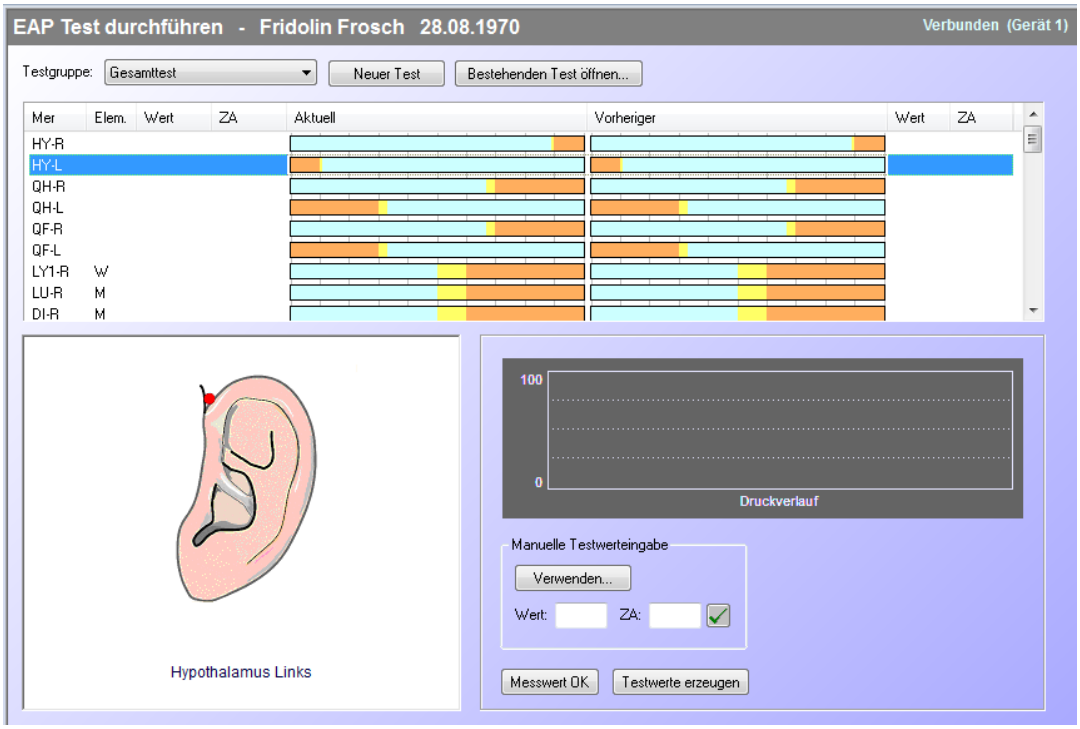


- Leitwert / Quadranten
- Gesamttest
- Allergietest
- Amalgamtest (v.a. für Zahnärzte)
- Einzelpunktmessung

Das obere Feld enthält nun eine Liste der Messpunkte mit Akupunkturpunkten und ggf. zugehörigem Element.

Im Feld darunter finden Sie jeweils die dazugehörige Skizze.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing



Klicken Sie einen Wert an, bei dem Sie den Test starten möchten – ansonsten ist automatisch der erste EAP-Punkt ausgewählt.

Klicken Sie einmal mit dem Fußtaster, um den aktuellen EAP-Wert aufzunehmen.

Wenn Sie nach der Messwertaufnahme einen Zeigerabfall beobachten, so halten Sie den Testgriffel ohne Druckveränderung auf dem Testpunkt am Körper und drücken den Fußtaster ein zweites Mal.

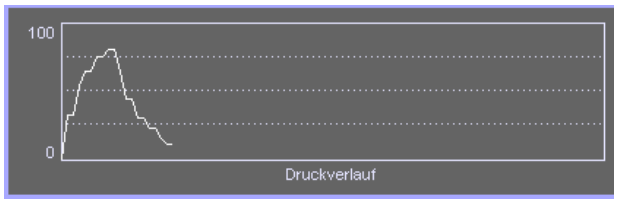
Das Programm springt zum nächsten Testpunkt in der Liste weiter, wenn der Testgriffel vom Testpunkt des Körpers entfernt wurde und die Anzeige der Testuhr unter den Skalenwert 5 zurückgegangen ist, so wie Sie dies vom BICOM kennen.

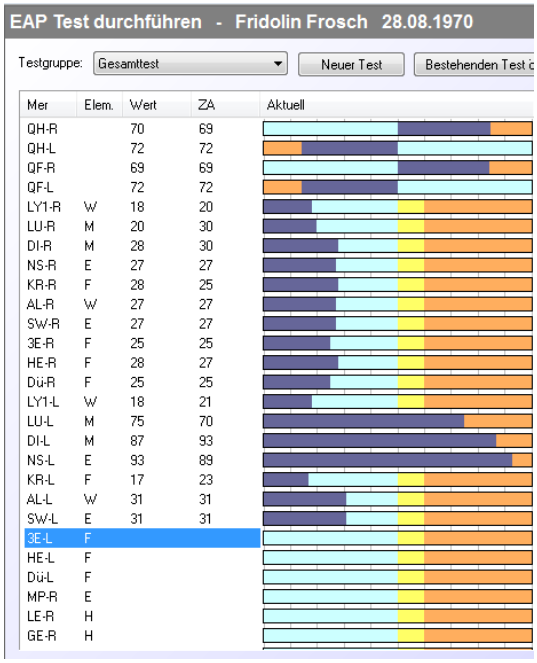
Hinweis: Fußtaster-Doppelklick gibt es in diesem Menü nicht.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Die Werte werden in der Tabelle als Zahlenwerte sowie als blauer Balken eingetragen.

Auch der Zeigerabfall (ZA) wird notiert und grafisch dargestellt:

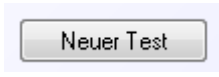




Testen Sie so die ganze Liste der Messpunkte durch.

Die Testergebnisse werden automatisch für diesen Patienten gespeichert.

Klicken Sie auf „Neuer Test“, um die Messwerte zu entfernen. Bisherige Messungen werden automatisch gespeichert.



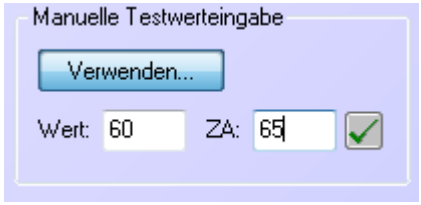
Sie können Messwerte auch manuell eintragen oder korrigieren.

Klicken Sie im Rahmen „Manuelle Testwerteingabe“ auf „Verwenden“.

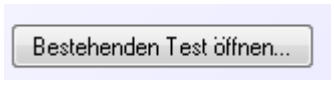
Es folgt ein Fenster, in dem Sie das Datum des manuellen Tests eintragen können.

Es erscheinen daraufhin Eingabefelder, in denen Sie Messwerte zum markierten Messwert eingeben können.

Klicken Sie auf das Häkchen, um die Messwerte zu übernehmen und zum nächsten Messpunkt zu springen.



Klicken Sie auf „Bestehenden Test öffnen“, um einen zuvor an diesem Patienten durchgeführten Test zum Vergleich zu öffnen.

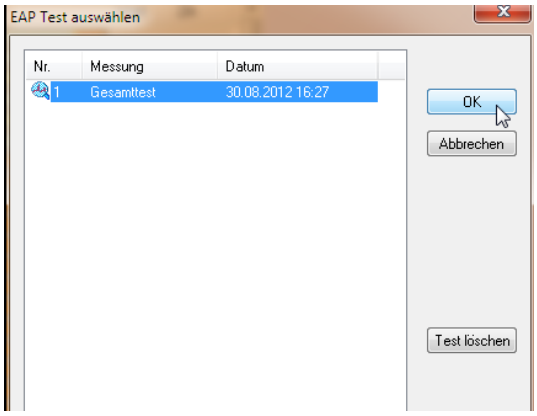


Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

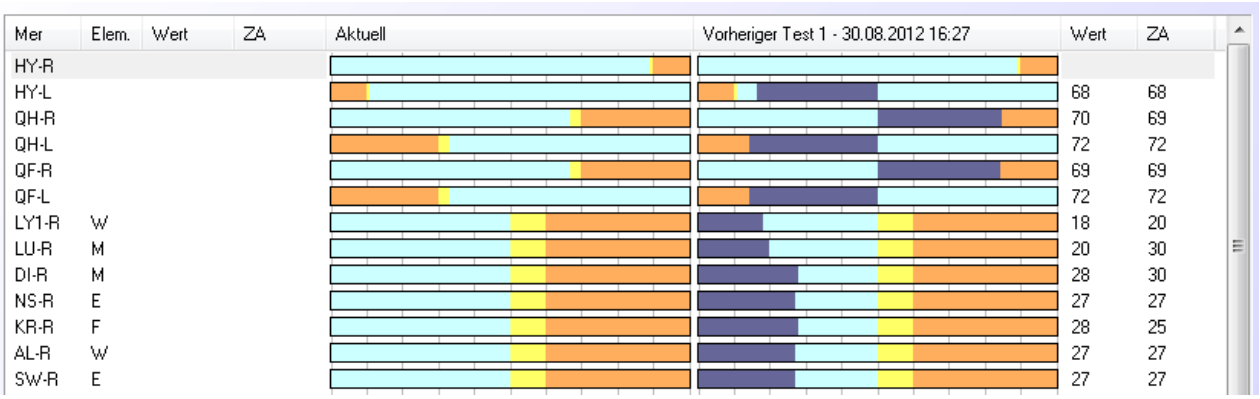
Es erscheint ein Fenster, in dem die gespeicherten Tests angezeigt werden.

Mit „Test löschen“ können Sie ausgewählte Tests auch aus dem Archiv entfernen.

Wählen Sie einen Test aus und klicken Sie auf „OK“, um ihn in die Tabelle zu laden.



Der geöffnete Test erscheint nun in der rechten Spalte. So können Sie aktuelle Messwerte mit den Messwerten einer vorherigen Sitzung vergleichen:



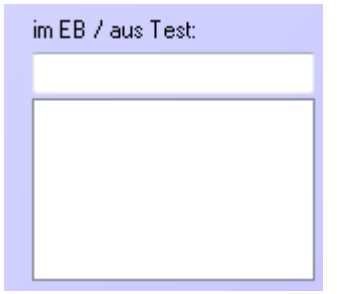
Die anderen EAP-Testgruppen sind analog zu bedienen.

Lediglich Allergie- und Amalgamtest haben folgende Besonderheiten:

Sie können hier notieren, welche Substanz sich im Eingangsbecher des BICOMs befindet und / oder virtuell Substanzen aus BICOM multisoft Test in den Eingangsbecher legen.

Dies wird mitdokumentiert.

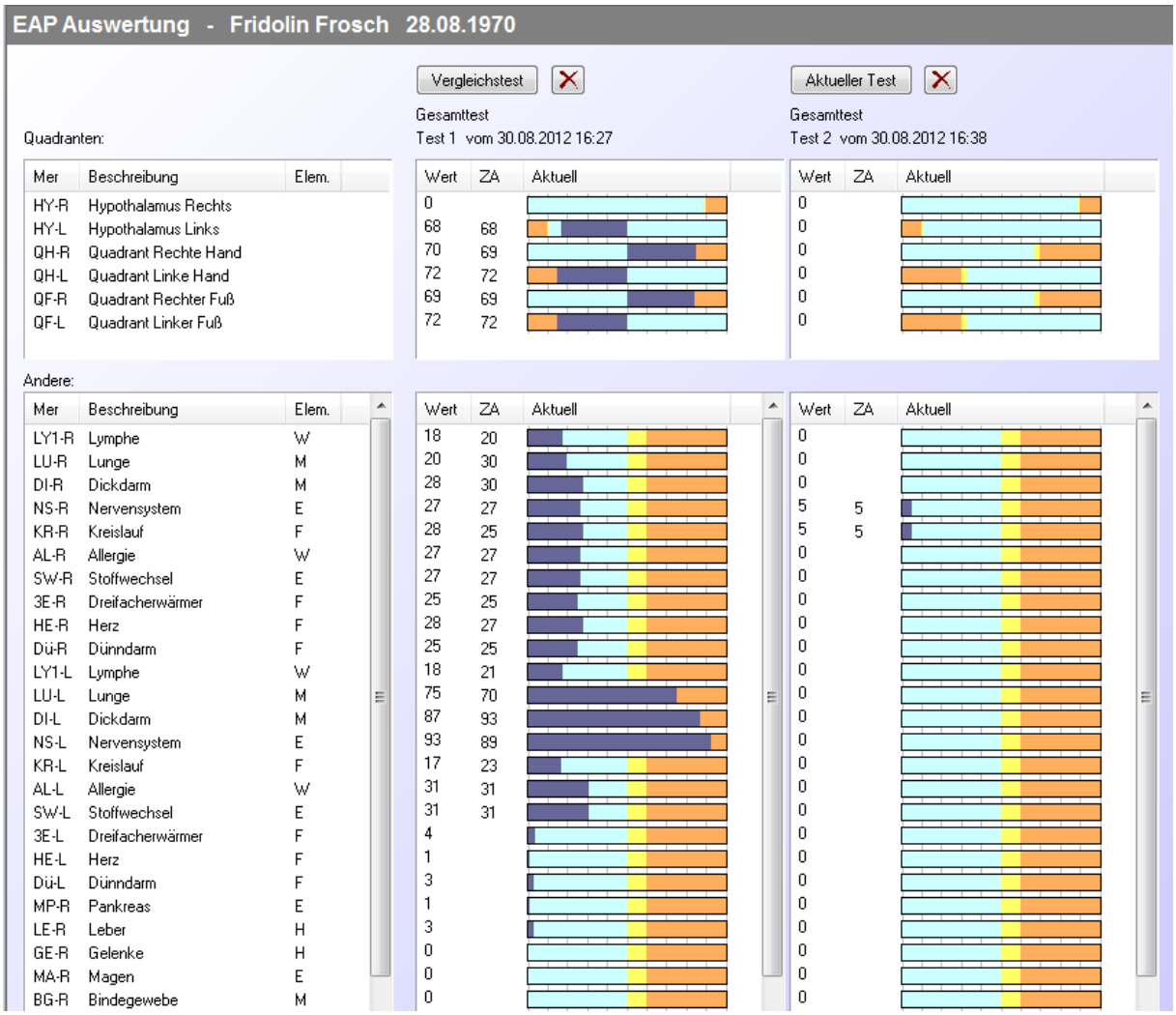
Über den Button „Ther.-Programm 170 starten“ wird dieses Programm über das Optima ausgegeben.



Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

B) Liste

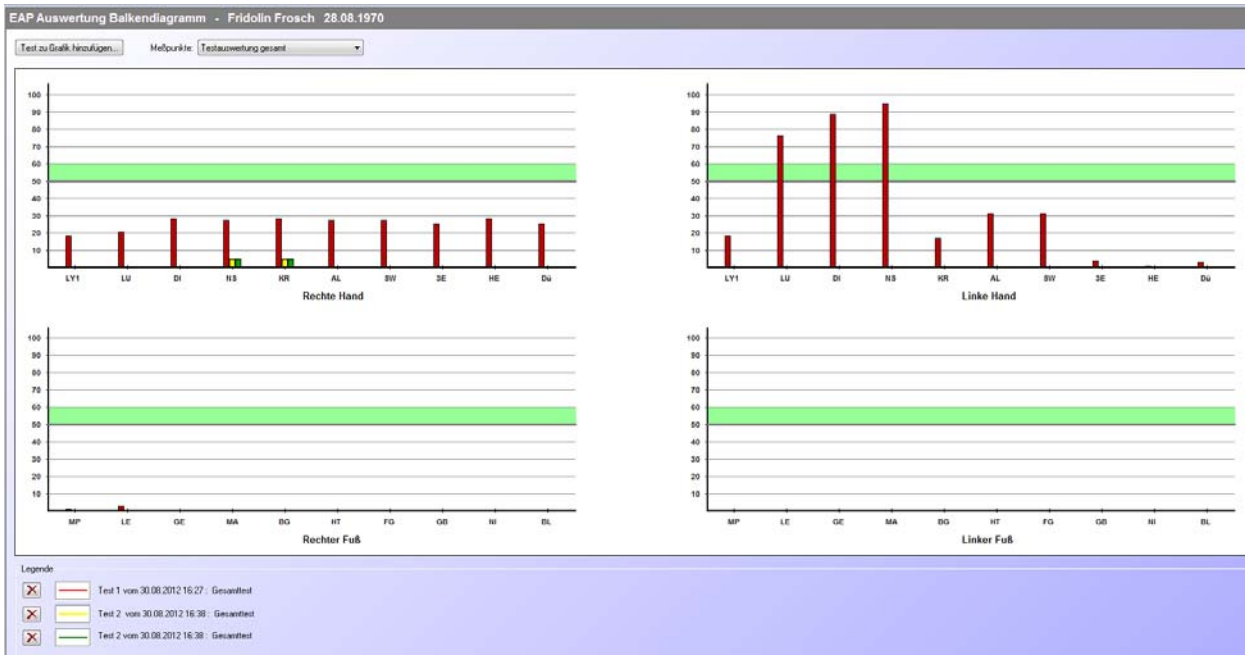
Sie finden hier eine detailliertere Gegenüberstellung des aktuellen Tests und eines Vergleichtests. Klicken Sie auf die Buttons „Vergleichtest“ und „Aktueller Test“, um Tests in die Anzeigefelder zu laden. Mit Klick auf die „X“-Buttons leeren Sie die Felder.



Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

C) Grafik

Hier finden Sie die Darstellung der Messwerte als Balkendiagramm:



Klicken Sie auf den Pfeil neben der Messpunktauswahl, um zwischen den Diagrammen zu wechseln.

Mit Klick auf „Test zu Grafik hinzufügen…“ können Sie einen Test zur Darstellung hinzufügen.

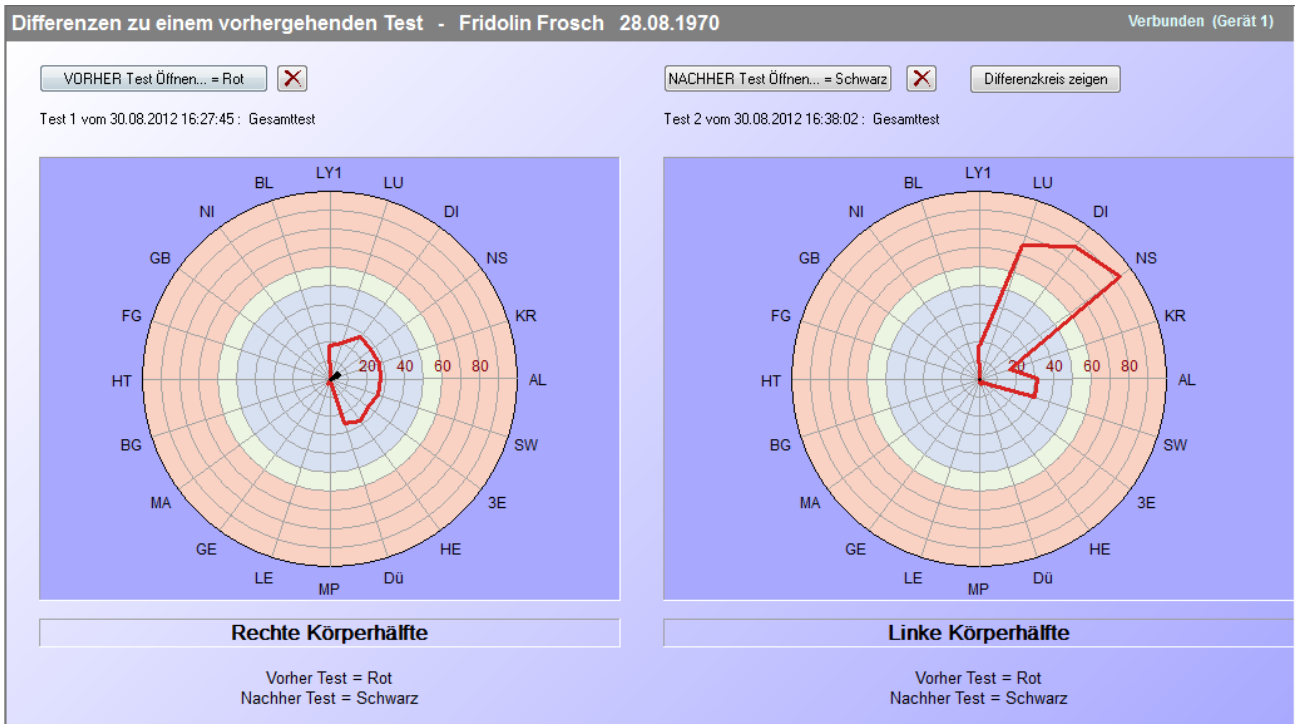
Wenn das Programm meldet, dass kein weiterer Test hinzugefügt werden kann, müssen Sie erst einen der angezeigten Tests aus der Darstellung entfernen – klicken Sie dazu auf die „X“-Buttons links unten:

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

D) Differenzen links/rechts und vorher/nachher

Vergleichen Sie hier die Messwerte in der Darstellung als Kreisdiagramm.

Verwenden Sie die bereits bekannten Buttons, um Messungen zur Darstellung hinzuzufügen bzw. zu entfernen.

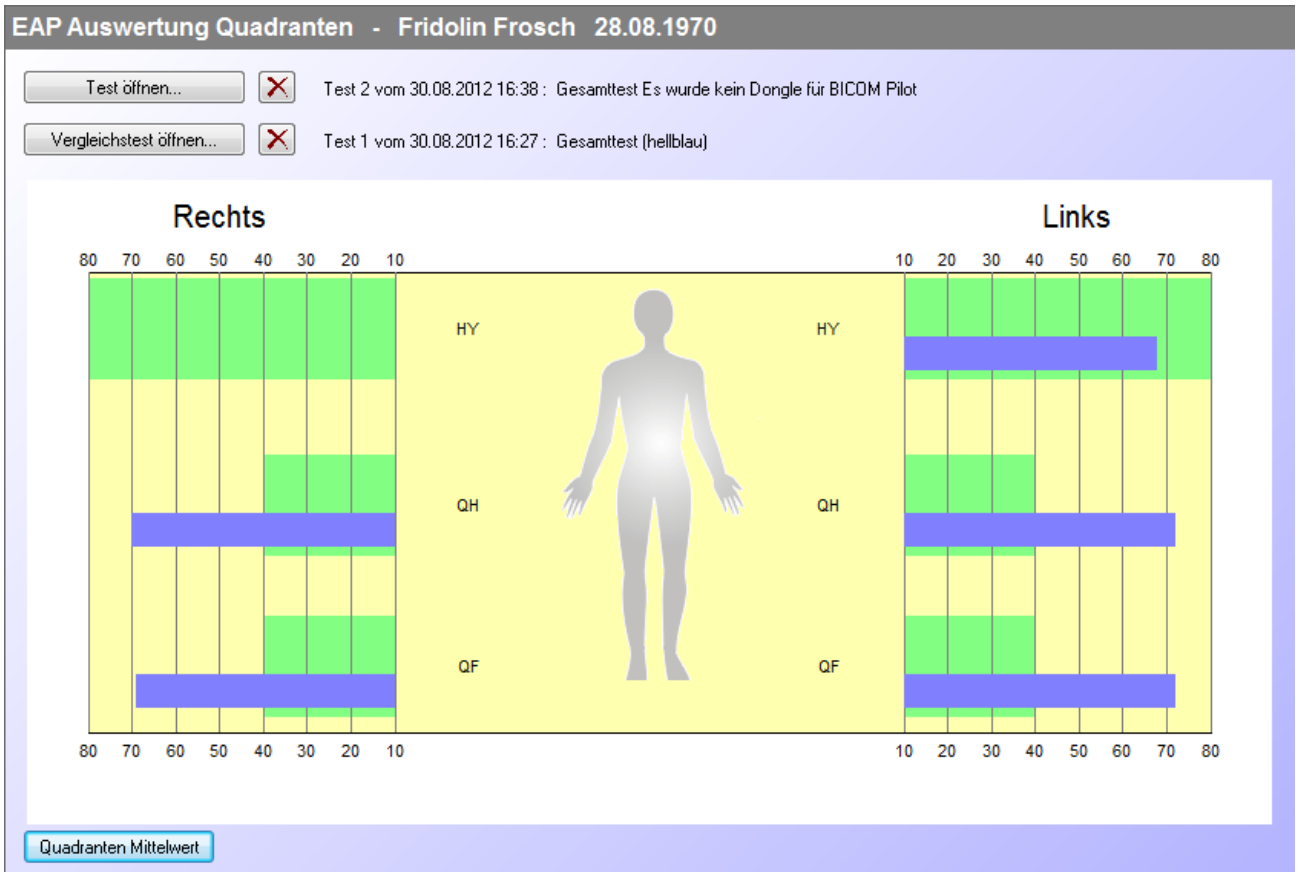


Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

E) Quadranten

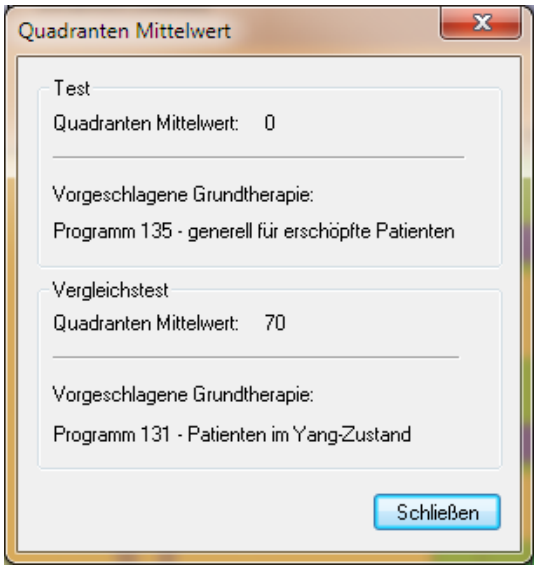
Vergleichen Sie hier die Hypothalamus- und Quadrantenwerte.

Verwenden Sie die bereits bekannten Buttons, um Messungen zur Darstellung hinzuzufügen bzw. zu entfernen.



Mit Klick auf „Quadranten Mittelwert“ werden Ihnen für die ausgewählten EAP-Tests die Quadranten-Mittelwerte angezeigt.

Sie erhalten zusätzlich je eine empfohlene Grundtherapie.



Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Kapitel 14 – Menü „Extras“

In diesem Kapitel werden weitere Funktionen aus dem Menü „Extras“ erläutert, die nicht an anderer Stelle in dieser Anleitung behandelt wurden.

A) Datensicherung und -rücksicherung

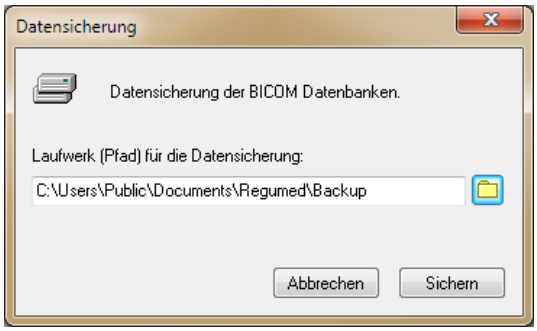
Es empfiehlt sich, regelmäßig eine Datenbanksicherung durchzuführen, um im Falle eines PC-Problems eine Rücksicherung durchführen zu können.

Klicken Sie unter „Extras“ auf „Sicherung“.

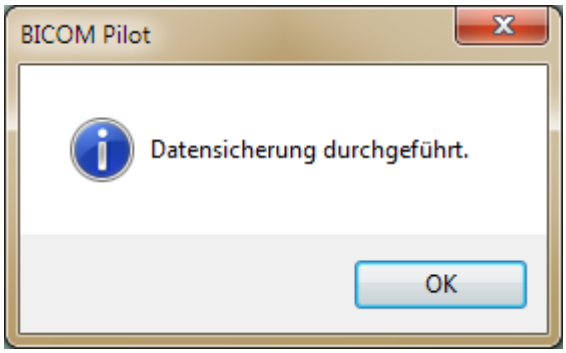
Geben Sie im folgenden Fenster einen Pfad ein, unter dem die Sicherung gespeichert werden soll.

Am besten speichern Sie auf einem externen Datenträger, z.B. einem USB-Stick oder einer externen Festplatte.

Einen Dateinamen müssen Sie nicht eingeben – dieser wird automatisch aus Datum und Uhrzeit generiert.



Die Datensicherung kann je nach Datenbankgröße ein paar Sekunden dauern. Nach erfolgreicher Durchführung folgt ein Bestätigungsfenster.

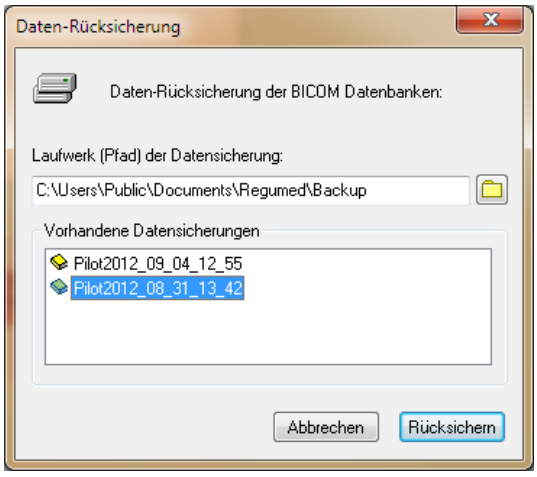


Um bei Bedarf eine Datenbankrücksicherung durchzuführen, klicken Sie auf „Rücksicherung“.

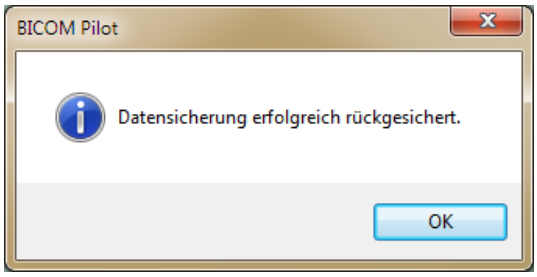
Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Wählen Sie nachfolgend Pfad und Sicherungsdatei aus.

Klicken Sie auf „Rücksichern“.



Nach erfolgreicher Durchführung folgt auch hier ein Bestätigungsfenster.



Hinweis: Sie können nur Sicherungen aus der gleichen Version von BICOM multisoft Pilot rücksichern. Wenn Sie eine Rücksicherung einer älteren Version durchführen möchten, kontaktieren Sie den REGUMED Kundenservice für technische Unterstützung.

Datenbankkomprimierung

Manche Datenbanken haben die Eigenschaft, mit jedem Öffnen, Schließen und Löschen an Größe zuzunehmen.

Um Ihre Datenbank davon zu bereinigen, empfehlen wir, je nach Benutzungsintensität alle paar Monate die Komprimierungsfunktion durchzuführen.

Der Zugriff auf die Datenbank wird dadurch beschleunigt und Datenbankfehlern wird vorgebeugt.

Klicken Sie unter „Extras“ auf „Komprimieren“.

Der Vorgang dauert nur wenige Sekunden und endet mit einem Bestätigungsfenster.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

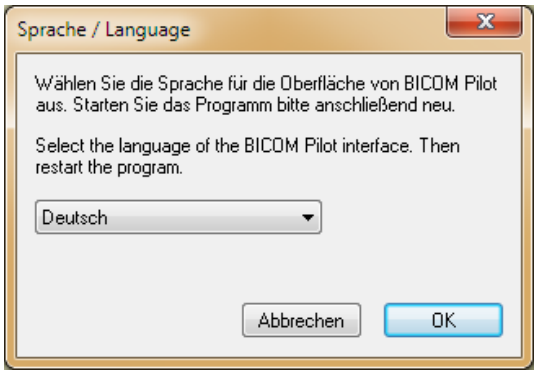
B) Spracheinstellungen

Sie können zwischen den Sprachen Deutsch und Englisch wählen.

Klicken Sie im Menü „Extras“ auf „Sprache / Language“.

Wählen Sie im darauffolgenden, zweisprachigen Menü die Sprache aus.

Klicken Sie auf „OK“.



Veränderungen der Spracheinstellungen werden erst beim nächsten Programmstart wirksam – schließen Sie daher BICOM multisoft Pilot und starten Sie das Programm neu.

C) Remote-Ansicht

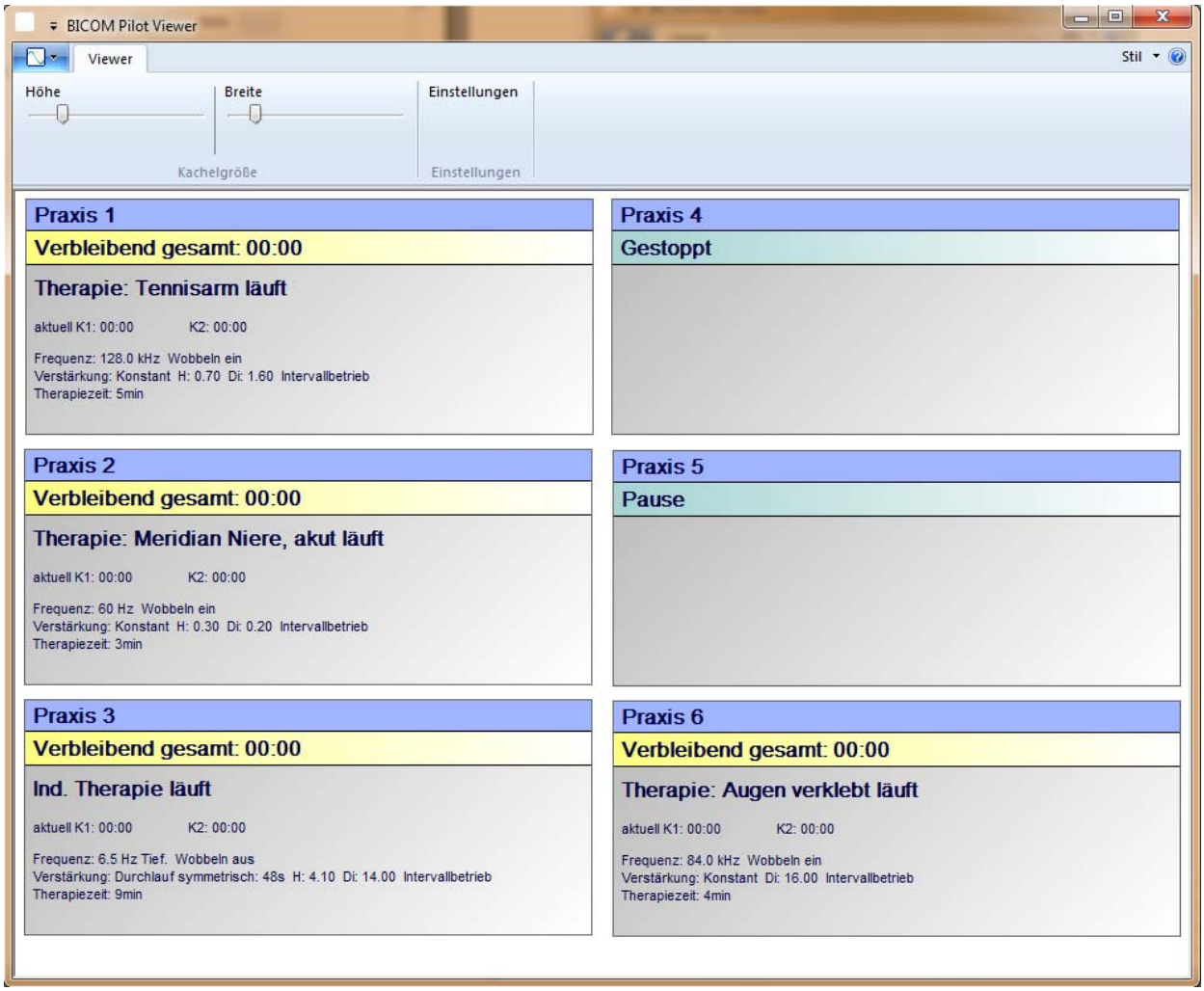
In diesem Menü können Sie Pilot für BICOM Pilot Viewer konfigurieren.

Die genaue Beschreibung hierzu finden Sie in der Anleitung zu BICOM Pilot Viewer.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Bei BICOM Pilot Viewer handelt es sich um ein Zusatzprogramm von REGUMED, mit dem Sie den Zustand von einem oder mehreren Pilot-gesteuerten BICOM-Geräten im Netzwerk überwachen können.

Ansicht von BICOM Pilot Viewer:



D) Firmwareupdate

Diese Funktion ist bei Bedarf dem Kundensupport der REGUMED Technik vorbehalten.

Bitte führen Sie diese nicht selbst durch.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

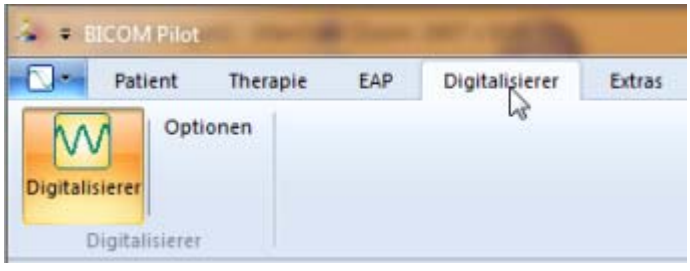
Kapitel 15 – Digitalisierte Substanzen mit BICOM multisoft® Pilot wiedergeben

Mit dem BICOM SD 1 Substanzdigitalisierer können Sie selbst Substanzen digitalisieren. Dies ist in der separaten Bedienungsanleitung des SD 1 erklärt.

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie selbst digitalisierte Substanzen in BICOM multisoft Pilot verwalten und Tests und Therapien damit durchführen.

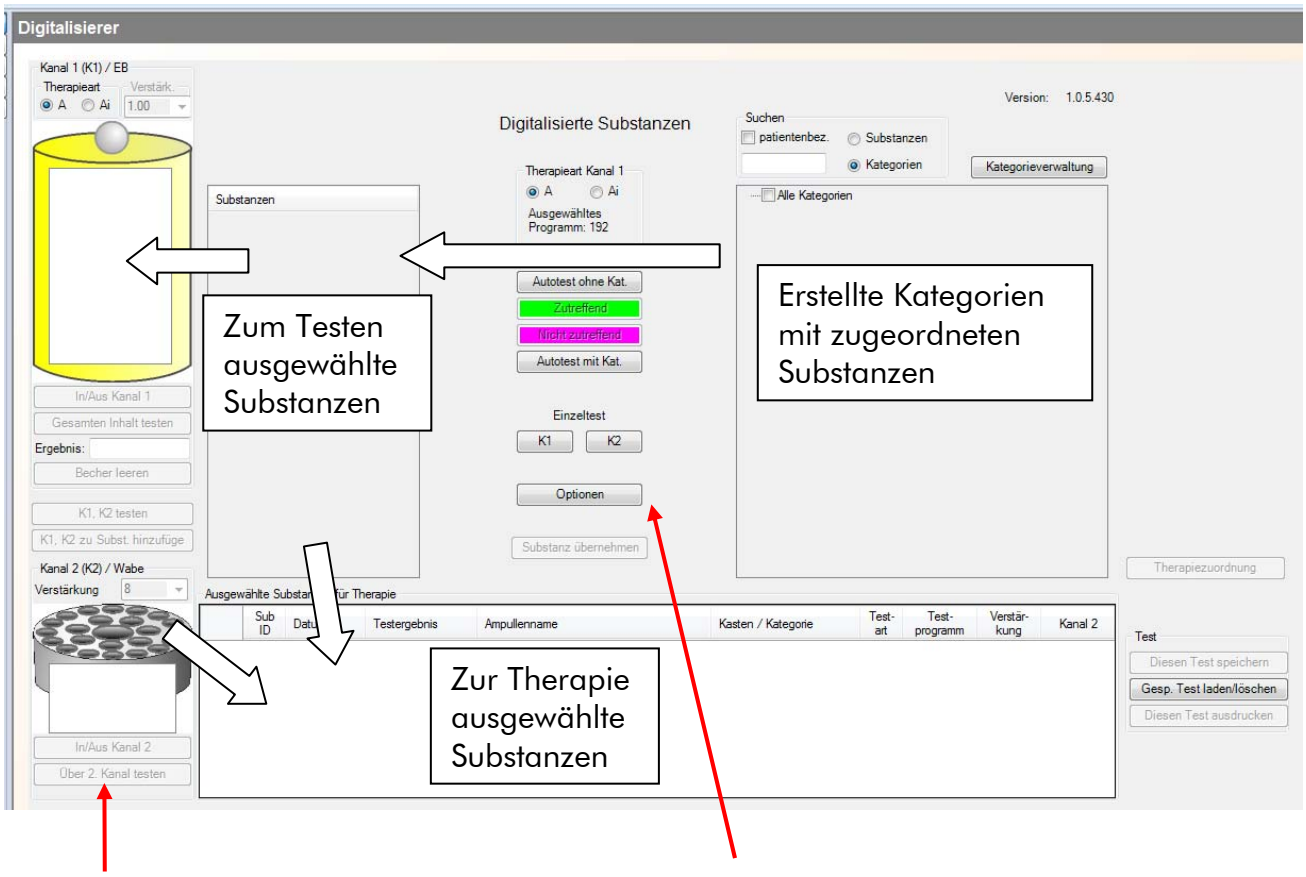
Wichtig: Stellen Sie sicher, dass BICOM Gerät und PC mit USB- und Audiokabel verbunden sind.
Starten Sie das Programm BICOM multisoft Pilot.
Der Audiopegel muss in der Pegelmessung kalibriert worden sein (siehe Handbuch zu BICOM multisoft Pilot).

Im Programm BICOM multisoft Pilot finden Sie das Untermenü „Digitalisierer“. Hier können Sie Ihre zuvor mit dem BICOM SD 1-Programm digitalisierten Substanzen verwalten, Kategorien zuordnen und natürlich Tests und Therapien durchführen.

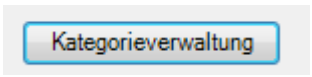


Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Im Folgenden die Bereiche des Programms:



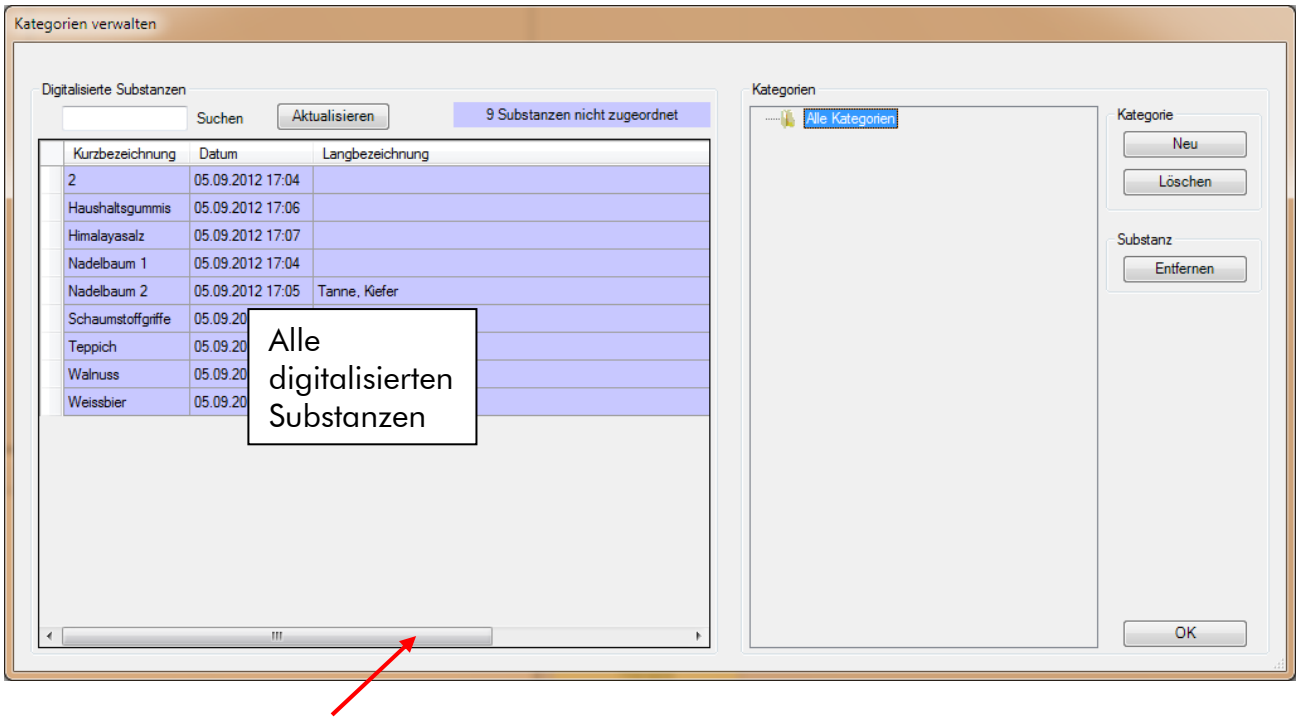
A) Kategorieverwaltung



Beim ersten Start ist das Kategoriefeld noch leer. Um Ihre digitalisierten Substanzen zu Kategorien zuzuordnen, klicken Sie auf „Kategorieverwaltung“.

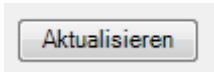
Es öffnet sich das Fenster für die Kategorieverwaltung:

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

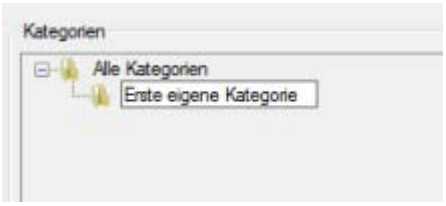


Benutzen Sie die Scrollleiste, um weitere Spalten einzusehen.

Wenn Sie dieses Fenster schon geöffnet haben, während Sie mit dem SD 1 neue Substanzen digitalisieren, müssen Sie einmal auf den „Aktualisieren"-Button klicken, damit die neuen Substanzen in der Liste angezeigt werden.



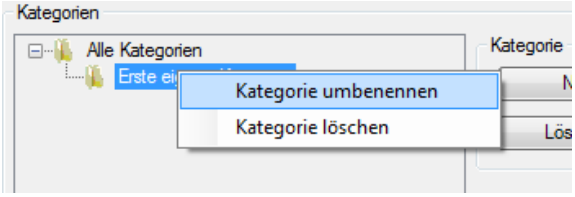
1. Legen Sie nun Kategorien an, um die mit dem BICOM SD 1 digitalisierten Substanzen zu kategorisieren. Klicken Sie auf „Neu".



Es erscheint eine neue Kategorie, für die Sie einen Namen eingeben können.

Bestätigen Sie die Eingabe, indem Sie die „Enter"-Taste drücken oder mit der Maus außerhalb des Schreibfelds klicken.

Sie können Namen von Kategorien jederzeit ändern, indem Sie sie doppelt anklicken oder im Kontextmenü (Klick mit rechter Maustaste) „Kategorie umbenennen" wählen.

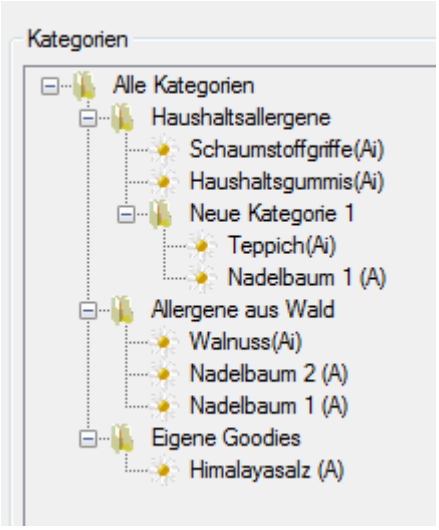


Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

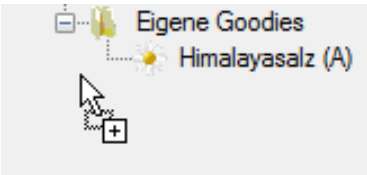
Neue Kategorien erscheinen immer als letzter Eintrag in der Kategorien-Liste.

Sie können sie jedoch beliebig hierarchisch verschieben, indem Sie sie anklicken und auf andere Kategorien ziehen.

Ihr Inhalt wird selbstverständlich mitverschoben.



2. Um eine Substanz zu einer Kategorie hinzuzufügen, klicken Sie diese an und ziehen Sie sie (bei gedrückter Maustaste) auf die Kategorie.



Der Mauszeiger nimmt dabei das „Ziehen"-Symbol an.

Sie können Substanzen auch aus einer Kategorie heraus und in eine andere hinein ziehen.

Die Liste der Substanzen im linken Fensterbereich zeigt Ihnen an, welche Substanzen noch nicht zu Kategorien zugeordnet sind. Dies erleichtert Ihnen die Einordnung in Kategorien.

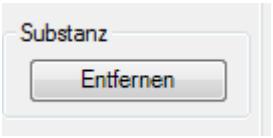
Nicht zugeordnete Substanzen sind bläulich hinterlegt.

Eine Substanz kann nicht mehrfach in derselben Kategorie enthalten sein.

Sie können jedoch eine Substanz mehreren Kategorien zuordnen.

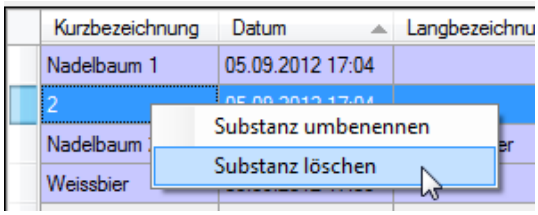
Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Um eine zugeordnete Substanz wieder zu entfernen, markieren Sie sie in der Kategorie durch Anklicken und klicken Sie auf „Entfernen“.



Um digitalisierte Substanzen generell zu löschen, klicken Sie sie in der linken Liste mit der rechten Maustaste an und wählen „Substanz löschen“.

Die Substanz wird dann unwiderruflich gelöscht!



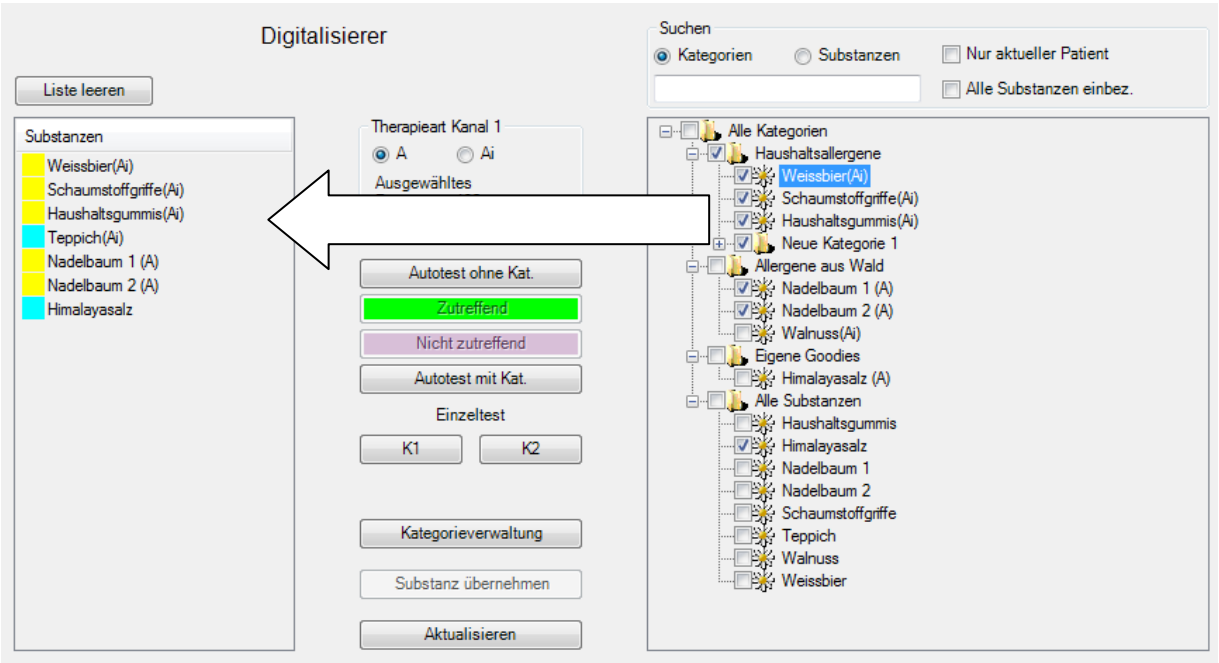
Ebenfalls im Rechtsklick-Menü finden Sie „Substanz umbenennen“. Hiermit können Sie Kurz- und Langbezeichnung der Substanzen nachträglich editieren.

Sie können dazu auch per Doppelklick auf die zu ändernde Bezeichnung klicken.

Bearbeiten Sie sodann die betreffende Zelle und übernehmen Sie Ihre Änderung mit „Enter“. Klicken Sie auf „OK“, um die Änderungen zu übernehmen.

B) Substanzen zum Testen auswählen

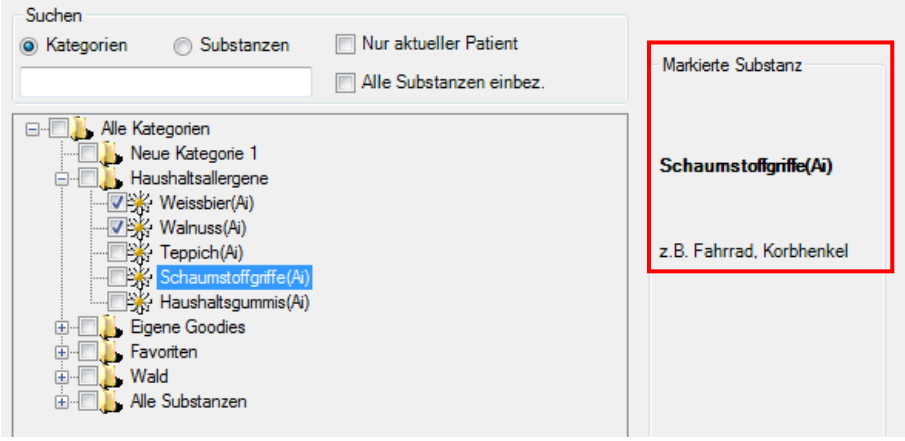
Im Hauptfenster können Sie im Kategorienbaum Substanzen oder ganze Kategorien auswählen. Klicken Sie dafür auf das Kästchen vor der Substanz- / Kategoriebezeichnung, um ein Häkchen zu setzen. Mit erneutem Klick entfernen Sie das Häkchen und die Auswahl wieder.
Wenn sich eine Substanz in mehreren Kategorien befindet, sodass Sie sie mehrfach auswählen können, so erscheint Sie trotzdem stets nur einmal in der Liste der ausgewählten Substanzen.
Hinweis: Die Kategorie „Alle Substanzen“ können Sie nicht übergreifend auswählen. Sie können hier lediglich einzelne Substanzen ankreuzen. Auch bei der Kategorie „Alle Kategorien“ kann kein Häkchen gesetzt werden.
Wählen Sie stattdessen die untergeordneten Kategorien aus.
Die so ausgewählten Substanzen erscheinen links in der Auswahlliste:



Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Sie sind nach Kategorien geordnet. Die Farben dienen dazu, die Kategorien optisch voneinander zu trennen. Wenn Sie den Mauszeiger über die ausgewählten Substanzen bewegen, wird Ihnen als „Tooltip“ die zugeordnete Kategorie angezeigt.

Wenn Sie Substanzen in der Auswahlliste oder dem Kategorienbaum markieren (anklicken) erscheinen ganz rechts automatisch Informationen zur Substanz:



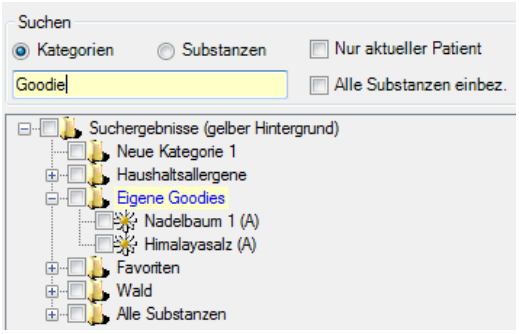
Suchfunktion

Nutzen Sie die Suchfunktion, um schnell Kategorien oder Substanzen zu finden.

Wenn Sie „Kategorien“ ausgewählt haben, werden nur die Kategoriebezeichnungen durchsucht.

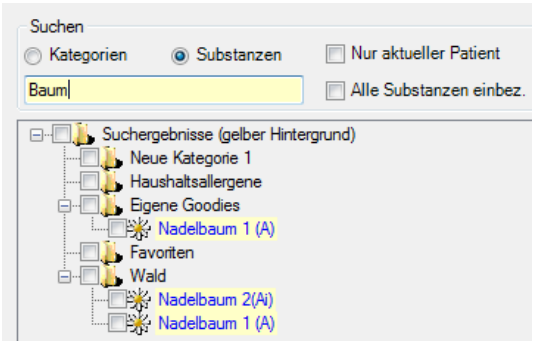
Gefundene Kategorien werden gelb markiert dargestellt.

Um wieder die gesamte Liste anzuzeigen, löschen Sie die Eingabe im Suchfeld.



Wenn Sie „Substanzen“ ausgewählt haben, werden die Substanzbezeichnungen durchsucht.

Gefundene Substanzen werden gelb markiert dargestellt.



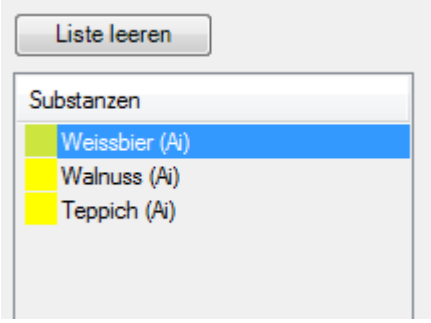
Wenn Sie zusätzlich das Häkchen bei „Nur aktueller Patient“ setzen, werden nur die dem aktuell ausgewählten Patienten zugeordneten Substanzen angezeigt bzw. durchsucht.

Ob eine Substanz einem Patienten zugeordnet ist, legen Sie beim Digitalisieren mit dem SD 1-Programm fest.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

C) Einzeltest

1. Um in der Liste der ausgewählten Substanzen zu testen, klicken Sie zunächst die Substanz an, bei der der Einzeltest gestartet werden soll.



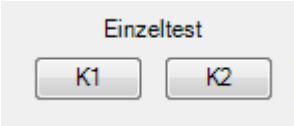
Die Markierung erscheint blau hinterlegt.

Wenn keine Substanz markiert ist, startet der Test beim ersten Eintrag.

2. Wählen Sie die Therapieart aus, in der Sie testen möchten:

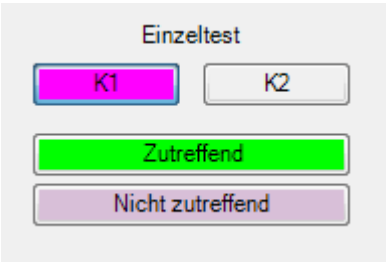
Unter der Auswahl der Therapieart wird Ihnen das Testprogramm angezeigt. Sie können es in den Optionen ändern (siehe *Abschnitt E) Optionen*).

3. Je nachdem, über welchen Kanal Sie testen möchten, klicken Sie auf „K1“ oder „K2“.



Wenn der Test läuft, ist der Button lila hinterlegt. Die Substanzschwingung wird nun vom Gerät ausgegeben.

Geben Sie das Testergebnis über die beiden Buttons ein.



Sie können zur Eingabe auch den Fußtaster benutzen.

1 x betätigen = Nicht zutreffend
2 x betätigen = Zutreffend

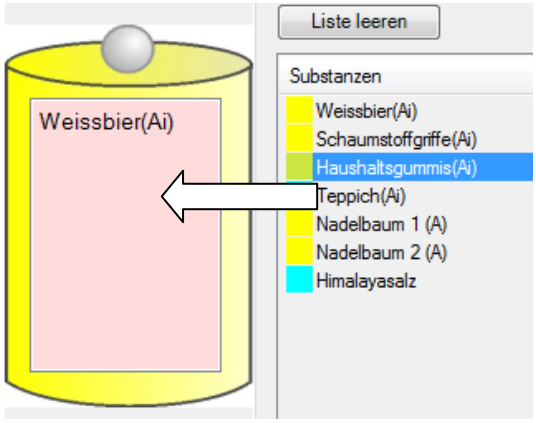
Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Positiv über Kanal 1 getestete Substanzen werden direkt in den Eingangsbecher verschoben.

Positiv über Kanal 2 getestete Substanzen werden in die Wabe verschoben.

Wie Sie sie von hier aus weitertesten, erfahren Sie in *Abschnitt G) ff*.

Der Test läuft automatisch von oben nach unten weiter zur nächsten Substanz. Um ihn zu beenden, klicken Sie erneut auf den (lila eingefärbten) K1- bzw. K2-Button.



D) Automatiktest

Um eine größere Anzahl von Substanzen zeitsparend durchzutesten, steht Ihnen der automatische Test zur Verfügung. Es werden dabei blockweise mehrere Substanzen von oben nach unten durchgetestet. Testet ein Block positiv, so wird innerhalb des Blocks genauer getestet, bis die zutreffende Substanz ermittelt ist. Testet ein Block negativ, wird zum nächsten Block fortgefahren.

Die voreingestellte Schrittweite des Autotests ist 8.

Sie können sie unter „Optionen“ ändern (siehe *Abschnitt E) Optionen*).

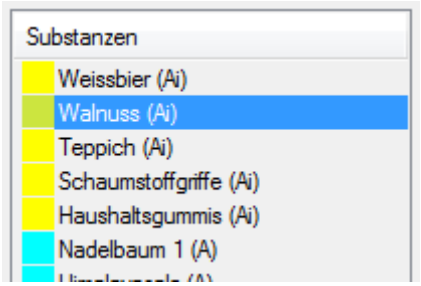
Sie haben zwei Autotestarten zur Auswahl:

- Automatikmodus „Alle Substanzen“: Es wird kategorieübergreifend von oben nach unten durchgetestet.
- Automatikmodus „Innerhalb Kategorien“: Die Testblöcke beziehen sich stets nur auf Kategorien. Ein Block enthält also nie Substanzen aus mehreren Kategorien.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Der Test startet bei der Substanz, die markiert ist. Dies ist sinnvoll, wenn Sie sich beim Testen vertan und den Test abgebrochen haben und nun an dieser Stelle fortfahren möchten.

Um alle Substanzen zu testen, markieren Sie die oberste Substanz.

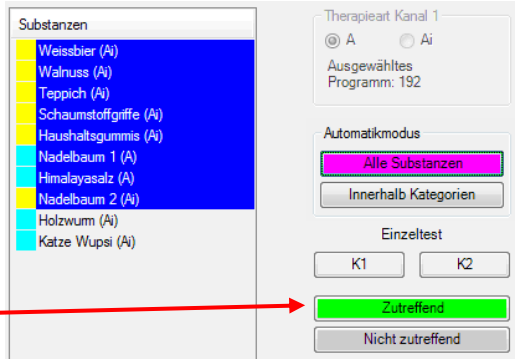


Klicken Sie auf den gewünschten Automatikmodus – „Alle Substanzen“ oder „Innerhalb Kategorien“.

Der gedrückte Button wird lila, was anzeigt, dass der Test läuft und Ihr BICOM Schwingungen ausgibt.

Die Testergebnisse geben Sie wie gehabt über die Buttons „Zutreffend“ und „Nicht zutreffend“ ein.

Sie können zur Eingabe auch den Fußtaster benutzen.

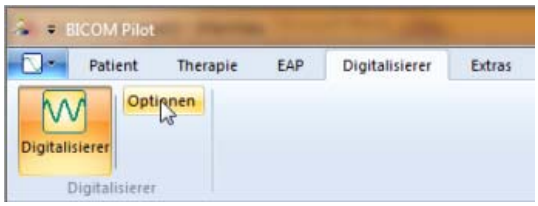


1 x betätigen = Nicht zutreffend
2 x betätigen = Zutreffend

Auch beim automatischen Test werden zutreffende Substanzen direkt in den Eingangsbecher kopiert.

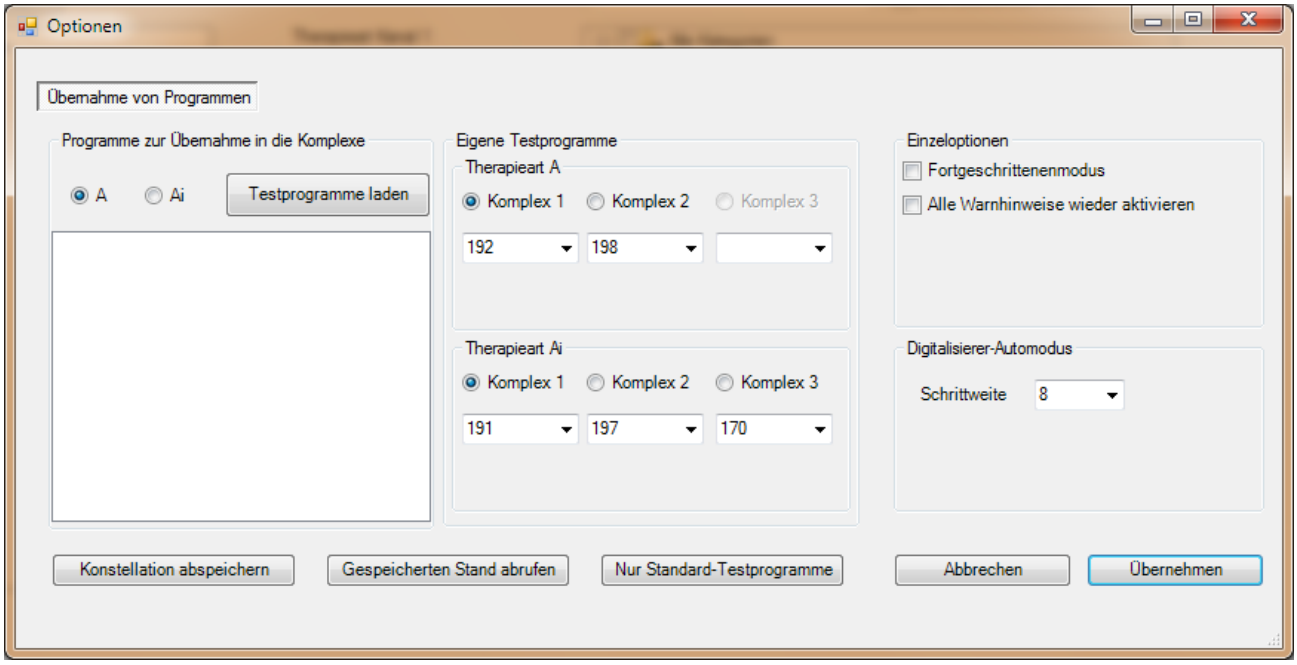
E) Optionen

Um die Optionen aufzurufen, klicken Sie auf das entsprechende Feld in der Digitalisierer-Menüleiste.



Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Es öffnet sich das Optionen-Fenster des Digitalisierers.



Einzeloptionen (rechts)

„Fortgeschrittenenmodus“:
Bei Testung und Therapie erscheinen im Programm manchmal automatische Warnmeldungen, wenn aus therapeutischer Sicht normalerweise nicht zu empfehlende Aktionen vorgenommen werden. So erscheint zum Beispiel bei der Kombination von Programmen mit Substanzen gegensätzlicher Testart eine Warnung. Im Fortgeschrittenenmodus werden diese generell nicht mehr angezeigt.

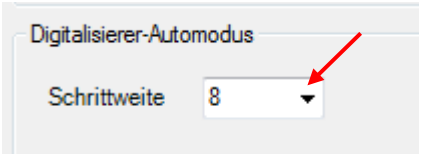
„Alle Warnhinweise wieder aktivieren“:

In den Warnmeldungen im Programm können Sie jeweils angeben, ob diese wieder angezeigt werden sollen.

Mit „Alle Warnhinweise wieder aktivieren“ wird das Anzeigen der Meldungen wieder aktiviert.

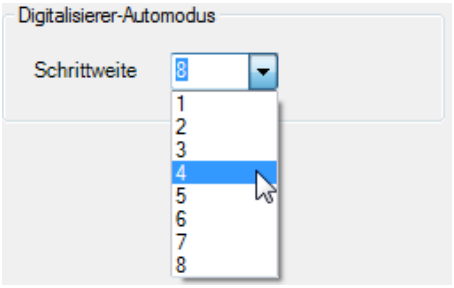
Schrittweite des Digitalisierer-Automodus

Klicken Sie auf den Pfeil neben dem Zahlenfeld.



Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

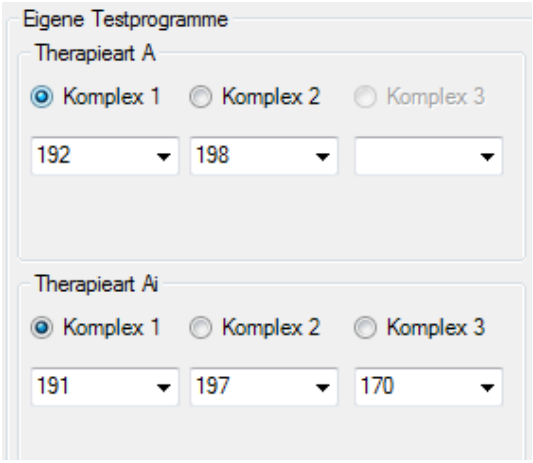
Wählen Sie die gewünschte Schrittweite aus der sich öffnenden Auswahl.



Schnellauswahl von Testprogrammen

Unter „Eigene Testprogramme“ können Sie jeweils für die Therapieart A und die Therapieart Ai Programme zum Testen von Substanzen auswählen.

Damit Sie während Ihrer Testung schnell zwischen Programmen umschalten können, haben Sie pro Therapieart jeweils drei Therapiekomplexe zur Auswahl. Mit diesen Komplexen können Sie Ihre individuellen Testmethoden umsetzen.

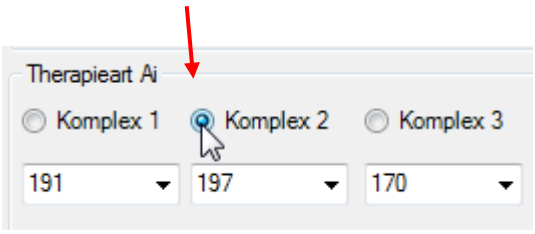


Für jeden Komplex können Sie einige Programme festlegen, die Sie häufig verwenden.

Sie können nun schnell zwischen den Komplexen und Ihren zugeordneten Programmen wechseln, ohne jedes Mal aus der ganzen Liste der Programme auswählen zu müssen.

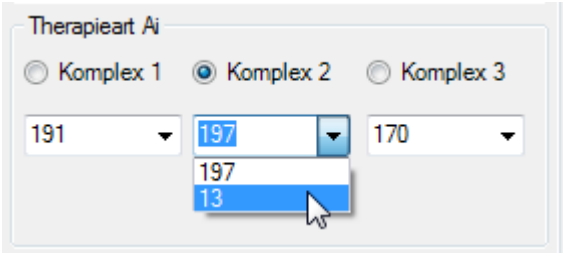
Im obigen Beispiel ist für die Therapieart Ai der Komplex 1 gewählt. Für Komplex 1 ist Programm 191 gewählt.

Um zum Programm 197, das für Komplex 2 gewählt ist, umzuschalten, klicken Sie einfach auf das entsprechende Auswahlfeld:



Um ein anderes Programm aus der Liste der dem Komplex 2 zugeordneten Programme zu wählen, klicken Sie auf den Pfeil neben dem Anzeigefeld und wählen Sie aus der Liste der Programme, die erscheint.

Hinweis: Den Inhalt der Programmlisten der Komplexe bestimmen Sie (siehe unten).



Sie übernehmen die getätigte Programmauswahl mit Klick auf „Übernehmen“.

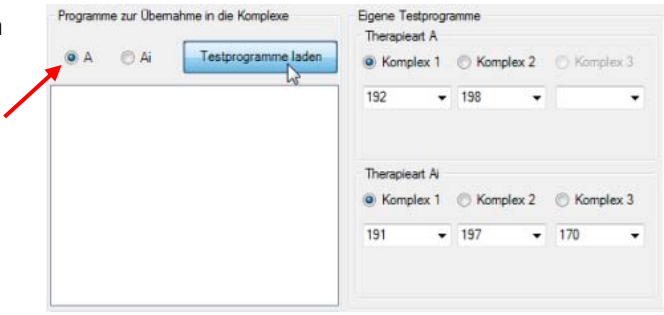
Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Vorauswahl der Testprogramme

Wählen Sie hier die Programme, die Sie zum Austesten von Substanzen verwenden möchten.

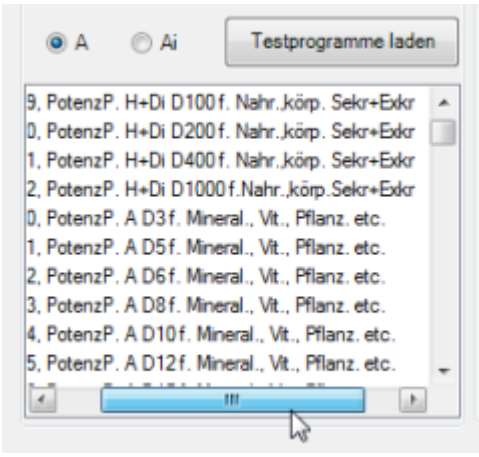
Es werden die Programme der Testart A von denen mit Testart Ai unterschieden.

Wählen Sie zunächst die Testart A und klicken auf „Testprogramme laden“.



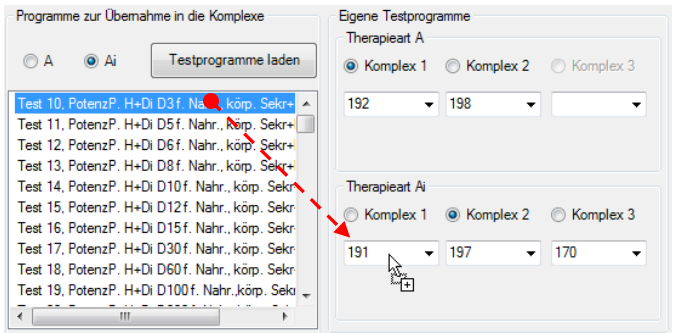
In das Auswahlfeld werden sodann alle Testprogramme der Therapieart A geladen.

Navigieren Sie mit der horizontalen und vertikalen Scrollleiste, um Ihr gewünschtes Programm zu finden.

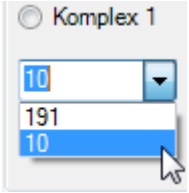


Um das Programm nun zu einem der Komplexe hinzuzufügen, klicken Sie darauf und ziehen es mit gedrückt gehaltener Maustaste nach rechts auf das weiße Programmfeld des Komplexes.

Wenn der Mauszeiger ein „Plus“-Symbol anzeigt, können Sie die Maustaste loslassen – das Programm wird nun der Programmliste hinzugefügt.



Wie Sie sehen, wurde das Programm nun der Auswahl von Komplex 1 hinzugefügt.



Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

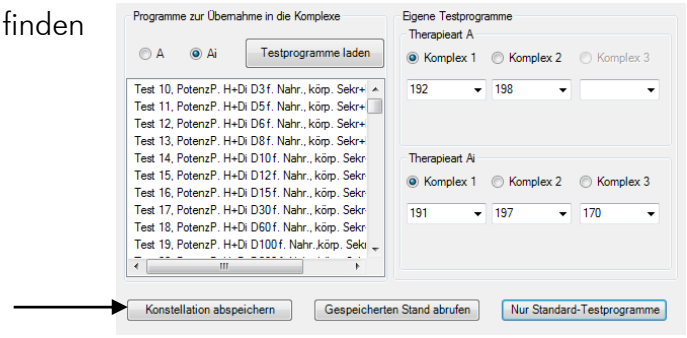
Hinweis: Sie können Programme nur zu Komplexen der gleichen Therapieart hinzufügen. Wenn Sie z.B. versuchen, ein Testprogramm der Therapieart A zu einem Komplex der Therapieart Ai hinzuzufügen, so erscheint eine entsprechende Meldung. Die Auswahl ist nicht möglich.

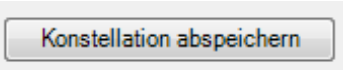
Um ein Programm aus der Liste zu entfernen, wählen Sie die Programmnummer aus und drücken Sie die Entfernen-Taste auf Ihrer Tastatur.

Komplexe, die keine Programme (mehr) enthalten, erscheinen ausgegraut, d. h., man kann sie nicht anwählen.

Erst, wenn Sie ihnen Programme zuordnen, können sie wieder ausgewählt werden.

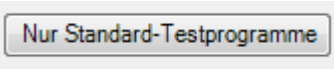
Unter der Auswahl der Testprogramme finden Sie folgende Buttons:





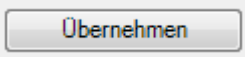
Speichert Ihre Programmauswahl ab, sodass Sie auch nach dem nächsten Programmstart zur Verfügung steht.

Lädt Ihre gespeicherte Programmauswahl, zum Beispiel nach Änderungen.



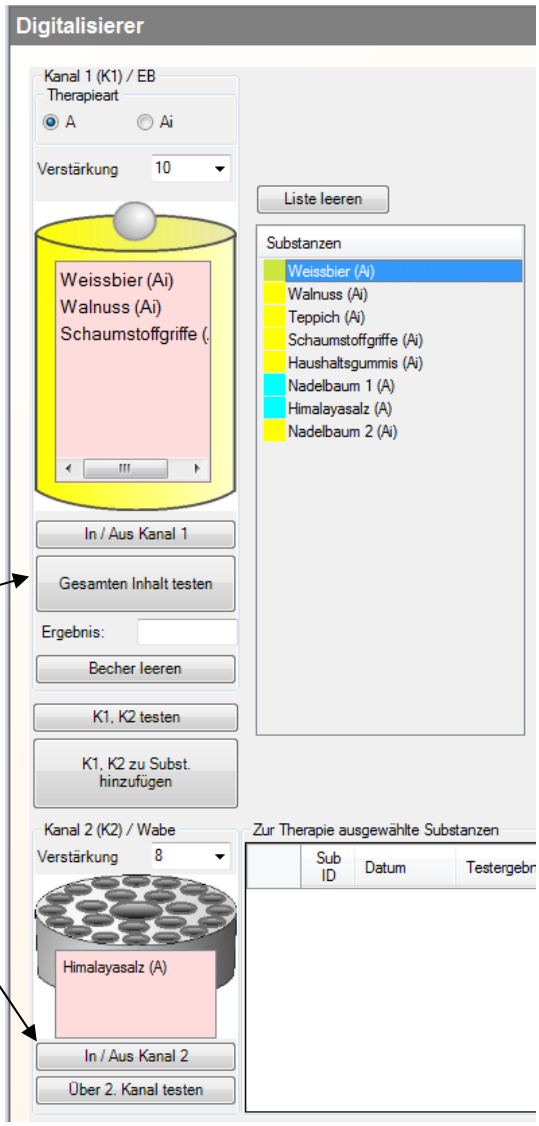
Lädt die werksseitig voreingestellte Programmauswahl.

Sie übernehmen die getätigten Einstellungen mit Klick auf „Übernehmen“.



Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

F) Substanzen in Becher und Wabe



Füllen Sie zunächst Becher und – sofern gewünscht – auch Wabe mit Substanzen. Führen Sie dazu Einzel- oder Automatiktest durch, damit die positiv getesteten Substanzen in Becher bzw. Wabe übertragen werden.

Sie können Substanzen auch mit der Maus direkt aus der Liste in Becher oder Wabe ziehen, ohne zuvor zu testen.

Oder Sie klicken eine Substanz in der Liste an (hier: Weissbier) und klicken auf „In / Aus Kanal 1".

Einen analog belegten Button „In / Aus Kanal 2" finden Sie auch unter der Wabe.

Mit diesen Buttons entfernen Sie gleichermaßen Substanzen, die sich bereits in Becher / Wabe befinden.

Sie können Substanzen auch aus Becher / Wabe entfernen, indem Sie die Substanz mit der Maus hinausziehen.

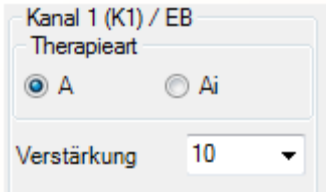
Den Becher können Sie auch komplett leeren, indem Sie auf „Becher leeren" klicken.

Sie können dem Becher und Wabe Substanzen ohne Begrenzung hinsichtlich der Anzahl hinzufügen – aus therapeutischen Gründen empfehlen wir jedoch, nicht mehr als sechs Substanzen gleichzeitig zu testen. Der Wabe können Sie maximal drei Substanzen hinzufügen.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

G) Substanzen über Kanal 1 testen

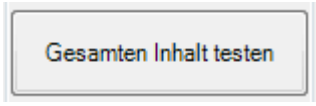
Wählen Sie Therapieart und Verstärkung aus.



Hinweis: Diese beziehen sich nur auf den Becher, nicht auf die Wabe.

Das je Therapieart hinterlegte Programm können Sie in den Optionen auswählen – siehe *Abschnitt E) Optionen.*

Klicken Sie auf „Gesamten Inhalt testen".



Die sich im Becher befindenden Substanzen werden nun von Ihrem BICOM Gerät mit dem eingestellten Therapieprogramm und der gewählten Frequenz wiedergegeben.

Dies zeigt Ihnen auch die Farbänderung des Buttons an.

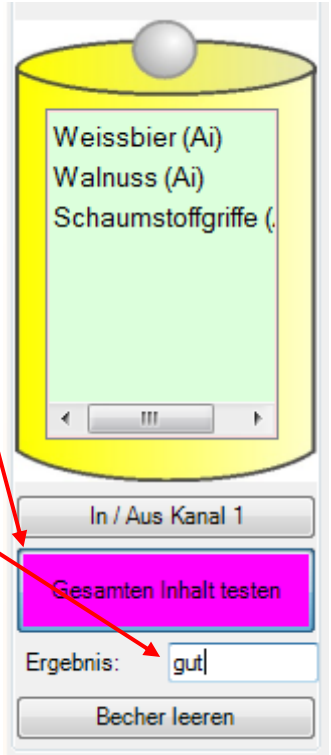
Sie können die Substanz(en) nun am Patienten austesten.

Um den Test zu beenden, klicken Sie erneut auf den – aktuell lila gefärbten – Button.

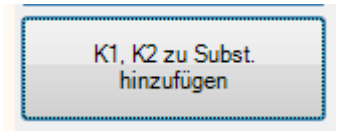
Sie können optional ein Testergebnis eintragen.

Die Hintergrundfarbe des Bechers hat nun die Farbe von rot zu grün gewechselt. Dies zeigt Ihnen an, dass Sie diesen Becherinhalt bereits getestet haben.

Wenn Sie den Becherinhalt verändern, wechselt die Farbe wieder auf rot.



Wenn Sie die getestete Substanzzusammenstellung zur Kombination mit einem Therapieprogramm übernehmen möchten, klicken Sie auf den nebenstehenden Button.

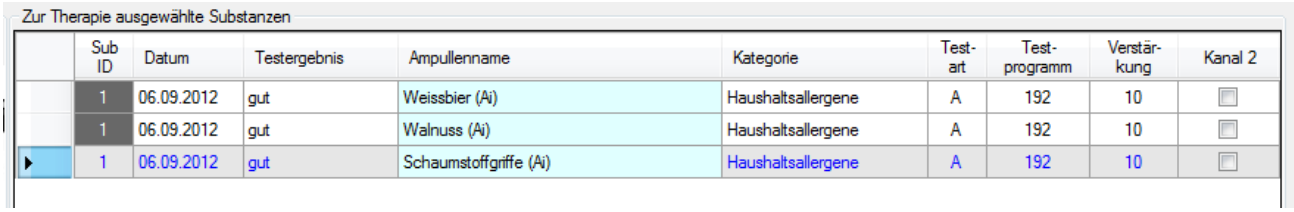


Hinweis: Es wird nun der Inhalt von Becher **und** Wabe übernommen. Da Sie nur über den Becher getestet haben, empfiehlt es sich, die Wabe zu leeren, bevor Sie den Button betätigen.

Oder Sie testen nun Becher und Wabe gemeinsam aus und übernehmen die gesamte Konstellation in die Liste der zur Therapie ausgewählten Substanzen.

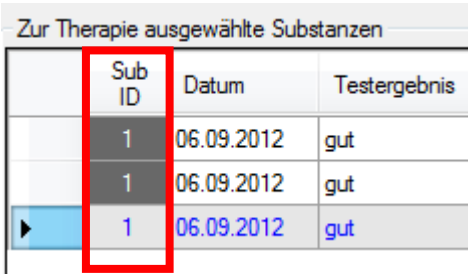
Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Die Substanzen wurden nun der Liste „Zur Therapie ausgewählte Substanzen“ hinzugefügt:



Da sie gemeinsam getestet wurden, tragen Sie die gleiche Sub-ID.

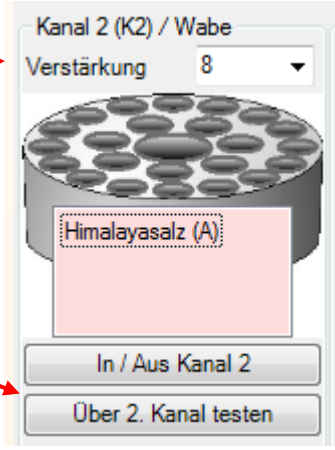
Ihre weiterführende Verwendung finden Sie ab *Abschnitt J) Liste „Zur Therapie ausgewählte Substanzen“* beschrieben.



H) Substanzen über Kanal 2 testen (nur BICOM optima®)

Sie können Substanzen auch nur über den zweiten Kanal testen.

Wählen Sie zunächst die Verstärkung für Kanal 2 aus.



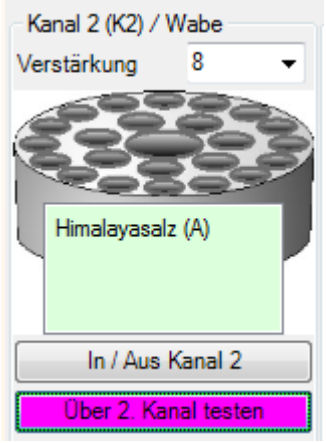
Klicken Sie auf „Über 2. Kanal testen“.

Hinweis:
Kanal 2 wird immer mit Therapieart A abgespielt.

Auch hier zeigt der lila gefärbte Button an, dass der Inhalt der Wabe am BICOM ausgegeben wird und getestet werden kann.

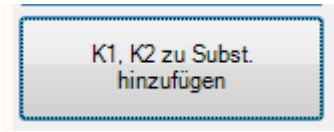
Klicken Sie erneut auf den Button, um die Wiedergabe zu beenden.

Wie bereits bekannt, hat der Hintergrund der Wabe nun die Farbe grün, da Sie den Inhalt getestet haben.



Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

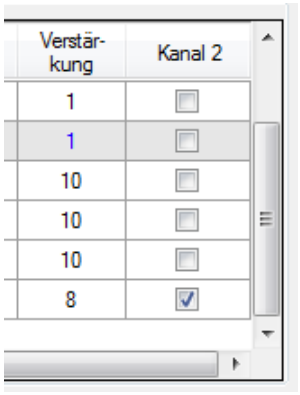
Klicken Sie wieder auf „K1, K2 zu Subst. hinzufügen“, wenn Sie den Inhalt der Wabe zur Liste hinzufügen möchten.



Hinweis: Es wird nun der Inhalt von Becher **und** Wabe übernommen. Da Sie nur über die Wabe getestet haben, empfiehlt es sich, den Becher zu leeren, bevor Sie den Button betätigen.

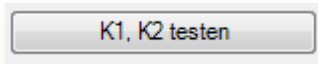
Oder Sie testen nun Becher und Wabe gemeinsam aus und übernehmen die gesamte Konstellation in die Liste der zur Therapie ausgewählten Substanzen.

Die letzte Spalte der Liste zeigt Ihnen an, ob die Substanz über Kanal 2 getestet wurde.



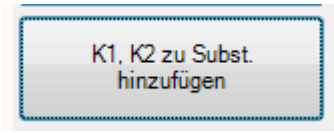
I) Substanzen über Kanal 1 und Kanal 2 testen

Klicken Sie auf „K1, K2 testen“, damit am BICOM Kanal 1 und Kanal 2 gleichzeitig ausgegeben werden.



Sie stoppen die Wiedergabe auch hier, indem Sie erneut auf den Button klicken.

Klicken Sie auf „K1, K2 zu Subst. hinzufügen“, wenn Sie den Inhalt von Becher und Wabe zur Liste der zur Therapie ausgewählten Substanzen hinzufügen möchten.



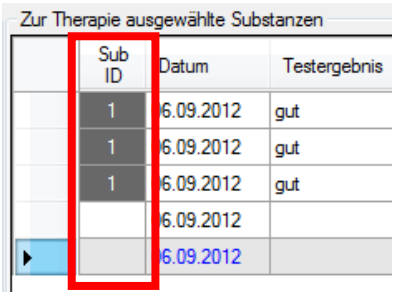
Liste „Zur Therapie ausgewählte Substanzen“

Die in dieser Liste ausgewählten Substanzen können Sie im nächsten Schritt ausgewählten Therapieprogrammen zuordnen.

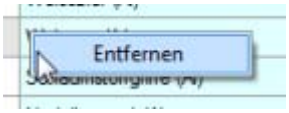
Sie fügen Substanzen zu dieser Liste entweder über die zuvor beschriebenen Buttons hinzu oder indem Sie Substanzen mit der Maus aus der Liste der ausgewählten Substanzen hinunter in die Liste ziehen.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Zusammen getestete und per Button hinzugefügte Substanzen tragen die gleiche Sub-ID; einzeln verschobene Substanzen tragen keine ID.



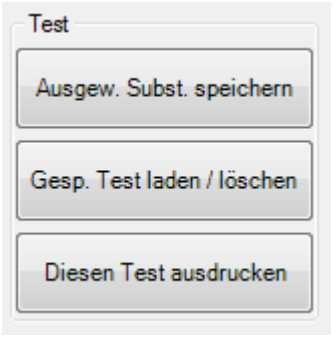
Sie entfernen Substanzen aus der Liste, indem Sie mit der rechten Maustaste darauf klicken und „Entfernen“ wählen.



Rechts neben der Tabelle finden Sie drei Funktionsbuttons.

Mit Klick auf „Ausgew. Subst. speichern“ wird die aktuelle Liste – gekennzeichnet durch Datum und Uhrzeit – gespeichert.

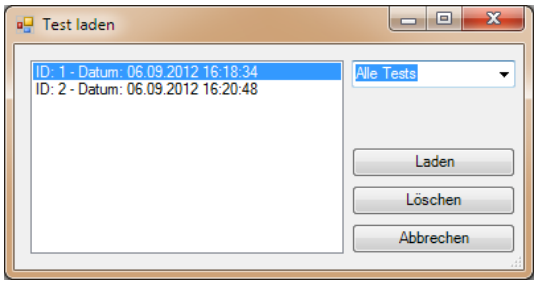
So können Sie diese in einer späteren Therapiesitzung wieder aufrufen.



Klicken Sie auf „Gesp. Test laden / löschen“, um die gespeicherten Listeninhalte zu öffnen und zu verwalten.

Wählen Sie im sich öffnenden Fenster eine Sicherung aus. Klicken Sie auf „Laden“, um diese in die Tabelle zu laden.

Klicken Sie auf „Löschen“, wenn Sie die Sicherung nicht mehr benötigen und entfernen möchten.



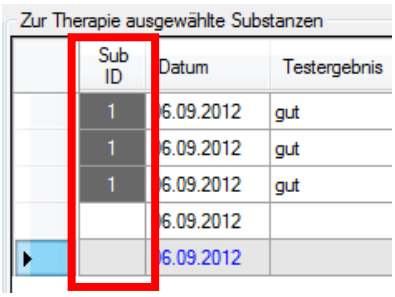
Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

J) Liste „Zur Therapie ausgewählte Substanzen“

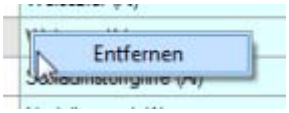
Die in dieser Liste ausgewählten Substanzen können Sie im nächsten Schritt ausgewählten Therapieprogrammen zuordnen.

Sie fügen Substanzen zu dieser Liste entweder über die zuvor beschriebenen Buttons hinzu oder indem Sie Substanzen mit der Maus aus der Liste der ausgewählten Substanzen hinunter in die Liste ziehen.

Zusammen getestete und per Button hinzugefügte Substanzen tragen die gleiche Sub-ID; einzeln verschobene Substanzen tragen keine ID.



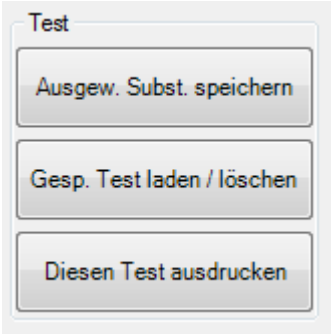
Sie entfernen Substanzen aus der Liste, indem Sie mit der rechten Maustaste darauf klicken und „Entfernen“ wählen.



Rechts neben der Tabelle finden Sie drei Funktionsbuttons.

Mit Klick auf „Ausgew. Subst. speichern“ wird die aktuelle Liste – gekennzeichnet durch Datum und Uhrzeit – gespeichert.

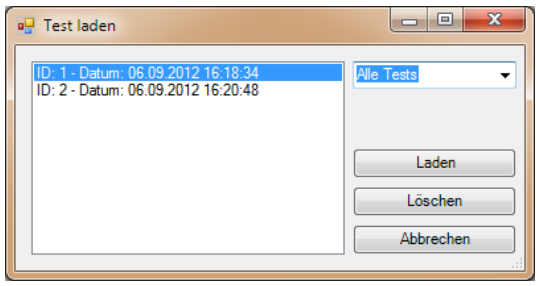
So können Sie sie in einer späteren Therapiesitzung wieder aufrufen.



Klicken Sie auf „Gesp. Test laden / löschen“, um die gespeicherten Listeninhalte zu öffnen und zu verwalten.

Wählen Sie im sich öffnenden Fenster eine Sicherung aus. Klicken Sie auf „Laden“ um diese in die Tabelle zu laden.

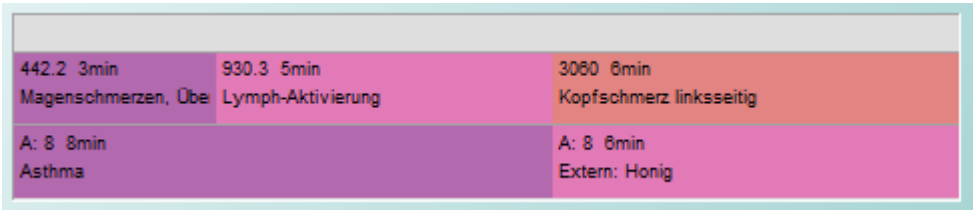
Klicken Sie auf „Löschen“, wenn Sie die Sicherung nicht mehr benötigen und entfernen möchten.



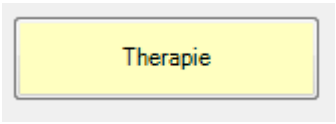
Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

K) Therapiezuordnung der ausgewählten Substanzen

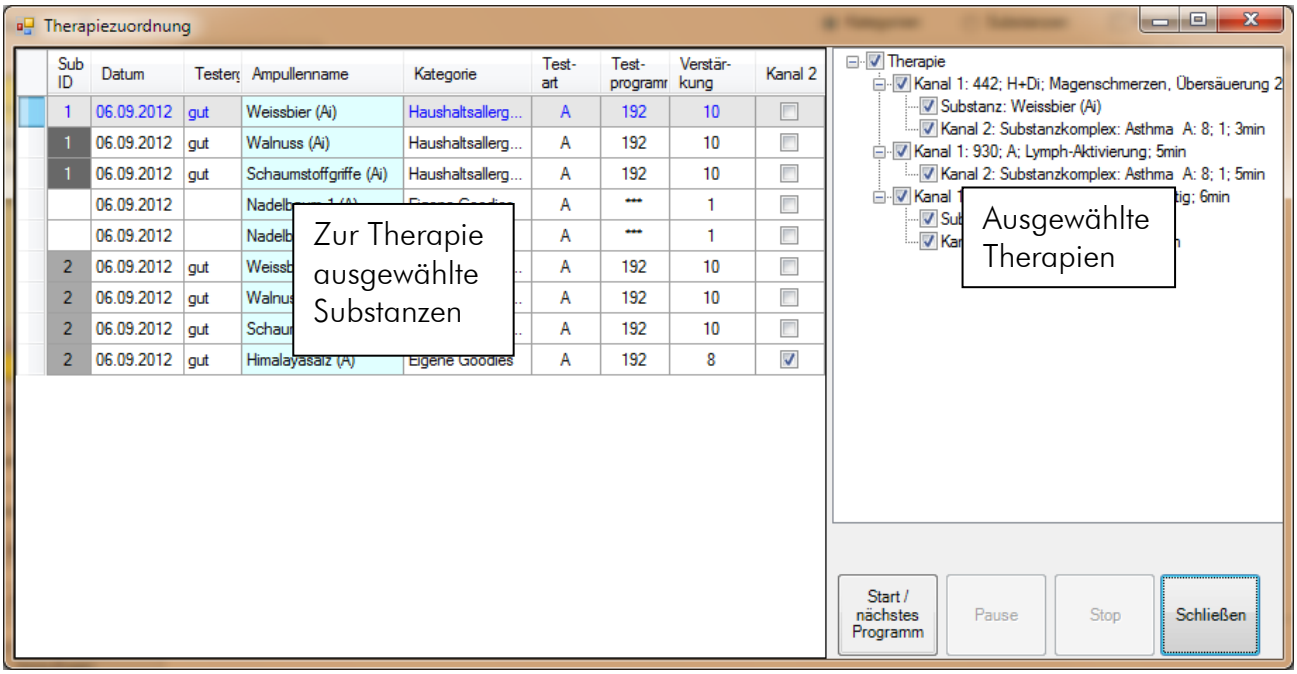
Sie können nun die Substanzen der Liste „Zur Therapie ausgewählte Substanzen“ Therapieprogrammen zuordnen. Voraussetzung dafür ist, dass Sie unter „Therapie“ einige Kanal 1- und evtl. auch Kanal 2-Therapieprogramme ausgewählt haben (*siehe Kapitel 6 f.*).



Klicken Sie im Menü „Digitalisierer“ rechts unten auf „Therapie“.



Es erscheint die Therapiezuordnung:



Im rechten Baumdiagramm finden Sie Ihre gewählten Therapien in einer Baumdarstellung. Kanal 1-Programme werden dabei den Kanal 2-Programmen übergeordnet dargestellt.

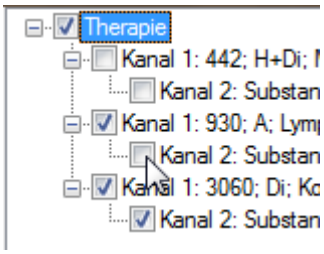
Wenn ein Kanal 2-Programm mehrere Kanal 1-Programme überlappt, wird es auf die Kanal 1-Programme aufgeteilt.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Im Baum der Programme können Sie einzelne Programme deaktivieren, indem Sie das Häkchen entfernen.

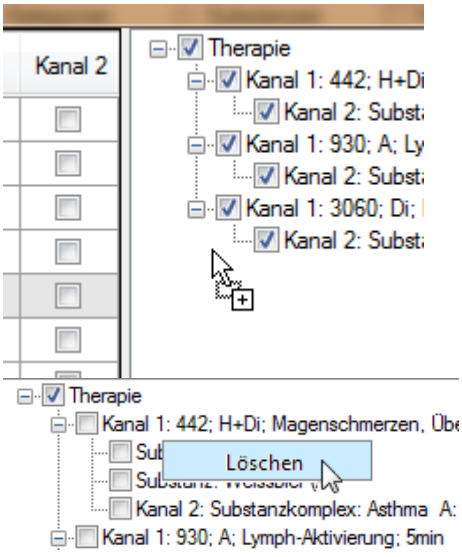
Deaktivierte Programme werden beim Start von Test / Therapie übersprungen.

Sie können bei Kanal 1-Programmen auch nur die Kanal 2-Anteile deaktivieren.



Fügen Sie Programmen Substanzen hinzu, indem Sie diese mit gedrückter Maustaste auf die Programme ziehen.

Substanzen können nur dem Kanal zugeordnet werden, mit dem sie getestet wurden.

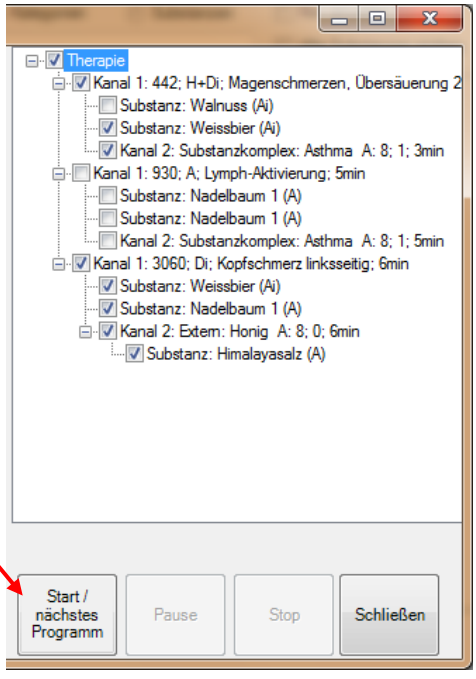


Um zugeordnete Substanzen zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen „Löschen“.

Ordnen Sie auf diese Weise nach Ihren Wünschen Substanzen zu Programmen zu.

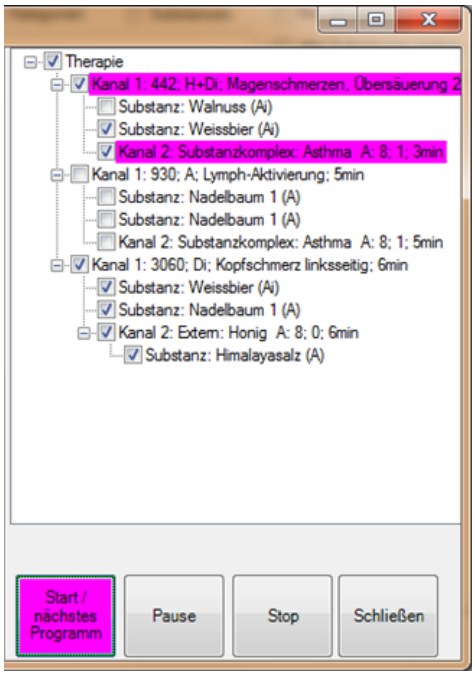
Auch zugeordnete Substanzen können von der Wiedergabe ausgenommen werden, indem das Häkchen entfernt wird.

Klicken Sie auf „Start / nächstes Programm“, um Test bzw. Therapie zu starten.

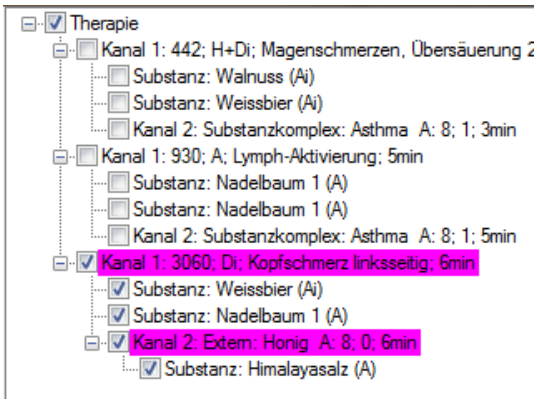


Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Wenn die Therapien wiedergegeben werden, sind Button und aktive Programme farblich markiert.

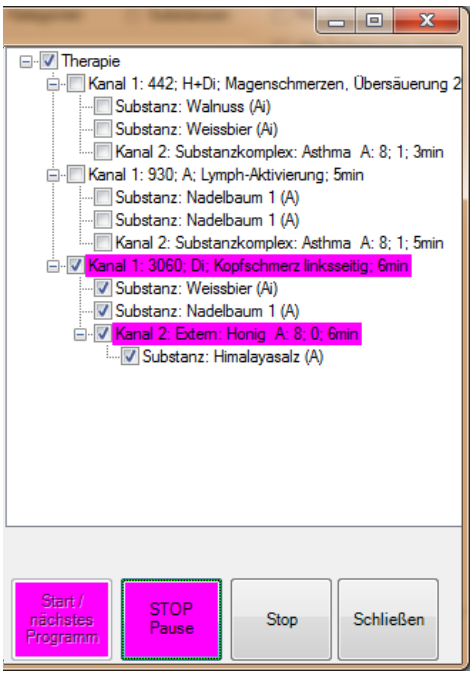


Nach Ablauf des ersten Programms – oder nachdem mit Klick auf „Start / Nächstes Programm“ weitergeschaltet wurde – folgt das nächste aktivierte Programm.



Wenn Sie, während Programme laufen, auf „Pause“ klicken, pausiert das Programm, bis Sie den Button erneut klicken.

Mit Klick auf „Stop“ beenden Sie die Wiedergabe.



Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Anhang I – Wartung und Hinweise zum BICOM® Gerät

Achtung: Die Software BICOM multisoft Pilot ist Zubehör zum BICOM Gerät und kann nur mit diesem verwendet werden. Für das gesamte System gelten die gleichen therapeutischen Hinweise und Sicherheitsvorkehrungen wie für das BICOM Gerät alleine.

Das Gerät darf nicht selbst geöffnet werden, damit es nicht durch unsachgemäße Behandlung beschädigt wird. Bitte benachrichtigen Sie bei eventuellen Störungen unseren Kundendienst Tel.: +49-(0) 89 854 61 110 – Fax: +49-(0) 89 854 61 03.

Sind in Ihrem Gerät eigene Programme eingespeichert, sollten Programm-Nummern und Therapie-Parameter schriftlich festgehalten sein, damit diese bei einer evtl. Umrüstung oder bei der technischen Prüfung nicht verloren gehen. Sie können die Programme einstellen und dann die Parameter ausdrucken.

Betriebsbedingungen des Systems

Nicht in feuchten Räumen wie Badezimmer, Waschküchen etc. aufstellen und benützen. Gerät nicht schutzlos durch Regen und Schnee tragen.

Niemals Behältnisse mit Flüssigkeit auf das Gerät oder direkt neben das Gerät stellen, und generell vor Nässe schützen.

Beim Transport von kalten in warme Räume mit dem Einschalten wegen der Kondenswasserbildung ca. 1 bis 2 Stunden warten. Das Gerät kann jedoch während dieser Zeit geladen werden.

Vergießen Sie keine Flüssigkeiten auf dem Gerät. Gerät nur mit einem feuchten Tuch abwischen.

Wenn das BICOM Gerät in unmittelbarer Nähe eines starken Senders oder eines Starkstromkabels betrieben wird, kann die Therapiewirkung beeinträchtigt werden. Evtl. durch baubiologische Maßnahmen abschirmen lassen.

Der Abstand zu schweren Metallteilen, Heizkörpern, starken Lampen, Starkstromkabeln, Leuchtstoffröhren soll mindestens 1 m betragen.

Die zur Kühlung notwendige Luftzirkulation darf nicht behindert werden.

Das Steckernetzteil muss offen liegen und darf von der Luftzirkulation nicht abgeschirmt werden.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Mechanische Einflüsse

Keine schweren Gegenstände auf das BICOM optima stellen.

Keine Gegenstände in das Gerät stecken.

Keine Magnet-Gelenksonden und keine Magnet-Tiefensonde auf das Gerät legen.

Generelle Grundregeln für die Anwendung

Das BICOM optima darf nicht durch unkundiges, ungeübtes bzw. ungeschultes Personal angewendet werden.

Gebrauchsanleitung studieren und zum Nachschlagen bereithalten.

Gerät bei evtl. Störungen nicht selbst öffnen, sondern Kundendienst von REGUMED anrufen.

Kombination mit anderen Geräten

Schließen Sie keine fremden Geräte an das BICOM Gerät an, sondern nur die eigens dafür vorgesehenen.

Verwenden Sie jeweils nur das dafür vorgesehene Zubehör (Elektroden, Schröpfelektrodenset, Kabel, Drehungstester, Akku etc.)

Verwenden Sie für das Aufladen und den Betrieb nur das von REGUMED gelieferte Netzteil.

Transport und Umgebungstemperatur

Das Gerät wegen des Akkus und der Elektronik auf dem Transport nicht werfen oder stoßen.

Die Umgebungstemperatur sollte für den Transport und Lagerung -10°C bis +70°C betragen (die Umgebungstemperatur) für Betrieb +10°C bis + 40°C.

Verwenden Sie bei Versand die Originalverpackung mit der inneren Polsterung.

Kabel und Kabelanschlüsse

Verwenden Sie jeweils nur die dafür vorgesehenen Kabel. Fragen Sie im Zweifelsfalle unseren technischen Service.

Achtung: Die Kabel mit Bananensteckern dürfen nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch zum Anschließen der Elektroden an das BICOM optima und nicht für andere Zwecke verwendet oder in Steckdosen der Stromversorgung und / oder ähnliche Vorrichtungen gesteckt werden.

Wartung, Hygiene, Reinigung und technische Prüfungen

Bei den Elektroden und anderem Zubehör auf die in den Praxen übliche Sauberkeit und Hygienevorschriften achten. Bitte beachten Sie auch die Vorschriften in den Richtlinien zur Krankenhaushygiene und Infektionsprävention des Robert-Koch-Instituts.

Testen und therapieren Sie niemals mit ungereinigten Elektroden. Verschmutzung und Belag können die Test- und Therapieergebnisse beeinflussen bzw. verfälschen.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Zur Reinigung des Gehäuses niemals Reinigungsmittel auf Petroleumbasis verwenden. Hierfür genügt ein feuchtes, nicht nasses Tuch evtl. mit einer milden Seifenlauge. Alle Lösungsmittel vom Gehäuse fernhalten.

Tastaturen und Buchsen nicht mit Desinfektionsspray besprühen.

Die Frontplatte nicht mit Alkohol, alkoholhaltigen Reinigungsmitteln (Spiritus, Isopropyl-Alkohol), oder Reinigungsbenzin reinigen. Display-Reiniger kann verwendet werden.

Verwenden Sie bei Ansteckungsgefahr nur Elektroden, die sterilisierbar sind. Siehe hierzu die Angaben im Zubehörprospekt.

Nach § 6 und 11 der Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) müssen das BICOM und das Netzteil einer regelmäßigen sicherheits- und messtechnischen Prüfung unterzogen werden. Wir empfehlen je nach Nutzung alle 1 bis 2 Jahre eine Prüfung durch den REGUMED Service durchführen zu lassen.

Für derartige Wiederholungsprüfungen gilt die Norm DIN EN 62353 in der jeweils gültigen Fassung.

Funktions- und Kabeltest

Fassen Sie Kabel beim Herausziehen immer beim Stecker, um eine Beschädigung zu vermeiden. Sie wird nicht immer sofort bemerkt.

Testen Sie regelmäßig die roten und schwarzen Kabel mit Hilfe des Kabeltests. Die Kabel können mit dem einen Ende hinten eingesteckt bleiben. Das andere Ende wird einzeln und nacheinander in die weiße Buchse „Kabeltest“ gesteckt.

Das weiße Ausgangskabel für Kanal 2 kann auf diese Weise nicht geprüft werden.

Die Modulationsmatte und das Chip-Speichergerät werden über das Menü geprüft.

Behandlung des Akkus

Der Akku ist ein Verschleißteil und unterliegt daher nicht der Garantieleistung.

Wird das Gerät längere Zeit nicht mehr benützt und auch nicht aufgeladen, entlädt sich der Akku trotzdem langsam, da die elektrische Uhr dem Akku Strom entzieht. Um den Akku möglichst zu schonen, ist es empfehlenswert, den Akku zu entriegeln und herauszunehmen (evtl. auch das Netzteil vom Gerät zu trennen). Zeit und Datum müssen dann bei Wiederinbetriebnahme neu eingestellt werden. Siehe auch Kapitel Zubehör. Wenn die Akkuanzeige 25% anzeigt, sollte der Akku aufgeladen werden.

Wenn das Gerät längere Zeit nicht mehr benutzt und aufgeladen wurde, kann es tief entladen sein. Laden Sie den Akku vor Inbetriebnahme des Gerätes 30 bis 60 Min auf. Wenn der Akku dennoch weiter entladen wird, greift eine interne Schutzschaltung, um den Akku vor einer völligen Entladung zu schützen. Das Gerät schaltet sich ab. Wird das Netzteil angeschlossen, benötigt der Akku ca. 20 Sek. bevor er genügend Ladung angenommen hat.

Wenn das Gerät eingeschaltet wird und auf dem Display der Warnhinweis erscheint: **„Bitte Gerät sofort ausschalten und aufladen. Falls die Akkuanzeige keine %-Zahlen anzeigt, REGUMED kontaktieren.“,** dann kann entweder der Akku tief entladen sein oder ein elektronischer Defekt vorliegen. Laden Sie den Akku bei ausgeschaltetem Gerät

 Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

ca. ½ Stunde auf und starten Sie neu. Erscheint dann die Anzeige erneut, kontaktieren Sie unseren technischen Service.

Bei Nichtbenutzung des Gerätes muss der Akku alle 30 Tage wieder aufgeladen werden.

Entsorgung von Schadstoffen

Der im Gerät enthaltene Akku enthält umweltschädliche Substanzen. Den Akku nicht im Hausmüll entsorgen. REGUMED übernimmt die Entsorgung sowohl des Akkus als auch eines nicht mehr benötigten Altgerätes. Bitte kontaktieren Sie in solchen Fällen die Firma REGUMED: +49-(0)89-854 61-01.

Die von uns bereitgestellten Testampullen enthalten kein Risikomaterial und kein aktives Material. Bei Bruch besteht keine Gefahr der Infizierung oder Kontamination. Die Ampullen können im Hausmüll für Glas entsorgt werden.

Um Ansteckung des Anwenders und anderer Personen zu vermeiden, sind im Umgang mit und in der Entsorgung von Körpersubstanzen, bei denen Ansteckungsgefahr besteht, die zutreffenden Vorschriften in den Richtlinien zur Krankenhaushygiene und Infektionsprävention des Robert-Koch-Instituts zu beachten.

Elektroden und Kabel können mit dem Altgerät oder in einem Wertstoffhof entsorgt werden.

Biokompatibilität der Elektroden

Die verwendeten Materialien, mit dem der Therapeut und / oder der Patient in Berührung kommen, sind biokompatibel.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Anhang II – Allgemeine Behandlungshinweise – Gegenanzeigen

Achtung: Notfälle (auch bei Verdacht) wie z. B. Herzinfarkt, anaphylaktischer Schock, diabetisches Koma, hypoglykämischer Schock, Apoplexie etc. gehören in die Notfallmedizin und sind nicht primär mit der BICOM Bioresonanztherapie zu behandeln.

Zweckbestimmung

Das Gerät dient der Heilung, Linderung oder Vorbeugung von Krankheiten in ärztlichen und naturheilkundlichen Praxen und darf nur von approbierten Therapeuten oder von eingearbeiteten Praxishilfen unter Aufsicht verwendet werden. Es ist nicht für den Gebrauch durch Laien bestimmt.

1. Generelle Grundregeln

- Nicht zu viele Programme in einer Sitzung auf einmal anwenden, je nach Reaktionslage und Belastungsfähigkeit des Patienten 3 bis max. 6 Therapien.
- Auswahl der Therapie-Programme nach den in unserer Literatur und auf den Seminaren angegebenen Erfahrungswerten bzw. nach Test und / oder Diagnose.
- Nach der Therapie dem Patienten viel stilles, hochohmiges Wasser trinken lassen (kohlensäurefrei, keine Mineralien).
- Elektroden nicht auf offene Wunden legen.
- Die Modulationsmatte braucht nicht auf die Haut, sondern kann auf die Kleidung gelegt werden. Das ist aus praktischen Gründen so vorgesehen. Aus diesem Grunde wurde keine Hautverträglichkeitsprüfung mit dem Material durchgeführt.
  Das verwendete Material ist biokompatibel.
- Den Patienten am Tag der Therapie keinen Alkohol trinken lassen.
- Ausleitungsorgane aktivieren falls erforderlich.
- Es wird empfohlen, chronisch kranke Patienten nicht in kürzeren Abständen als von 5 bis 7 Tagen zu therapieren.
- Akut Kranke können auch täglich therapiert werden.
- Für ausreichende Lüftung des Raumes sorgen.
- Bedienungsanleitung zum Nachschlagen stets griffbereit halten.
- Nicht durch ungeübtes oder ungeschultes Personal therapieren lassen.
- Es ist sinnvoll und sogar wichtig, den Patienten aufzufordern, alle Reaktionen zu berichten, die während der Therapie auftreten. Das können Wärme- und Kältegefühle, Kribbeln, Klopfen, Schmerzen, Schweißausbrüche oder Druckgefühle sein.
- Die Therapie wird möglichst mit der gleichen Einstellung bzw. mit dem gleichen Programm so lange durchgeführt, bis alle während der Therapie aufgetretenen Reaktionen abgeklungen sind. Es kann Ausnahmesituationen geben, bei denen der Behandler dann das Risiko einer Weiterbehandlung selbst abschätzen muss, wie z. B. bei Asthmatikern, Neurodermitis, Epileptikern, Krampfkindern etc.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

2. Abhilfe bei Erstverschlimmerung und Überreaktion

- H-Therapie (Nr. 127) mit niedrigster Verstärkung / Abschwächung oder
- H+Di (Nr. 128) mit den niedrigsten Verstärkungen / Abschwächungen applizieren.
- Vermehrt stilles Wasser für die Ausscheidung von Toxinen trinken lassen.
- Nach eventuellen Therapie-Blockaden suchen.
- Reaktionslage und Immunabwehr des Patienten prüfen.
- Ggf. Medikamente zur Unterstützung der Leber-, Nieren- oder Blasenfunktion und des Lymphabflusses verordnen.
- Treten unangenehme Gefühle wie Schwindel, Übelkeit oder Kopfdruck während oder am Ende der Therapie auf, bricht man die Therapie kurz ab und therapiert mit dem Programm 127 oder 128, bis es dem Patienten wieder besser geht. Dabei sollte die ursprünglich angelegte Elektrodenplatzierung beibehalten werden. Danach wird die Therapie fortgesetzt, bis der Therapieschritt beendet ist.
- Es ist zu berücksichtigen, dass eine leichte Erstverschlimmerung durchaus erwünscht ist. Erstverschlimmerungen lassen sich in der Regel durch vermehrtes Trinken mineralarmen Wassers abschwächen.

3. Was bei Schwangeren zu beachten ist

- Aus forensischen Gründen nicht in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft behandeln.
- Während der gesamten Schwangerschaft keine gezielte Ausleitung von Toxinen, Medikamenten etc. durchführen.
- Keine Magnet-Tiefensonde oder Magnet-Gelenksonde auf den Bauch legen.

4. Zu beachten bei Insektenstichallergien oder Patienten mit Notfall-Set

- Nach der Behandlung das Notfallbesteck trotzdem bereithalten lassen.
- Das gilt auch bei allen anderen Indikationen, bei denen ein solches Besteck bisher notwendig war.

5. Patienten mit Herzschrittmachern (HS)

- Aus forensischen Gründen keine magnetischen Elektroden, vor allen Dingen keine Magnet-Gelenk- und keine Magnet-Tiefensonde auf und in die Nähe des HS-Bereichs legen.
- Eingangs- und Ausgangselektroden stets in geringem Abstand zum Implantatbereich legen.

6. Zu beachten bei Neurodermitis und Asthma

- Bei diesen besonderen Krankheitsbildern sind die speziellen Empfehlungen in unserer Literatur und auf unseren Seminaren zu beachten.
- Unterstützende Maßnahmen vorweg durchführen und den Patienten körperlich aufbauen.
- Blockaden lösen und Schadstoffe vorsichtig ausleiten.
- Evtl. Karenz verordnen und Mykosetherapie durchführen.
- Allopathische Mittel dort einsetzen, wo dies zwingend notwendig ist.
- Zum Schluss Neurodermitis therapieren.
- Bei Asthma das Notfallbesteck trotzdem bereithalten lassen.

7. Was bei Autoimmun-Erkrankungen (MS, Rheuma etc.) zu beachten ist

- Zu Beginn niemals das Immunsystem therapieren.
- Viren-, Mykosen- oder Parasitenbefall feststellen und therapieren.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

- Organfunktion prüfen und unterstützende Maßnahmen vorweg.
- Patienten körperlich aufbauen.
- Besondere Empfehlungen in unserer Literatur beachten.
- Therapiezeit und Verstärkung austesten.

8. Zu beachten bei Metall-Implantaten und vorhandenen Metallsplittern

- Die Stelle des Implantats oder des Splitters nicht mit der Magnet-Tiefensonde oder der Magnet-Gelenksonde direkt therapieren.

9. Lebensnotwendige Medikamente

- Dauermedikamente oder lebensnotwendige Medikamente dürfen nicht abgesetzt werden. Es sollte die Verträglichkeit geprüft werden.

10. Vorsicht bei Dauermedikation

- Bei Patienten mit einer Langzeit- oder Dauermedikation ist damit zu rechnen, dass sie blockiert sind oder das Immunsystem stark geschwächt ist. Es ist daher empfehlenswert, zu Beginn einer BICOM Therapie nur eine Grundtherapie durchzuführen, um erst einmal die Reaktion des Patienten beobachten zu können.

11. Anästhetika, Psychopharmaka und ähnliche Medikamente

- Bei der Ausleitung von Anästhetika, Psychopharmaka und ähnlich wirkenden Substanzen den Patienten darauf hinweisen, dass evtl. durch eine vorübergehend auftretende Minderung der Reaktionsfähigkeit die Verkehrssicherheit eingeschränkt werden kann.

12. Hypererge Patienten und Anaphylaktiker

- Nicht gleich mit der Behandlung des Allergens bzw. Toxins beginnen.
- Nicht veranlassen das Notfallbesteck weglegen zulassen.
- Vorsichtig Organfunktionen aufbauen bzw. stabilisieren.
- Extreme Vorsicht beim Provokationstest – nur unter klinischen Kautelen.

13. Kontra-Indikationen bei BICOM Schröpfelektroden-Therapie

- Die BICOM Schröpfelektroden Therapie ist nicht anzuwenden …
    - bei hohem Fieber
    - bei fortgeschrittener Diabetes
    - bei Anämie und Leukämie
    - bei Blutgerinnungsstörungen
    - bei schweren Herzstörungen
    - bei extremer Müdigkeit und Kachexie
    - während der Schwangerschaft

  Vorsicht auch bei blutigem Schröpfen bei Patienten mit Gerinnungshemmern!

Hygienevorschriften, wie erwähnt und wie sie im Umgang mit aktivem Gewebe notwendig sind, sind zu beachten.

14. Kontraindikationen bei Magnetfeld-Therapie (DMI – Dynamische Multi-Impuls-Pakete)

- Die DMI-Funktion darf nicht bei Patienten nach einer Organtransplantation und bei Blutungen sowie bei Blutern und zu Blutungen neigenden Patienten eingesetzt werden.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

15. Kontraindikationen bei Organtransplantation

- Achtung bei Organtransplantation: Wegen der Abstoßungsgefahr müssen die Patienten Immunsuppressiva einnehmen. Eine BICOM Anwendung könnte kontraindikativ sein. Eine Behandlung muss daher sorgfältig abgewägt werden. Besondere Vorsicht gilt bei immunstimulierenden Programmen.
- Ggf. auf eine Bioresonanztherapie verzichten.

16. Bei körperlichen Reaktionen des Therapeuten

- Wenn Therapeuten durch die Bioresonanztherapie ermüden, kann im eigenen Körper eine Gewebsblockade vorhanden sein, die gelöst werden sollte. Es ist daher empfehlenswert, sich von Zeit zu Zeit selbst körperlich aufzubauen. Sie tun sich damit gleichzeitig etwas Gutes.

17. Ausbildung

- Der Besuch eines Einführungsseminars ist für den Anwender obligatorisch. Es ist aber empfehlenswert, das erlangte Wissen durch ein Basis-Seminar zu erweitern. Die Informationen hierzu finden Sie in unseren Seminar-Programmheften unseres Ausbildungsinstitutes.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Anhang III – Signal- und Testeinrichtungen

Warneinrichtungen BICOM	Anleitung BICOM optima
Betriebsbedingungen	Anleitung BICOM optima
Kombination mit anderen Geräten	Verwendung nur mit vorgesehenem Netzteil nur mit dem dafür vorgesehenen Zubehör nur mit den dafür vorgesehenen Kabeln
Kontrolleinrichtungen des Geräts	Bildschirm zur Gerätebedienung Akku-Kapazitätsanzeige Kabeltest Modulationsmatten-Test
Signaleinrichtungen	Begleitton für DMI-Impulse Begleitton für EAP-Testung Signal Therapie-Ende
Warnhinweise	Siehe BICOM Anleitung und Rückseite des Geräts
Wartung	Siehe die aktuelle Anleitung
Klassifizierung	BICOM optima Pilot – Klasse I BICOM multisoft Test – Klasse I
Normen	DIN ISO EN 13485:2009 DIN EN 60601-1-4:1996 DIN EN 62304:2006
Zertifizierung	TÜV Austria Services GmbH

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Anhang IV – Oft gestellte Fragen – Hilfe bei Problemen

BICOM multisoft® Pilot

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
BICOM Gerät reagiert nicht	1. Pilot ist nicht lizenziert	Rufen Sie REGUMED an
	2. Falscher PC ist angeschlossen	Öffnen Sie im BICOM optima Pilot Extras / BICOM – Gerätekonfiguration und prüfen Sie die Schnittstellen-Einstellung
	3. USB serieller Adapter-Treiber ist nicht installiert	Installieren Sie den Treiber
	4. BICOM Treiber ist nicht installiert	Installieren Sie den Treiber, liegt nach der Installation auf C:\Programme\ REGUMED\ BICOM multisoft\USB
	5. Neustart erforderlich	
EAP-Messwerte am Gerät stimmen nicht mit der Anzeige am PC überein	EAP-Testteil nicht abgeglichen	Führen Sie den Diagnoseabgleich durch (siehe hierzu BICOM Anleitung)
Fenster des Piloten ist nicht komplett sichtbar	Grafikkarte nicht ausreichend	Grafikkarte auf 1280*1024, kleine Schriftarten einstellen
Fußtaster funktioniert nicht	1. BICOM Konfiguration	BICOM optima Pilot: im Menü Extras und Bicom Konfiguration die Testgeschwindigkeit langsamer einstellen
	2. Fußtaster nicht verbunden	Fußtaster verbinden

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Kontroll-Verlaufskurve im Test-Menü des Pilot zeigt nicht an	BICOM Gerät-Konfiguration: Falscher Port	Unter Extras Schnittstellen-Einstellung prüfen, Ausschalten und neu starten
	Pilot ist nicht lizenziert	Lizenz-Nummer eintragen unter „Extras"/Info über BICOM optima Pilot / registrieren
	EAP-Testteil nicht abgeglichen	EAP-Testteil abgleichen (siehe hierzu BICOM Anleitung)
Die Pegelanzeige im Menü „Pegelmessung" geht nicht	Stecker in falsche Buchse gesteckt (Mikrofon, Line-In	Stecker in richtige Buchse stecken – Soundkarten-Ausgang ist die grüne Buchse bzw. Kopfhörer-Symbol
	Zusätzlicher Lautstärke-regler am Gehäuse des Notebook außen	Mit diesem Regler einstellen
	Stecker ist nicht bis zum Anschlag eingesteckt	Stecker überprüfen
Die Pegelanzeige im Menü „Pegelmessung" geht nicht	BICOM mit ISE-Empfänger: evtl. steht Kippschalter des ISE auf TH	Kippschalter sollte auf O gestellt sein
	Evtl. Ladegerät angeschlossen	Ladegerät sollte nicht angeschlossen sein
	Eine Störstrahlung existiert	Alle Kabel / Stecker, außer der Signalanzeige aus dem BICOM ziehen und dann nach und nach wieder einstecken und beobachten, welches Kabel die Störung verursacht. Auch das Ladegerät des Notebooks abstecken und Funktion testen.

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

Anhang V – Probleme beim Update von BICOM multisoft® Pilot

Sollten Sie nach erfolgreich durchgeführtem Update von BICOM multisoft Pilot feststellen, dass im Fenster „Verfügbare Programme“ keine Therapieprogramme angezeigt werden und die Einträge fehlen, so kontaktieren Sie bitte die

Multisoft-Hotline Nr. **+49-(0)89-8 54 61-110.**

Copyright © 2005, 2008, 2012 by REGUMED GmbH, D-82166 Gräfelfing

REGUMED

Regulative Medizintechnik GmbH
Hans-Cornelius-Straße 4
82166 Gräfelfing, Germany

Telefon: +49 - 89 - 8 54 61 01
Telefax: +49 - 89 - 8 54 61 03

E-mail: info@regumed.de
www.regumed.com

Copyright by REGUMED GmbH A-16/BMP-DE/SEPT. 12 0173; 09/12